

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 208.

Montag den 27. Juli.

1863.

Bekanntmachung.

Unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters wird die unentgeltliche Impfung auch in diesem Jahre angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 3. dieses Mts. bis zum 29. Juli o. jedesmal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in der II. Etage der alten Waage stattfinden. Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, den 1. Juni 1863. Dr. Koch. Dr. Hempel.

Zum bevorstehenden Feste

Ist noch rechtzeitig ein von vielen Seiten längst mit Sehnsucht erwartetes Werkchen erschienen, das hiermit der wohlverdienten Beachtung aller Leser dieses Blattes aufs Wärmste empfohlen sei, wir meinen den „Führer auf den Schlachtfeldern Leipzigs und zu deren Marksteinen“ von Theodor Apel. Es bedarf hier nicht einer nochmaligen Hindeutung auf den bedeutungsvollen Schmuck, welchen eines allbeliebten Dichters patriotischer Sinn den weiten Räumen des Schlachtfeldes von 1813 verliehen hat; sind doch Theod. Apels Marksteine bereits der Stolz der Gemeinden, in deren Gebiete sie stehen, und das Ziel zahlreicher Wallfahrten, namentlich der lebhaftesten Jugend geworden.

Wohl aber ist es bisher oft recht schmerzlich empfunden worden, daß ein vollständiger Ueberblick über das ganze große Werk der Markirung noch fehlte. Diesem Mangel ist jetzt abgeholfen, und zwar von der kundigsten Hand und in der zweckmäßigsten Weise. Der Verfasser geht mit dankenswerther Genauigkeit jede einzelne Schlacht-Abtheilung und in dieser wieder die Linien der Franzosen und dann die der Verbündeten durch und schließt mit einer „Wanderung“ durch das betreffende Schlachtfeld. So sind die Schlachten von Bachau und Möckern und das Gefecht bei Lindenau am 16. October und die Schlacht bei Leipzig am 18. October mit der eingehendsten Genauigkeit bearbeitet und von den Haupthelden derselben, soweit irgend möglich, die zuverlässigsten biographischen und sonstigen Nachrichten gegeben.

Außerordentlich werthvoll aber ist der beigegebene „Plan der Umgebung von Leipzig mit genauer Berücksichtigung der Marksteine und Angabe der Denkmale für die Völkerschlacht.“ Dieser Plan enthält eine Detailkarte der Umgegend unserer Stadt und auf derselben treten die Marksteine der Verbündeten und der Franzosen durch die consequent aufgeführten Unterschiede der Form und der Farben so leicht und übersichtlich hervor, daß der aufmerksame Beschauer sich ohne Mühe ein gutes Bild von den Stellungen der Heere in den Octobertagen von 1813 machen kann.

Wie die Spuren der Völkerschlacht längst von dem ehemaligen Schlachtfest verschwunden sind, so hat das letztere allmählig so bedeutende Umwandlungen erfahren, daß es die höchste Zeit war, durch Mark- und Gedächtnissteine die Erinnerung an die Schauplätze der Begebenheiten von 1813 wach zu erhalten. Ein einzelner Mann hat viele Jahre seines Lebens hindurch die Erfüllung dieser patriotischen Pflicht als eine Herzens- und eine Ehrensache betrachtet und darf nun mit Befriedigung auf den Abschluß seines schönen Werkes blicken. Der Dank des jetzt lebenden und manches folgenden Geschlechts kann ihm nicht fehlen!

Zum Turnfest.

* Leipzig, 25. Juli. Eine der Fragen, die aus Anlaß des Deutschen Turnfestes jetzt aufgeworfen werden, ist auch die über die Schließung der Geschäftslocale. Von bisher in dieser Beziehung gethanen Schritten ist uns zur Zeit nur bekannt, daß der Börsenvorstand beschlossen hat, daß am Montag den 3. Aug. die Notirung der Börsencurse ausgesetzt werde. Ferner hat die Firma F. A. Brockhaus schon Anfang d. M. ihrem gesammten Personal erklärt — „um demselben Gelegenheit zu bieten, sich in ausgedehnter Weise an dem Turnfeste zu betheiligen und sich dasselbe in jeder Weise zu einem Feste zu gestalten“ —, daß die Tage des

3., 4. und 5. August nicht als eigentliche Arbeitstage sollen betrachtet werden, das Arbeiten vielmehr in das freie Ermessen eines Jeden gestellt bleiben soll. Dabei wurde für das Personal der technischen Zweige des Geschäfts die Einrichtung getroffen, um dasselbe für Zeitverlust und Mangel an Verdienst während der Festtage im voraus zu entschädigen, daß die Arbeitszeit vom Juli ab verlängert wurde und der Beginn der Arbeit eine Stunde früher wie gewöhnlich stattfindet. Selbstverständlich ist hierbei, daß geeignete Einrichtungen für schnelle Erledigung alles Dringenden getroffen werden, und namentlich wird die Deutsche Allgemeine Zeitung mit gewohnter Pünctlichkeit erscheinen. (D. A. Z.)

Zur Tageschronik.

Leipzig, 26. Juli. Gestern Abend fiel der siebenjährige Sohn eines auf der Frankfurter Straße wohnhaften Packträgers unweit der Angermühle in den Mühlgraben, wurde jedoch durch einen sofort in das Wasser springenden Mühlknappen an das Ufer und in die älterliche Wohnung gebracht.

— Durch den im Thomasgäßchen stationirten Nachtwächter wurde vergangene Nacht ein im gedachten Gäßchen in einer Niederlage entstandener Brand rechtzeitig bemerkt, so daß durch die herbeigerufene Feuerwache weiterer Gefahr vorgebeugt wurde.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 22. Juli. R°	am 23. Juli. R°	in	am 22. Juli. R°	am 23. Juli. R°
Brüssel . . .	—	+13,4	Rom	+18,2	+18,0
Greenwich . .	+13,8	+12,9	Turin	+19,6	+19,2
Valentia . . .	+10,6	+12,0	Wien	+14,8	+18,6
Havre	+13,7	+13,8	Moskau . . .	+12,5	—
Paris	+14,4	+13,8	Petersburg .	+10,9	+10,6
Strassburg . .	+16,0	+14,5	Stockholm .	+8,3	—
Marseille . . .	+19,7	+18,3	Kopenhagen .	—	—
Madrid	+15,9	+17,1	Leipzig . . .	+12,9	+15,4
Alicante . . .	+27,0	+25,3			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 9.15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.
Beruburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Rchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glanau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Coburg: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Rchts.
Eisenach: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Rchts. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Rrgs. — 12.10. Rdm. — 6.20. Rdm.
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Sitz und Oera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Cassel: 8. 8. — 4. 2. — 6. 2. — *10. 30. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 40. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg u.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach u.: *4. 10. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 4. 2. — *6. 2. — 10. 30. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 10. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof u.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Seib und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nachts.
*(Die mit * bezeichneten sind Silbige.)*

Stadttheater. 83. Abonnements-Vorstellung.
 Vorletzte Gastvorstellung.
 der Frau **Harriers-Wippern**, vom königl. Hoftheater zu Berlin.
 Auf vielseitiges Verlangen:
Faust und Margarethe.
 Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.

Personen:
 Faust Herr Weidemann.
 Mephistopheles Herr Offenbach.
 Valentin Herr Mühsamen.
 Brander Herr Gitt.
 Wagner Herr Bachmann.
 Margarethe
 Siebel
 Marthe
 Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen.
 Volk. Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.

Vorkommende Tänze:
 Im 1. Act: **Studententanz**, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
 Im 4. Act: **Gruppierungen und Bacchanale**, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
 Die decorativen Arrangements und die Maschinerien zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brand aus Darmstadt, die 1., 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler H. Schwedler aus Darmstadt gefertigt.
 * * * Margarethe — Frau Harriers-Wippern.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Dienstag mit aufgehobenem Abonnement. (Letzte Gastvorstellung der Frau Marie Kierschner, t. preuß. Hofchauspielerin.) Zum ersten Male: **Er will betrogen sein.** Neu einstudirt: **Der kleine Michelieu.** * * * Frau von Matignon und Herzog von Richelieu — Frau Kierschner. **Die Direction des Stadttheaters.**

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
 Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Bei Beschlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Vortrag über Telegraphie.
Verein Vorwärts. Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner. Deutsche Geschichte.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung.
C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verhauhalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Robewaaren-Manufactur.
Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederländischer Meister Postenstraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags).
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Lb. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Copien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

AUCTION im weißen Adler.

Morgen Dienstag Vormittag 11 Uhr kommt ein erst vor Kurzem aus der Säbnerschen Fabrik bezogener, mithin sehr solid gebauter **feuerfester Gelschrank,** welcher 160 Ngr gekostet hat, zur Versteigerung.
Heinrich Engel.

Heute Vormittag von 9 Uhr an **Auction** feiner Meubles, Comptoirutensilien u. im weißen Adler, Burgstraße. **Heinrich Engel.**
 Auf die heutige schöne Auction im weißen Adler wird hierdurch noch aufmerksam gemacht.

Zum Turnfest in Leipzig erscheint in unserm Verlage: **Photographische Ansicht der Festhalle.** Preis 6 Ngr. ord.

Nach Dresden und der Sächsischen Schweiz für 15 Pfennige. **Briefe eines Wiener Turners.** Geschrieben auf der grossen Turnfahrt nach Leipzig. Gesammelt von C. Reinhardt. Mit Karten von Leipzig, Dresden und der Sächs. Schweiz. Gestochen im Geographischen Institut der englischen Kunst-Anstalt. Verzeichniss aller Sehenswürdigkeiten, Ankunft und Abgang der Züge etc.

Die Monumente der Leipziger Völkerschlacht. Ein Gedenkblatt zur Jubelfeier 1863. Klein Folio. Sauber in Stahl gestochen. Preis 7 1/2 Ngr. ord.

Panorama von Leipzig. **Stahlstich.** Grösstes Folio. Preis 15 Ngr. ord. Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt v. **A. H. Payne.**

Bei **H. Waldow,** Querstraße 6, sowie in allen Buch- und Kunsthandlungen ist zum Dienstag vorrätzig: **Preis 1 1/2 Ngr. Turnfest-Kalender.** Preis 1 1/2 Ngr.

Specielles Festprogramm sämtlicher Festlichkeiten, nebst genauem Nachweis über Ankunftszeit der Gäste bringenden Bahnzüge aus Wien, Berlin, Thüringen, Bayern u., über Droschkenstationsplätze, Fest-Postexpedition auf dem Turnplatz, Omnibusfahren, Verkaufsstellen der verschiedenen Festbillets, Preisangelegenheiten, Anordnungen aller Art, Zeit und Stunden der Festarrangements, Abzeichen der div. Turnvereine, Comités u., Beschreibung der Festhalle und beziehentlichen Gegenstände, Größe und Umfang derselben, den Verlauf der Turnvorstellungen nach der Benennung, Concertprogramms, Festpolizei, kurz ein Rathgeber für alle vorkommenden Fragen, den man bequem in der Tasche bei sich führen kann. Taschenformat, elegant ausgestattet. NB. Jedemfalls ist dies Büchlein ein passendes bleibendes Andenken an dies schöne Fest.

à Stück für nur 1 1/2 Ngr. Ansicht der Festhalle zum 3. deutschen Turnfest in Leipzig, = von Alwin Martens Grab, = der neuen Turnhalle in Leipzig, = des Napoleonsteins bei Leipzig. Sämmtlich in Stahldruck auf weißem Glacépapier à Stück für nur 1 1/2 Ngr. zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

Bei **Edm. Stoll,** Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage, ist so eben erschienen: **Fest-Turner-Marsch** über das Lied: „Brüder zu den festlichen Gelagen“ von **Elise Bachmann.** Preis 5 Ngr. Bei **C. F. W. Siegel,** Petersstrasse Nr. 43, ist soeben erschienen: **Fr. Abt, Turner-Fest-Marsch** für Pfte. (mit Gesang ad libit.) Pr. 5 Ngr.

! Die
 zu
 Gar
 Broc
 vollstän
 3 1/2 Thlr
 nur 1 Th
 88 (zw
 gr. Fol.
 das Bier
 mit den
 Schille
 linp, mi
 tär-AL
 Friede
 3 1/4 Th
 von Ge
 lern, da
 Beinp.,
 Romane
 Sand'
 sämtlic
 tenbergs
 der schö
 eleg, n
 neueste
 Stahlst
 nur 2
 in 7 N
 compl.
 Berg
 neue
 sämtl
 1000
 1 Thlr
 gebund
 mit 5
 Roma
 Pflanz
 Calv
 color.
 meine
 Aufl.
 Myt
 Mal
 Aufl.
 Brad
 We
 ele
 Aus
 sch
 mit
 L.
 voll
 Wer
 5 1/2
 Hu
 eleg
 De
 die
 Be
 neu
 W
 sei
 3 1/2
 nu
 (n
 to
 I

**! Die billigste Buchhandlung der Welt!
Die besten Bücher, neu!
zu nie dagewesenen Spott-
Preisen!**

**Garantie für neu! — complet! — fehlerfrei
und elegant!**

Brockhaus berühmtes **grösstes** Conversationslexicon, vollständig, A—Z, in 10 starken Bdn. geb. (antiquarisch) nur 3 1/2 Thlr.!! — **Kupferatlas** hierzu, in 100 Kupfertafeln u. Karten, nur 1 Thlr.!! **Grösster Atlas** von Europa, vollständig in 82 (zwei und achtzig) Karten, sauber color. u. deutlich, gr. Fol.-Quart.-Format, 1863, nur 88 Sgr.!! — (NB. Werth das Vierfache.) — **Düsseldorfer Künstler-Album**, mit den weltberühmt. Kunstblättern, gr. 4., eleg., nur 52 Sgr.!! — **Schiller's** sämmtl. Werke, Gotta'sche Pr.-Ausg. v. 1862, Bt.-linp., mit Portr. in Stahlstich, eleg., nur 3 5/8 Thlr.!! — **Müller-Album**, 12 color. Prachtbl., gr. 4., in Carton 1 Thlr.!! — **Friederike Bremer's** sämmtliche Romane, 106 Bde., nur 3 1/4 Thlr.!! — Der illustrierte **deutsche Hausfreund**, von Gersäcker, Hoffmann, Wehl und den beliebtesten Schriftstellern, drei Jahrgänge, Oct., mit Hunderten von Abbildgn., Leipzig, 1863, eleg., zusammen nur 20 Sgr.!! — **Eug. Sue's** Romane, 140 Bände, nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! — **George Sand's** Romane, 48 Theile, nur 50 Sgr.!! — **Hogarth's** sämmtliche vollständigste Werk, ca. 100 Kupfertafeln, nebst Pictura's Text, gr. Quart.-Ausg., nur 4 1/2 Thlr.!! — **Album** der schönsten Ansichten der Welt, mit 100 prachtvollen Kupfertaf., eleg., nur 1 1/2 Thlr.!! — **Shakespeare's** sämmtliche Werke, neueste deutsche Pracht-Ausg., 12 Bände, mit feinsten englischen Stahlstichen (Cl.-Format), in reich vergoldeten Prachtbänden, nur 2 Thlr.!! — **Shakespeare's** compl. works, Pr.-Ausg. in 7 Bänden, mit Stahlstich, eleg., nur 70 Sgr.!! — **Byron's** compl. works, Pr.-Ausg., 5 Bände, mit Stahlst., nur 60 Sgr.!! — **Berghaus**, Geographie und Naturgeschichte von Deutschland, neueste Ausgabe, 15 Theile, nur 1 Thlr.!! — **Körner's** sämmtl. Werke, neueste Auflage, sauber geb., nur 25 Sgr.!! — **1001 Nacht**, neueste Pracht-Ausgabe in 24 Bänden, nur 1 Thlr. 24 Sgr.!! — **Lessing's** Meisterwerke, 2 Bände, sauber gebunden, nur 25 Sgr.!! — **Chemie** für Laien, sehr populair, mit 50 Abbildungen, nur 12 Sgr.!! — **Alexander Dumas** Romane, 130 Bände, nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! — **Calver's** Pflanzenkunde, gr. 4., mit ca. 100 col. Abbild. nur 24 Sgr.!! — **Calver's** Obst- und Beerenfrüchte, gr. Quart., mit hunderten color. Abbildgn., nur 1 1/2 Thlr.!! — **Rotteck's** große allgemeine **Weltgeschichte**, 30 Theile, mit 30 Stahlst., neueste Aufl. bis auf **Garibaldi**, (1862), nur 3 Thlr.!! — **Nork's** **Mythologie**, 10 Theile, mit Kupfertafeln, nur 40 Sgr.!! — **Malerische Naturgeschichte** aller Reiche, neueste 63er Aufl., ca. 700 Oct.-Seiten Text, mit ca. 400 color. Abbildungen, Prachtband mit Vergold., nur 48 Sgr.!! — **Inland's** sämmtl. Werke, schönste vollst. Ausg. in 24 Bdn., Cl.-Form., elegant!! nur 88 Sgr.!! — **Lichtenberg's** Werke, illustr. Ausg., in 5 Bdn., elegant!! nur 40 Sgr.!! — **Naturgeschichte**, Populäre, für Anfänger, neueste Auflage, gr. Oct., mit vielen colorirten Abbildgn., sauber geb., nur 26 Sgr.!! — **L. Mühlbach's** Romane, die eleg. Ausgabe in 19 Bänden, vollständig, nur 3 Thlr. 28 Sgr.!! — **Walter Scott's** sämmtl. Werke, vollständig, deutsche Ausgabe in 175 Bänden, elegant! nur 5 1/2 Thlr.!! (nicht so gut 4 3/4 Thlr.!!) — **Alexander von Humboldt's** Erinnerungen, Briefe, Nachlaß u., neueste Ausg., elegant geb., nur 14 Sgr.!! — **Humboldt's** Reisen II., gr. Octav., 23 Sgr.!! — **36** der beliebtesten neuesten Tänze für Clavier, (nur die besten!) zus. 38 Sgr.!! — **V. d. Velde's** sämmtl. Werke, 8 Bde., nur 44 Sgr.!! — **Wieland's** sämmtl. Werke, neueste Prachtausg. in 36 Bdn., elegant! nur 6 Thlr. 28 Sgr.!! — **Willbrand's** große **Botanik**, von Linné, ca. 700 gr. Octav.-seiten, statt 5 Thlr. nur 44 Sgr.!! — **Novellen- und Erzählungs-Bibliothek** von Gersäcker, Masius u., u., u., 6 Bände, nur 25 Sgr.!!

Wer daher seinen Bücherbedarf aus bester und billigster Quelle (worüber tausende Anerkennungschriften vorliegen) beziehen will, wende sich **nur** an die langjährig renommirte

**D. J. Polack'sche Export-Buchhandlung,
Hamburg.**

Gratis wird zur Deckung des Porto's beigelegt, je nach der Bestellung: Novellen, Nachtseiten der Gesellschaft, Romane; bei größeren Bestellungen noch: Bibliothek der neuesten deutschen Classiker, 50 Bde., mit Portrait.
Alles gratis!!

Bei **G. Wengler** in Leipzig erschien soeben und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Merkwürdige Ereignisse

und **denkwürdige Anekdoten** aus der Zeit vor, während und nach der Völkerschlacht bei Leipzig. Mit einem Anhange: Beschreibung der über Napoleon in Deutschland jener Zeit erschienenen Caricaturen. geb. 7 1/2 \mathcal{R} .

Für Leipzigs Einwohner gewiß ein interessantes Buch, welches ein alter Kriegs-Veteran seinen Mitbürgern als Jubiläumsgabe bietet.

Für nur 1 Neugr.

Ausführliches Programm aller Festlichkeiten

beim dritten allgemeinen deutschen Turnfest zu Leipzig. Mit dem Bildnisse **Jahn's**. 4 Seiten Quart. 3. Auflage.

Für nur 1 Neugroschen zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

So eben erschien und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Leipzig

und die wichtigsten Orte des Schlachtfeldes.

Lithographie mit Tondruck. gr. Fol. Ladenpreis 10 \mathcal{R} . Dieses gelungen ausgeführte Tableau zeigt im Mittelfeld eine hübsche Ansicht Leipzigs vom Augustusplatz aus, in den Randbildern getreue Ansichten der durch die Schlacht wichtig gewordenen Dörfer der Umgegend.

F. W. Straßberger, Schützenstraße Nr. 19.

Die zweite Nummer des

Beobachter,

Tageschronik des dritten deutschen Turnfestes, ist heute Morgen ausgegeben worden und weist auf den pitanten Inhalt derselben hin
Den 27. Juli.

die Schulbuchhandlung,
Neumarkt Nr. 9.

**Gründlicher Unterricht im
doppelten Buchhalten,
kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde u.,**
mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden **Vorteile** und **Abkürzungen**. Die zu unternehmenden Arbeiten stehen zur vorherigen Durchsicht und Prüfung bereit. **Thomasgässchen Nr. 2, 3. Etage, sonst Schloßgasse Nr. 1.**

Einem geehrten Publicum

die ergebenste Anzeige, daß ich mein Destillationsgeschäft von heute an auch nach **Leipzig, Brühl Nr. 89**, verlegt habe; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und billige Waare mir das Wohlwollen des mich beehrenden Publicums zu erwerben.
Achtungsvoll
Emil Troetsch.

Plattstich, so wie die feinsten **Weiß- und Wäsche-
sticken** werden gefertigt

**im Sticckgeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser**

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.

Alle Arten Herrenhüte,

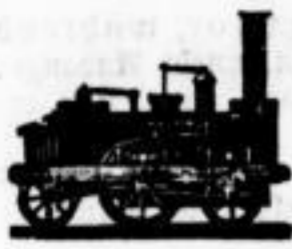
sie können durchschweiß und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen, und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr., Gang 2. Thür. **Cr. Fr. Hausner.**

Reubles werden billig aufpolirt, lackirt und reparirt.Adr. beliebe man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzuliegen.

Reubles werden vom Tischler billigst aufpolirt, reparirt und lackirt. Salzgäßchen Nr. 7, Hausstand.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Den Mitgliedern der Turnvereine, welche sich bei der Feier des dritten deutschen Turnfestes in Leipzig betheiligen und sich durch Vorzeigung ihrer vom Festauschuß empfangenen Karten bei unseren Billetcassen legitimiren, werden wir vom 26. dieses Monats ab gegen Abstempelung dieser Karten und Zahlung des einfachen Fahrpreises Extrabillets nach Leipzig verabsolgen lassen, welche für Hin- und Rückfahrt gültig sind.

Die Rückfahrt von Leipzig, bei welcher das Billet und die abgestempelte Karte wieder vorzuzeigen ist, kann bis 9. August mit allen Zügen, Courier- und Schnellzüge ausgenommen, stattfinden.

Ausnahmsweise wird auf diese Extrabillets bis zu 50 Pfd. Freigepäck gewährt.

Leipzig, den 24. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Wegen des vom 1. bis 5. August dieses Jahres in Leipzig stattfindenden Turnfestes werden die Extrafahrten am 1. und 2. August sowohl von Leipzig nach Dresden wie in umgekehrter Richtung ausgeföhrt. Dagegen lassen wir in der Zeit vom 2. bis mit 5. August täglich einen Extrazug früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Leipzig und einen dergleichen Abends 11 Uhr von Leipzig nach Dresden abgehen.

Zu Benutzung dieser Extrazüge werden innerhalb der Tage vom 2. bis mit 5. August auf allen unsern Stationen Tagesbillets nach Leipzig ausgegeben, die zur Rückfahrt mit allen Zügen, Courier- und Schnellzüge ausgenommen, bis mit 9. August gültig sind.

Freigepäck wird auf Tagesbillets nicht befördert.

Leipzig, den 24. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wegen des am 1.—5. August ds. J. in Leipzig stattfindenden Turnfestes die gewöhnliche Sonntags-Extrafahrt nach Engelsdorf, Borsdorf, Nachern und Wurzen und zurück am 2. August o. nicht stattfinden wird.

Leipzig, den 25. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Stadt- und Landbote für Leipzig und Umgegend. } Anzeigen à 1 $\%$ pr. Spaltzeile finden bis Montag Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6—8.

Spelsekarten, Rechnungen à 100 5 $\%$, Einladungskarten, Wein- und Waarenetiketten in Auswahl, Wechsel, Quittungen à 100 10 $\%$ u. s. w. empfiehlt die lithographische Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

Reichsstraße Nr. 28

ein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren eröffnet habe. — Gleichzeitig halte ich Lager von Parfümerien und Toiletteartikeln, und bitte ein geehrtes Publicum mich mit seinem Besuche zu beehren.

Emil Lisch, Friseur.

Die Selden- u. Wollenfärberei und Kunstwäscherei Hall. Straße 6, 3 Tr., nimmt noch Aufträge zum Turnersfeste die ersten Tage der letzten Woche an. Weiße Zeuge werden wieder weiß aufgefärbt.

* **Waschen,** Entflecken, Façoniren und Ausbessern aller Herren- und Knaben-Garderobe wird schön und billig effectuirt Reichsstraße Nr. 23, im Hofe links 4 Treppen. **C. L. Otto.**



Carl Nagel,
Uhrenlager und Reparatur,

Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen, französische Pendulen, Wiener Stuhuhren etc. unter Garantie.



Turner-Schlipse in verschiedenen Farben u. Auszeichnungen, so wie alle Sorten Schlipse und Cravatten in allen Façons und neuesten Mustern empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattenfabrik von **C. G. Froberg, Nicolalstrasse Nr. 2,** zwischen der Kirche und Grimma'schen Straße.

Jahns Portrait als Transparent,

auch zum Decoriren empfiehlt **F. Holzhausen,** Bergolber, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73. Auch werden Bestellungen aller Wappen zum Decoriren und Transparents ausgeführt.

Prämien zu Schul- und Schießfesten in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen **L. Bühle & Co.,** Klosterstraße Nr. 14.

jetzt
empfehl
kleider,

können
rund
beim

gebun
6 Pf.
naben

Besfel
beim

durch

find

find

find
Wi-

10
non

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

fin

Auguste Neumann,

früher Goldhahngäßchen Nr. 1,
jetzt Eisenbahnstraße Nr. 24, 1. Et.,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Damenputz, Damen-
kleider, Mantillen etc. bei prompter und billiger Bedienung.

Guirlanden

Können noch circa 10,000 Ellen von Fichte oder Eichenlaub schön
rund gebunden geliefert werden à Elle 6 & Böttchergäßchen Nr. 7
beim Seiler.

Ephen-Guirlanden mit Haidekraut, dauerhaft und fest
gebunden, werden Bestellungen nur noch bis Mittwoch à Elle
6 Pf. entgegengenommen Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage und Colon-
nadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Guirlanden von Eichenlaub und Fichte werden noch auf
Bestellung geliefert. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73
beim Bergolder F. Holzhausen.

 **20000 Ellen Eichenlaub-Guirlande**
ist noch abzugeben bei
J. C. Rehfeld, Handelsgärtner.
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.


Guirlanden, Verkauf billigt
durch größere Lieferungen von heute ab Petersstraße Nr. 40 bei
C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Schön gebundene Eichenlaubguirlanden
sind zu haben Lindenstraße Nr. 3, 2. Hof.

2000 Ellen Eichenlaubguirlande
sind zu haben. Näheres darüber im photographischen Atelier kleine
Windmühlengasse Nr. 12.

Noch 1000 Ellen **Guirlanden**, rundgebunden à 50 Ell. 1 ^{af}
10 bis 1 ^{af} 15 sind abzulassen. Bestellungen werden ange-
nommen Katharinenstraße im Porzellengeschäft von Mäber.

Alle Arten Wappen zur Decoration
sind vorrätzig und werden nach Angabe gefertigt von
Heinrich Schubert,
Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.
Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

 **Wer etwas wahrhaft Reelles**
für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die
von **Robert Süsmilch** in **Wina** nach ärzt-
licher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-**
Pomade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen
der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen
das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des
Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nach-
wuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allge-
meinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die
nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs
halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen
Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Pots
à 5 und 10 ^{af} für Leipzig und Umgegend bei Herrn
E. W. Werl, früher S. B. Weissinger,
im **Mauricianum.**

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu fär-
ben à Fl. 7 1/2 Ngr. empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn 1. Et.

Turner-Seife

in feiner Qualität und elegant verpackt mit dem Bildnisse des
Turnvaters **Jahn**, per Stück 5 ^{af}, 1/2 Dbd. 25 ^{af} empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Turner-Geist,

ein überaus feines Toilette-Wasser, geschmückt mit Ansichten der
Turnhalle, der Festhalle und dem Bildnisse des Turnvaters
Jahn à Fl. 5 ^{af} empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,
Anilintinte in Gläsern von 1 ^{af} an,
Fußbodenglanzack etc. empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdn. Str. im Einhorn 1. Et.

Giftfreies Fliegenpapier,
Fliegenleim, Mottenspiritus, Wanzenod empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.

Echt Römische Darmsaiten

sind angekommen bei

C. F. Leede.

Deutsche Reichsadler
à Stück  3 1/2 Ngr.,



Wappen, Turnerkreuze,

feine Briefbogen

mit der Festhalle à Stück 1 ^{af} — Händlern Rabatt — empfehlen
L. Böhle & Co., Klostergasse 14.

Turner-Hüte

von feinem Filz, das Stück

 **1 Thlr. 10 Ngr.** 

empfiehlt

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.
(Praemiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)
Magazin: **Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.**

Schwarze Tülltücher

sollen, um diesen Sommer möglichst noch zu räumen, gänzlich
unter den Preisen verkauft werden von

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Neueste verbesserte engl. Hosenbänder.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Das Stiefelettenlager für Herren und Damen

von **C. F. Zeumer**

empfiehlt Herrenstiefeletten in Kalbleder von 2 ^{af} 15 ^{af} bis
2 ^{af} 20 ^{af}, lackirte von 3 ^{af} 10 ^{af} bis 3 ^{af} 15 ^{af}, Knaben-
stiefeletten von 1 ^{af} 15 ^{af} bis 1 ^{af} 20 ^{af}, Damenstiefeletten von
1 ^{af} bis 1 ^{af} 10 ^{af}, Kinderstiefeletten u. Hausschuhe von 12 1/2 ^{af}
bis 1 ^{af}. Nicolaisstraße Nr. 9 im Hof parterre.

Weißes Steingut,

in gewöhnlicher aber sehr schöner und dauerhafter Waare, als:

Tafel- und Waschgeschirre etc.,

Zwickauer Porzellan

empfiehlt **Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Str. 27.**

Taschentücher, echt Leinen, so wie Oberhemden,

für Turner unentbehrlich, empfiehlt
Ferd. Schindler, Grimm. Str. 21, Café français vis à vis.

Photographie-Rahmen

das Stück von 1 ^{af} an sind zu haben bei
Heinrich Schubert, Kaufhalle Gewölbe 34.

Speise-, Kaffee- und Waschgeschirr,
bester Qualität, empfiehlt eine große Partie billigt
Hugo Kast, Bahngewölbe Nr. 32.

 **Angel-Requisiten**
in vollständiger Auswahl.

Rubelissen ohne Bezug à 10, 15 und 17 1/2 ^{af}. Rosen-
thalgasse Nr. 1 parterre im Matrasen- und Rissengeschäft.



Brief-Couverts, echt amerikanische,

pr. Mille von 1 an, Hundert 3 1/2 an, so wie alle Post- und Geldcouverts zu den bekannt billigsten Preisen. Brief- und Schreibpapier à Buch von 2 1/2 an, Stahlfedern in einigen Hundert verschiedenen Sorten, für jede Hand passend, das Groß von 2 1/2 an. Federhalter und Bleistifte à Dbd. von 1 an, Schreibbücher à Dbd. von 7 1/2 an, Tinten, Siegellack, Rechnungen und Quittungsformulare, Adress- und Visitenkarten etc. empfiehlt

F. Otto Reihert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe

sind zu den äußersten Fabrikpreisen zu verkaufen Königsstraße Nr. 11, 1. Etage.

Turner-Betten,

welche 1 Bettgestelle, Sprungfeder- und Keilkissen vereinigen, ein sehr bequemes elastisches Lager bieten und dauerhaft gearbeitet sind, verkauft für den billigen Preis von 6 1/2 Thlr. pr. Stück

Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Fahnenstangen, Spigen und fertige Fahnen

empfehl

F. Holzhausen, Vergolder, Auerbachs Hof, Gemölbe Nr. 73.

ff. Schirring-Oberhemden sind von 1 an 7 1/2 an zu verkaufen Brühl Nr. 2, 1 Treppe.

Tafel-, Kaffee-, Thee- u. Waschggeschirr, Porzellan und Steingut in weiß und decorirt empfiehlt zum Turnerfest billig

W. Fügner, Ritterstraße Nr. 5.

Kessel zum Einsieden des Obstes

sind wieder fertig zu haben bei U. Müller, Klempner, gr. Feuerzugel.

Fahnen und Flaggen

sind noch von 25 an zu verkaufen Brühl 81 bei F. Veier.

20 Schock Fahnenstangen, geschälte und ungeschälte, verkauft zu Spottpreisen

C. Wehrmann, Böttcher,

im Petersschießgraben.

Zu verkaufen sind Fahnenstäbe von allen Größen u. Farben

Inselstraße Nr. 15.

Beste kryst. Soda

à 12 an, im Centner billiger bei

Job. Geinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Stearin-Kerzen ff. Qualität

bei 5 Pack à 72 an, bei 1 Pack 76 an

Katharinenstraße 24. C. F. Giltzner. Weststraße 51.

Seife.

Extraf. weiße rusf. Wachsseife 5 1/2 an für 1 an, feinste Kern-Zalg-Seife 7 an für 1 an, beste Zalg-Seife 8 an für 1 an, beste gelbe Seife 5 an 15 an, Scheuerseife 5 an 10 an, beste Soda 5 an 5 1/2 an, ff. Stärke 5 an 13 an,

bei 1/2 Centner billiger, empfiehlt

A. L. Zeltwischel, Salzgraben, nahe der Reichstraße.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Referstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Geschäfts-Verkauf.

Ein kaufmännisches Materialwaaren-, Taback- und Cigarren-Geschäft, welches seit 20 Jahren in vortheilhafter Lage der Stadt Leipzig betrieben worden ist und sich als rentabel bewährt hat, wird durch den Unterzeichneten sofort zu verkaufen gesucht und ist zu Uebernahme dieses Geschäfts ein verhältnißmäßig sehr geringes Capital erforderlich.

Leipzig, am 25. Juli 1863.

Adv. Weiler, Markt Nr. 16, (Café national) 2 Tr.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Material- und Destillations-Geschäft mit Nebenbranchen und fester Kundschaft in der Nähe von Leipzig und an der Eisenbahn gelegen soll veränderungshalber verkauft und sofort übergeben werden.

Reflectanten erfahren die näheren günstigen Bedingungen unter S. S. No. 20. poste restante Halle a/S.

Verkauf. Ein gut angebrachtes stotter Materialwaaren- u. Cigarren-Geschäft an einer lebhaften Hauptstraße der inneren Vorstadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Briefmarken

von allen Ländern sind zu billigen Preisen zu haben bei

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Eine Auswahl schöner Flügel

und Pianinos stehen zum Verkauf bei

A. Bretschneider, bairische Straße Nr. 19.

Ein Flügel, für Anfänger passend, billig zu verkaufen

Gohliser Mühle.

Ein sehr gutgehaltener englischer Stuhlflügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Alle Arten Meubles und Polster-Arbeiten, polirte Bettstellen in Mahagoni, Birken- und Kiefernholz mit Stahlfeder-Matratzen und Keilkissen verkauft zum billigsten Preise

das Meubles-Magazin Raundörferchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine Plattcommode und 1 Bettstelle

Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Stahlfeder-Matratzen mit Keilkissen, mit u. ohne Bettstellen, versch. andere Meubles, auch sind noch

20 Dbd. Restaurations- u. mehrere Dbd. polirte Stühle billig zu verkaufen Hainstraße 24, Hot. de Pologne gegenüber.

Eine Sprungfeder-Matratze nebst Keilkissen mit Haarbäaren (neu), soll für den sehr niederen Preis 9 an 10 an verkauft werden Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Ein feiner Ziegenbocks-Wagen ist zu verkaufen in der Zimmerstraße Nr. 5.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

in Probsthaida Nr. 4.

Nachdem ich meine hier gelegene Dampfschneidemühle verkauft habe, beabsichtige ich meine in eschenen, weißbuchenen, birkenen, erlenen, Kirschbaum-, Acacien- und Kiefern-Posten und Bretern bestehende Vorräthe anzukaufend. Ich ersuche deshalb Kauflustige im hiesigen Dampfschneidemühlgebäude mit mir in Handel zu treten und sichere preiswürdige Waare zu.

Altenburg, am 22. Juli 1863.

J. G. Hellmann.

Zur Decoration

auf Balcons und Erneuern abgeblühter Blumengruppen in Gärten empfiehlt billige blühende Topfpflanzen

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Zwei sehr schöne große Oleanderbäume stehen billig zum Verkauf Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre links. Der Eigentümer ist anzutreffen in den Nachmittagsstunden.

Strohverkauf

à Schütte 3 an Petersstraße 3 Rosen.

Mauer- und Gartensand.

Scharfer Mauer- und Gartensand ist billig abzulassen

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 b.

6000 Stück **Fichtenbäume**, 20,000 Ellen **Guirlanden**, 6000 Stück **Fichtenbäume**

lagern von Dienstag 28. Juli früh an auf dem Königsplatz zu ganz billigen Preisen.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. **Emilie Hühndel**, Kirchstraße 3 u. 4.

Aerztlich anerkannter Gesundheitsbitterer.



Dieser von reinem Franzbranntwein und den heilkräftigsten Kräutern fabricirte Gesundheitsbitterer ist ein vortreffliches Linderungsmittel, welches bei Magen- und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daher rührender Kurzatmigkeit vorzügliche Dienste leistet, was durch Atteste beglaubigt ist. Ich garantire für seine Echtheit und empfehle mich zur Abnahme desselben. Preis 1/4 Flasche 25 N., 1/2 Flasche 15 N. Gebrauchsanweisung folgt bei. NB. Nur diejenigen Flaschen werden für echt anerkannt, welche mit obenstehendem Stempel gesiegelt sind.



Carl Schlemmer in Zwenkau.

Zu verkaufen sind mehrere Klaster Hauspähne. Näheres auf dem Hauptplatz Ecke der Schletter- und Zeiger Str. bei Wilhelm.

Zum Turnerfeste

empfehlen wir folgende recht feine Cigarren, als: Upmann u. Martinez Regalia, Rio Sella, Actividad, Rio del Norte, El Rifle, El Orbe Conchas, Flor Guadalupe, Madrillena, Larranaga, Sancho Panza, Inesperada, Bella Anna, Le Bouquet, Semiramis, Victoria Regia u. a. m.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Kaffee, gebrannt,

werde ich für die nächsten Festtage in vortrefflicher Güte liefern. Weststraße 51. **C. F. Giltzner.** Katharinenstraße 24.

Kaffee,

gebrannt u. ungebrannt, vom geringern bis feinsten empfiehlt **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

Kaffee

roh à Pfund 9, 10, 10 1/2, 11, 12, 13 N., gebrannt 12, 13, 14 und 15 N., in kräftiger und guter Waare empfiehlt **Carl Terl.** Barfußgäßchen Nr. 11.

Turner-Liqueur „Vater Jahn“

à Fl. 10 Ngr. excl. Fl. in längst anerkannter Güte empfiehlt **Caesar Ebert,** alleiniger Fabrikant, **Thomaskirchhof, Sack Nr. 11.**

Weinessig

empfehle und verkaufe à Kanne 8 S bis 2 1/2 N die Fabrik von **C. A. Schirlitz,** Ulrichsstraße 21, sonst Querstraße.

Zum bevorstehenden Turnfest

erlaube ich mir mein großes Lager feinsten Fleischwaaren zu empfehlen, als 1000 Stück echt Mecklenburger Winterschinken in jeder Größe zum Kochen und Rohessen, circa 6000 St. Cervelat- und Schlachtwürste im Gewicht von 1/4 St. bis 6 St. schwer, Zungen-, Blut- und Sälzenwürste in jeder Größe, so wie eine große Partie im Winter geräucherte Zungenwürste, geräucherten Rheinlachs, echten Schweizerkäse, feinstes Provencer-Öl und besten Weinessig. **Dor. Weise Nachfolger.**

Einige Posten

sehr schöne Gothaer und Jenaer Winter-Cervelatwürst, sowie westphälische Schinken, fast ohne Knochen, will ich, zumal bei größerer Abnahme, sehr billig verkaufen; auch große geräucherte Hamburger Rindszungen. **Theodor Schwennicke.**

Prima bayerische Schmelzbutter in Kübeln und ausgestochen empfiehlt **Theodor Held,** Petersstraße Nr. 19.

Sahn-Käse 10 Stück 23 N., 1 Stück 26 S.

Weizenmehle à Meße 12 Ngr. Weststraße 51, **C. F. Giltzner,** Katharinenstraße 24.

Von heute ab ist täglich frische

obergährige Back-Hefe

im Einzelnen à Kanne 2 N., für die Herren Bäckermeister bei beständigen größeren Abnahmen billiger, zu haben bei **O. Winkler,** Frankfurter Straße Nr. 22.

Sahne- und Milchverkauf.

Vom Gute **Meusdorf** hält von jetzt an der Milchwagen jeden Morgen von 5 bis 1/6 Uhr an der Johannisikirche, von 1/6 Uhr bis 1/27 Uhr in der langen Straße, fährt von da über den Marienplatz durch die Querstraße und hält gegen 7 Uhr in der Königsstraße; von da fährt er in die Zeiger Straße und nach dem Bayerischen Bahnhof.

Den Herren Wirthen zu Leipzig.

Einige hundert Eimer ff. Felsenkeller-Lagerbier liegen wegen Räumung eines Kellers zum sofortigen Verkauf bereit. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen **Paul H. Jünger,** Gewandgäßchen Nr. 2.

Zuchabsfall, Blei, Eisen, Zinn, Messing, Kupfer, Zinn, Papierspähne, Glas, Weinflaschen, Habern, alte Leinwand, wird gekauft und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 3.**

Habt Acht.

Ein gebildeter rechtlicher Mann, in bescheidener, aber fester Stellung, sucht zur Ausführung zweier für Leipzig als künftige Weltstadt weitaustragender Unternehmungen 200 Thlr. auf 3 Jahre gegen Wechsel und sonstige Sicherheit. Unternehmer, von dem Wunsch beseelt, sich ein dauerndes Andenken zu gründen, richtet daher an Patrioten das Gesuch, sich schleunigst zu betheiligen, da nur Rentabilität erwartet werden kann. Noch ist zu erwähnen, daß auch die Herren Dekonomen unserer Umgegend gleichfalls höchst vortheilhaft berührt werden. — Versiegelte Adressen mit Chiffre **K. U. Z. # 1000.** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Auf ein Etablissement in der Nähe Leipzigs mit bedeutendem Zubehör an Areal, Gebäuden und 2 eingebauten Dampfmaschinen werden gegen erste hypothekarische Sicherheit gesucht 8000 Thlr. durch **Advocat Heinrich Rosbach,** alte Waage 3.

Ein Conditorgehilfe,

welcher im Backen und Garniren wohl erfahren ist, findet sofort gute und dauernde Stellung bei **E. Gehlauf** in Altenburg.

Ein tüchtiger Modelltischler findet dauernde Beschäftigung **Blagwitz Nr. 19.**

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt gegen Erstattung des Reisegeldes tüchtige Sandformer als Vormänner von der Eisengießerei von Chr. Nagans in Erfurt.

Ein Tischlergeselle findet sofort Arbeit
Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit Raundörfchen Nr. 13, Gerhards Garten bei W. Bretschneider.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Friseur zu werden, bei E. Pisch, Reichstraße Nr. 28.

Für solide Colporteur

wurden so eben ein paar lucrative Turnfestpiecen fertig.
J. S. Schrag's Verlag, Querstraße Nr. 10.

Auf Rittergut Neukirchen bei Borna wird ein Hofmeister und ein Kutscher, der zugleich guter Felbarbeiter ist, zu Neujahr gesucht.

Gesucht wird ein tüchtiger Hofmeister mit guten Attesten. Zu melden Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Bursche von 18 bis 20 Jahren, welcher ehrlich, willig und fleißig ist, gute Atteste aufzuweisen hat und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht.

Thomasstraße, Hintergebäude 2 Treppen links.
Ein freundlicher williger Bursche von 15—16 Jahren wird sofort oder zum 1. August gesucht Kupfergäßchen Nr. 3.

Für unbemittelte Aeltern

wohlerzogener Söhne im Alter von 16—18 Jahren, die geneigt wären durch die Thätigkeit derselben in den Tagen vom 1. bis 6. August einen reichlichen Gewinn zu erzielen, bietet sich dazu eine passende Gelegenheit dar, und wollen sich solche persönlich melden Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.

Stuttgart.

Buzarbeiterin = Gesuch.

Für eines der ersten Geschäfte hier suche ich eine Arbeiterin, die hauptsächlich in Häubchen und Coiffuren ganz Gutes zu fertigen versteht. Schönes Salair, freundliche Behandlung werden zugesichert. Auf Franco-Briefe unter Angabe der seitherigen Stellung ertheilt nähere Auskunft Joh. A. Haas, römischer Kaiser.

Gesucht werden sofort zwei junge solide Mädchen zu leichter Fabrikarbeit Sternwartenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht werden junge Mädchen von 15—17 Jahren zu einer feinen, leicht zu erlernenden Arbeit. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283 parterre. Auch ist daselbst eine sehr große gestricke Tischdecke zu verkaufen.

Gesucht werden zum 1. August zwei Mädchen, eine in der Destillation, die andere für Kinder und häusliche Arbeit, Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum Aufwaschen und häuslicher Arbeit
Ritterstraße Nr. 43, von E. F. Schatz.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird zu drei Kindern gesucht. Die welche gute Zeugnisse besitzen können sich melden
Nicolaistraße Nr. 46, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. August oder zum sofortigen Antritt in der Wirthschaft Gerberstraße 59.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Kopsplatz Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zum 15. August wird ein ordentliches, reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit und Wartung der Kinder gesucht lange Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zum 1. August gesucht
Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Zum 1. August wird ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Poststraße Nr. 1b, 3 Treppen (Bolsmars Hof).

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder sogleich oder zum Ersten Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Ein mit dem Waarengeschäft vertrauter junger Mann sucht eine Reisestelle. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter Schriftlithograph

sucht ein Engagement. Proben sowie Näheres in der Musikalienhandlung von E. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16.

Das conc. Personalvermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, gr. Fleischergasse 16, 3. Et., überweist kostenfrei das zuverlässigste, ansehnlichste männliche und weibliche Personal für alle Branchen, so auch noch fehlendes Personal zum Turnfest u. bittet höflichst um Aufträge.

Dienstpersonal für Turnerfest,

weibl. und männlich, besonders solide Mädchen zur Bedienung, für die Küche u. Können die Herren Restaurateurs durch F. F. Franke's Bureau in Dresden bekommen. — Aufträge bestimmt, speciell, franco.

Ein junges Mädchen, im Wäschesticken geübt, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Neuschönfeld, Karlstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Näheres Kaufhalle am Schuhstand Nr. 39 rechts der erste.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern und Bugmachen, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer guten Familie zum 1. October d. J. ein Unterkommen.

Das Nähere bei J. E. Seyer in Kösen.

Eine jetzt noch conditionirende Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter No. 9. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht bis 15. August Stelle als Jungmagd. Adressen bittet man unter der Chiffre E. H. H. 38. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August Dienst für häusliche Arbeit. Auskunft ertheilt Mad. Hermann, Reichstraße Nr. 8 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche ganz allein vorsteht, sucht Dienst zum Ersten. Frankfurter Straße Nr. 13.

Zu mietben gesucht wird auf gleich eine Niederlage oder Souterrain, passend als Tischlerwerkstelle.
Mittelstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem sich verheirathenden Kaufmann ein Familien-Logis von 250 bis 400 Thaler, Michaelis beziehbar, durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Zu mietben gesucht wird in der Dresdner Vorstadt eine trodene geräumige Niederlage von
S. B. Gess, Inselstraße Nr. 19.

Einige gute Flügel

sind zu vermietben bei A. Bretschneider, bayr. Straße 19.

Vermietbung. Ein anständig eingerichtetes Gewölbe mit Schreibstube in belebter Lage der inneren Dresdner Straße ist für 200 fl von Michaelis ab zu vermietben durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermietben sind per Michaelis noch einige halbe Etagen zu 3 Zimmern u. Grenzgasse Nr. 10. Das größte Zimmer ist nach Norden für Künstler u.

Mittle und große Familienwohnungen in freundlichen Lagen der Vorstädte hat für Michaelis, — einige auch sofort zu vermietben im Auftrag
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermietben und Michaelis zu beziehen ist auf dem Neukirchhof ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör an der Promenade, 4 Treppen, Preis 64 fl , an stille Leute ohne Geschäft. Näheres daselbst Nr. 32 parterre.

Zu vermietben und Michaelis zu beziehen ist ein Logis für 150 fl Mittelstraße Nr. 21.

Zu vermietben ist für Michaelis eine sehr freundlich gelegene gut gehaltene, aus 3 Stuben nebst allem Zubehör bestehende zweite Etage. Aussicht nach dem Garten. Preis 100 fl . Näheres bei Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von J. J. Weber in Leipzig.

Mo

Eine Garten von 3 150 fl frage, bebör und zu sind vo Local-Comptoir

Eine Adressen

Ein für 21 händle

Zu ve 80

1. Etage 75 fl Gain

Ein ben u 5 St 225 fl 118 a

Zu zum a vis

3 zu be

3 solid

3 nobl zieh Ori

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

Leipziger Tageblatt.

27. Juli 1863.

Montag

[Beilage zu Nr. 208.]

Eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 325 fl , eine von 4 Stuben 175 fl , eine von 3 Stuben 150 fl , eine 2. Etage 4 Stuben 150 fl , eine von 3 Stuben 130 fl , in der Weststraße, ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 140 fl , eine 1. Etage 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200 fl in der Elsterstraße sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine bequem vortheilhaft eingerichtete 1. Etage ist zu vermieten. Adressen unter Z. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterrelogis von 5 Stuben und Zubehör für 210 fl , eins von 6 Stuben 300 fl sind in Buchhändler-Lage zu Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Michaelis ab ein Logis 48 fl und eins zu 80 fl am Neutirchhof, eine 1. Etage 70 fl und eine 1. Etage 110 fl am bayerischen Bahnhof und ein Parterre 75 fl in der Erdmannstraße durch das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Ein sehr freundliches Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 125 Thlr. , eins von 5 Stuben 200 Thlr. , eine 2. Etage 6 Stuben 225 Thlr. sind in der Marienvorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zum Turnfest oder für immer Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage vis à vis dem bayerischen Bahnhof.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube u. Kammer mit Bett, zu beziehen d. 15. Aug., Aussicht nach dem Garten, Centralstr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 3 Betten für solide Herren Moritzstraße Nr. 9, im Hof 1 Treppe links.

Ein feines Garçonlogis mit reizender Aussicht in einem noblen Hause mit Garten, nahe beim Schützenhause, ist sofort beziehbar. Nähere Auskunft in der Hinrichs'schen Buchhandlung Grimma'sche Straße Nr. 16.

Eine freundliche Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten Neuschönefeld Nr. 19, 2 Treppen.

Ein geräum. freundl. Garçonlogis für einen oder zwei Herren ist Mitte August zu vermieten Dofenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren Webergasse Nr. 1, zwei Treppen vorn heraus. 3. Größe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. Beim Hausmann zu erfragen.

Reunion.

Heute Abendunterhaltung im Saale zur goldenen Säge. Gäste sind zulässig. Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag starkbesetzt

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Montag große

Concert und Ballmusik,

wobei wir mit Gänse- und Entenbraten, Kaffee und Kuchen, Gose von beliebigem Alter, ff. bayerischem u. Lagerbier aufwarten und laden ergebenst ein. Anfang 6 Uhr. Bartmann & Krahl.

COLOSSEUM.

Heute Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 1/2 8 Uhr.

Omnibus-Fahrplan

unserer auswärtigen Linien während des großen Turnfestes vom 2. bis mit 5. August 1863.

- Nach Deltzsch Abends 9 Uhr; von Deltzsch früh 6 Uhr.
- Liebertwolkwitz früh 1/2 9 Uhr und Abends 9 Uhr; von Liebertwolkwitz früh um 7 Uhr und Vormittags 10 Uhr.
- Schkeuditz Abends 9 Uhr; von Schkeuditz früh 6 Uhr.
- Zwenkau früh um 7 Uhr und Abends um 9 Uhr; von Zwenkau früh um 6 Uhr und Vormittags 1/2 10 Uhr.

Die Fahrzeiten nach und von Markranstädt und Lützen bleiben unverändert.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).

Heute Montag den 27. Juli: „Der Viehhändler aus Oberösterreich.“ Charakterbild mit Gesang in 3 Acten von Kaiser, Musik v. Müller.

Tivoli-Garten.

Heute Montag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **grossen Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner** wird portionenweise warm gespeist.

C. A. Stolpe.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Heute in Stötteritz Allerlei à 5 Ngr., frischer Kuchen zc. Schulze.

Zum Johannisthal. Heute Abend Allerlei.

Felsenkeller zu Plagwitz. Heute Schlachtfest.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **F. A. Krug,** Turnebier ff. am bayerischen Bahnhof links.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, früher Jakob, empfiehlt heute Schlachtfest nebst echt Bayerisch, Lager-, Zerbster, Weiß- u. Braumbier ff, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Grüne Linde. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **M. Vietge.**

Heute Schlachtfest, Mittags und Abends Bratwurst, Wurstsuppe, echt Zerbster Bitterbier, Lager-, Weiß- und Braumbier ist ausgezeichnet. Ergebenst **S. W. Döring,** Reudnitzer Straße Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein **S. W. Schulze,** Tauchaer Straße 16.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Düngefeld.**

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Heute früh Speckfuchen zc. Sommer-Lagerbier von Adler extrafein. **Carl Wehnert,** Universitätsstraße 19.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zum Schlachtfest und gesellschaftlichen Regelschieben u. Tanzmusik ergebenst ein **C. verw. Raundorf.**

Brandbäckerel.

Heute Montag: Gut Seil-Kuchen, Rirschfuchen mit saurer Sahne, Johannisbeer-, Dresdner Sieb- und div. Kaffeekuchen. — Von 5 Uhr an Speckfuchen. **Eduard Hentschel.**

Grüne Schenke

empfehlen für heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende, vorzügliches Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier. Morgen Speckfuchen.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier **W. Sabn.**

Drei Mohren.

Heute Allerlei, feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2 N, von 1/2 12 Uhr an.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Bernesgrüner und Zerbster Lagerbier fein. **H. Bernhardt.**

R. Peters Restauration auf der hohen Str. 12 ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Wieprecht,** Weststraße Nr. 49.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Speckfuchen so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Die Biere fein. **A. Furfert.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen Poststraße bei **Frigsche.**

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister **Frenberg,** Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde Freitag eine braune Ledertasche, enthaltend ein Modellbuch (roth gezeichnet) nebst Musterblatt.

Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 61 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonnabend Vormittag vom Frankfurter Thor bis Lindenau eine leinene, mit rothen Streifen besetzte Pferdebede. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe große Fleischergasse Nr. 29 10 N Belohnung. **J. Knobloch.**

Verloren! Am Sonntag den 19. c. Nachmittag von der Dörrienstraßen-Ecke durch die Salomonstraße bis an die Johannis-kirche ein goldnes Armband. Ehrlicher Finder erhält gute Belohnung Salomonstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde eine schwarze Broche mit Perlmutternopf. Gegen Belohnung abzugeben Kopfplatz Nr. 13, I.

Verloren das Geheim-
Leihbibliothek

Verloren Garten b
platt. C
1. Etage

Einen
abend d
schwarzf

Au

bestunde
U

für das
in Nr.
Fe

Luthe
am D

werben
Bräde

visore
Ältere

Defo

Mor

A

weg

f

weg

m

Verloren wurde vor einigen Tagen ein Buch, betitelt Satori, das Geheimniß, 3. Band. Gegen Belohnung abzugeben in der Reichsbibliothek von Franz Obme, Universitätsstraße 7.

Verloren wurde Sonntag früh auf dem Wege von Reichels Garten bis zur Festturnhalle eine Doppel-Lorgnette von Schildplatt. Gegen gute Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Einen Thaler Belohnung für Zurückbringung eines am Sonnabend d. 25. ds. in der Grimma'schen Straße verloren gegangenen schwarzseidnen Mantels.
S. F. Rivinus, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Der Finder eines von der Vereinsbrauerei bis zur Festhalle verlorenen Regenschirm-Griffs wird um dessen gef. Abgabe im Auslieferungs-Comptoir von F. A. Brochhaus freundlichst gebeten.

Besonders die Garten- und Feldinhaber sollen sich gegen Aufnahme von Turnern sträuben, weil sie sich haben weismachen lassen, es seien Heuschrecken. Obs nicht in der Instadt auch solche Heuschrecken giebt? Die frommen Heuschrecken, die man so frisch, froh, frei an die Luft gesetzt sehen will!

Aber welche Herabwürdigung und welches Beispiel, wenn auf das der Kirche gehörende Buch gekniet wird?

Auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt:

Uebersführung der Leiche Kaiser Otto III. von Italien nach Deutschland

von Professor H. Rustige in Stuttgart,

für das Museum in Eöln bestimmt. Ein Holzschnitt nach diesem Gemälde und eine eingehendere Besprechung desselben befindet sich in Nr. 1045 der Ausstritten Zeitung vom 11. Juli d. J.

Ferner:

Der Wartburgshof,

Luther wird (nachdem er bei seiner Gefangennahme bei Altstein Rittertracht anlegen mußte) spät am Abend den 4. Mai 1521 durch den Wartburger Schlosshauptmann Hans von Berlepsch und Ritter Burkhardt Hund von Wenkheim auf die Wartburg in Haft gebracht.

von A. von Wille in Düsseldorf.

Preis 1000 Thaler.

Zweite Probe für die Fest-Concerte

heute Montag Abend 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Die Mitglieder der Vereine Arion, Sellas, Liedertafel, Männergesangsverein, Paulus und Zöllnerbund werden ersucht, sich hierzu pünktlichst einzufinden und die Noten zu den bereits geübten Gesängen, so wie die zu: Auf deutsche Brüder haltet Wacht — So rückt denn in die Runde — Auf deinen Höhen — mitzubringen.
Dr. J. Langer.

!!! Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr im Schützenhause Haupt-Versammlung. Tages-Ordnung: Rechnungs-Ablage, Wahl der Revisoren und Beamten, Festsetzung der im nächsten Vereinsjahr zu erhebenden Beiträge.
Sämmtliche ausgeliehene Bücher sind bis spätestens morgen Abend an den Bibliothekar abzuliefern, ebenso die noch rückständigen älteren Zeitschriften an die Zeitungs-Warte abzugeben.
Die Abzeichen zum Turnfeste kommen morgen Abend zur Vertheilung.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Tagesordnung: Ergänzung des Vorstandes durch Neuwahl eines Dekonomen.
Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Medizinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag, am 28. Juli, um 6 Uhr Abends Sitzung.

A. W. V. Geschichte der Rumänen.

Germania.

Die anberaumte Versammlung findet der Zöllnerbundprobe wegen nicht heute, sondern morgen Abend statt. D. V.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Gustav Müller,

Anna Müller geb. Seine.

Dresden und Leipzig, den 25. Juli 1863.

Die Geburt eines Mädchens zeigen hiermit an
Leipzig, den 25. Juli 1863.

Herrmann Thimig
und Frau.

Heute Abend 1/8 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden meine liebe Mutter,

Marie Christiane verw. Opitz geb. Dressel.
Leipzig, am 25. Juli 1863.

Karl Opitz,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Beerdigung Dienstag den 28. d. M. früh 7 Uhr.

*** Diesen Morgen 4 Uhr folgte unser liebes Neuenchen ihrem vor 4 Monaten vorangegangenen guten Bruder Max in die Ewigkeit nach.
Reudnitz, den 26. Juli 1863.

F. W. Marquart und Frau.

Nach längerer Krankheit verschied gestern Mittag unsere liebe, gute Tochter und Schwester, Johanne Henriette Dathe, im zarten Alter von 16 Jahren. Diese Trauerkunde allen theilnehmenden Verwandten und Freunden.

— Ruhe sanft! Der Sorgen Meer,
Alle Leiden, trüb' und schwer,
Hat Dein letzter Hauch begraben!
Deiner ird'schen Freuden Glanz
Deckt des düstern Engels Kranz,
Um mit schönerm Dich zu laben.
Glücklich bist dem Weltgewühl
In der Jugend Du entronnen,
Hast den hohen Preis gewonnen,
Stehst am unbekanntem Ziel.
Lebewohl! Vertrauert und beweint!
Dich verkläre Himmelswolne,
Bis auch uns die schöne Sonne
Ewiger Bollendung scheint.

Leipzig den 26. Juli 1863.

Die Hinterlassenen.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die Festkarten zum bevorstehenden Turnfest werden an Vereinsmitglieder abendlich von 7 bis 9 Uhr im Turnrathszimmer ausgegeben.
Wegen des Näheren wird auf den Anschlag am schwarzen Brete verwiesen.

Der Turnrath.

Ungemeldete Fremde.

- v. Auerwald, Ober-Burggraf, Staatsminister a. D., Excell. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Agtha, Assistent a. Frankenhäuser, Palmbaum.
- Adam, Fabr. a. Vest, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Achard, Rent. a. Berlin, und
- Arendt, Kfm. a. Dessau, Ref. d. Berliner Bahn.
- Böhmert, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
- Benjamin, Müller n. Frau a. Hamburg,
- v. Bose, Actuar n. Frau a. Dresden, und
- Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
- Bischoff, Lehrer a. Gr. Schmau, g. Str.
- Burn, Böttchermstr. a. Donslawold, und
- Bertsch, Prediger a. Dresden, weißer Schwan.
- Becker, Kfm. a. Berlin, und
- v. Bismark-Böhlen, Graf, Rgtbes. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Barth, Kfm. a. Torgau, Palmbaum.
- Böhme, Kfm. nebst Schwester a. Gera, Stadt Berlin.
- Barnes, Rent. aus London, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Böhme, Rgtbes. a. Gelsenau, und
- v. Brescius, Rgtbes. n. Familie a. Jähmen, Hotel de Prusse.
- Christ, Rent. n. Frau a. Basel, S. de Pologne.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Christen, Rent. a. Berviers, Hotel de Prusse.
- Djurberg, Rent. a. Stockholm, St. Nürnberg.
- Deetjen, Frau Rent. n. Fam. a. Hamburg, und
- Dubois, Frau Rent. a. Berviers, S. de Russie.
- Dür, Lehrer a. Plauen, goldner Anker.
- Diese, Amtm. a. Budha, weißer Schwan.
- Dichm, Kfm. a. Darmstadt, Palmbaum.
- Döring, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- v. Egloffstein, Ditz. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
- Eben, Ritterschaftrath n. Tochter a. Schlagentuben, Hotel de Prusse.
- Eggert, Justizrath a. Gisleben, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Eisenkuck, Adv. n. Frau a. Dresden, Münchner Hof.
- Ehrich, Kfm. a. Eisenburg, goldnes Sieb.
- Esterhazy, Graf, Geh. Rath n. Dienerschaft a. Wien, Hotel de Baviere.
- Eisenreich, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- v. Eilgenheim, Kreisgerichts-Rath a. Beuthen, Lebe's Hotel garni.
- Ekhaus, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
- Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, Brüsseler Hof.
- Giesholz, Landw. a. Zehlendorf, Stadt Wien.
- Fischer, Officier a. Dresden, Restauration der Berliner Bahn.
- Fürst, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
- Flohr, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Friedleben, Geh. Finanzrath a. Dresden, Ref. des Thüringer Bahnhof.
- Fidentischer, Fabrikanten a. Regensburg, und
- Fischer, Wirthschaftssecretair a. Borna, Münchner Hof.
- Fischer, Organist a. Frohburg, goldnes Sieb.
- Große, Prof. der Musik a. Stettin, g. Elephant.
- Groth, Landyndicus a. Rostock, und
- Grieshammer, Kfm. nebst Frau aus Nürnberg, Hotel de Baviere.
- Geste, Dr. phil. a. Torgau, und
- Goldmann, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
- Gräffer, Rgtbes. a. Gofel, grüner Baum.
- Gössel, Act. a. Altenburg, und
- Günther, Def. u. Fam. a. Chemnitz, Brüss. Hof.
- Gutezeit, Landw. a. Zehlendorf, und
- Gottschalk, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
- Heinze, Oberlehrer u. Sohn a. Gdrlig, und
- Hornung, Commerz.-Rath aus Frankenhäuser, Palmbaum.
- Haberland, Conrector a. Eisenberg, St. Berlin.
- Habicht, Dr. jur. a. Bernburg,
- Hochermann, Rent. a. Dresden, und
- Heising, Landw. a. Frohburg, Lebe's S. garni.
- Hermges, Fabr. a. Dülken, und
- Herrmann, Kfm. a. Borna, Stadt Wien.
- Hofede de Groot, Prof. a. Groningen, Hotel de Pologne.
- Hildebrand, Lehrer a. Dresden, goldner Hirsch.
- Hoppel, Brauer a. Frohburg, goldnes Sieb.
- John, Getreidehldr. a. Eisenberg, g. Elephant.
- Jancovius, Gymnasial-Lehrer a. Parchim, Stadt London.
- Jahr, Registr. a. Schwerin, Lebe's Hotel garni.
- Krenkel, Schuldir. u. Fam. a. Dresden, St. London.
- Kolbe, Frau Privat. a. Hannover, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Kupfferer, Stadtr. u. Tochter a. Bromberg, Hotel de Prusse.
- Kahles, Brauereibes. a. Coburg, und
- Kosche, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
- Kuckein, Frau u. Tochter a. Braunschweig, Restauration der Berliner Bahn.
- Küttner, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Dresden.
- v. Kreuzburg, Ditz. a. Borna, Münchner Hof.
- Kircken, Luchhldr. a. Frohburg, goldnes Sieb.
- Krämer, Kfm. u. Fr. a. Berlin, weißer Schwan.
- Krause, Dr., Schuldir. a. Dresden, S. de Baviere.
- Kranz, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.
- Leuthold, Adv. n. Fr. a. Pulsnitz, St. Dresden.
- Lehmann, Kfm. a. Stettin, Stadt Frankfurt.
- Ludwig, Wirthschafts-Fourier a. Borna, Münchner Hof.
- Lögler, Buchhldr. a. Berlin,
- Lindemann, Kfm. a. Nürnberg,
- v. Liadiere, Frau Rent. a. Paris,
- Lohmer, Kfm. n. Fam. u. Bedienung a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Liedmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Lange, Fräul. n. Schwester a. Hannover, Ref. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Luz, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
- Lorow, Reg. Rath a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Maier, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
- Meyer, Kfm. a. Schönheide, Stadt Hamburg.
- Manz, Kfm. a. Zürich, Stadt London.
- Müller, Ingen. a. Stockholm, Lebe's S. garni.
- Michael, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Mehmert, Beamter a. Borna, Münchner Hof.
- Midas, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
- v. Malgán, Graf, Herrschaftsbes. a. Berlin, u.
- v. Malortie, Rgtbes. a. Hannover, S. de Bav.
- Niemandt, Justizrath a. Weisensfeld, Ref. des Thüringer Bahnhof.
- Nissen, Kfmansfrau a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Oberweg, Landw. a. Raufe, und
- Otto, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Otto, Dr., Prof. n. Fam. a. Wien, und
- Oppenheim, Kfm. n. Tochter a. Dresden, Ref. des Thüringer Bahnhof.
- Pope, Forstbeamter a. Celle, Restauration der Thüringer Bahnhof.
- Peip, Zimmermstr. n. Fam. a. Gdstrin, goldner Elephant.
- Palumbo, Kfm. a. Neapel, Hotel de Pologne.
- Progen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Poirier, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
- Püschel, Holzhldr. a. Werdorf, weißer Schwan.
- v. Platen, Graf, Reichsrath n. Bedienung aus Stockholm, Hotel de Baviere.
- Preibisch, Frau Fabrikbes. u. Tochter a. Reichenau, Berl, Lehrer a. Comose, und
- Preucker, Oekonom a. Celle, Palmbaum.
- Prosch, Geh. Reg.-Rath u. Familie a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
- Rüstig, Kfm. a. Torgau, Palmbaum.
- Redlich, Kfm. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Rineck, Doctoresfrau a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- v. d. Recke, Stöbes. n. Tochter a. Jamaica, u.
- Rothschild, Kfm. a. Hofgeismar, St. Hamburg.
- Riedel, Kfm. a. Bremen,
- Rheinau, Kfm. a. Pforzheim, und
- Ritterhaus, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Prusse.
- Roth, Kfm. a. Quatz, weißer Schwan.
- Schapke, Kreis-Justizrath n. Frau a. Bromberg, Hotel de Prusse.
- Spillmann, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Münchner S.
- Schubert, Kfm. a. Eisenburg, und
- Schüh, Rauchwhldr. a. Prag, goldnes Sieb.
- Schmidt, Kfm. a. Torgau,
- Spanner, Def. a. Guthmannshäuser, und
- Strafforello, Rent. a. Marseille, Palmbaum.
- Schneider, Rittgutsbes. a. Waldenburg, und
- v. Schlippe, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Schütte, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Schmidt, Bahnhofinspector a. Sulza, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Schmeder, Braumstr. u. Sohn a. München, u.
- Strege, Justizrath u. Frau a. Lübben, S. de Prusse.
- Stornn, Pianofortefabr. n. Mutter a. Königsberg, Brüsseler Hof.
- Stein, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Berliner Bahnhof.
- Schmederer, Fabr. a. München, und
- Schmederer, Kfm. a. München, Lebe's S. garni.
- Teis, Kfm. u. Fam. a. St. Gallen, Hot. de Prusse.
- Träger, Kfm. a. Bamberg, und
- Louffaint, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Tänzer, Dr., Diaconus n. Frau a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- Talman, Privat. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Tetsch, Schuhmachermeister aus Donslawola, weißer Schwan.
- Voigtel, Hüttenmstr. a. Hettstedt, S. de Pologne.
- Voelckow, Kfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.
- Vulpus, Justizrath n. Frau a. Weimar, St. Berlin.
- Wagner, Conditor a. Rostock, und
- Weißhaupt, Gutsbes. a. Niegel, Palmbaum.
- Weisensfeld, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
- v. Wolfersdorf, Rittmstr. n. Frau a. Borna, u.
- Weiß, Fabrikbes. a. Langensalza, Hotel de Prusse.
- v. Walthers, Major u. Familie a. Salzwedel, Hotel de Prusse.
- v. Weingraber, Cab.-Courier a. Wien, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Wagner, Gerichtsadv. a. Frohburg, Lebe's S. garni.
- Widack, Stöbes. a. Grobno, Hotel de Pologne.
- Wild, Dir. n. Sohn a. Plauen, S. de Prusse.
- Wille, Kfm. a. Guben, Stadt Frankfurt.
- Weißwange, Lehrer a. Frohburg, goldnes Sieb.
- Wocke, Rent. a. Ologau, weißer Schwan.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 26. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).
Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

D

No 2

Die G...
teiten halbe...
oder staats...
Nr. 49 (C...
Leipzi...

Die...
auf Weite...
Der...
Antrag d...
Es...
welches f...
Ueb...
es ist da...
Leip...

Die...
übernom...
Anträge...
Ue...
es ist d...
Leip...

Def

W...
schen...
ein e...
Feste...
niger...
ist...
nicht...
hatte...
Son...
eing...
troff...
sein...
Gr...
rich...
hall...
Un...
sein...
sof...
So...
p...
v...
C...

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 209.

Dienstag den 28. Juli.

1863.

Bekanntmachung.

Die Expeditionen des Königl. Bezirksgerichts und dessen gerichtsamlicher Abtheilungen werden der bevorstehenden Festlichkeiten halber am 3. und 4. August Nachmittags, so wie am 5. August Vormittags geschlossen. Gerichtliche oder staatsanwaltschaftliche Angelegenheiten, welche durchaus keinen Verzug leiden, sind in der 2. Etage des Gerichtshauses, Zimmer Nr. 49 (Eingang durch die Hausthüre Nr. III.) anzubringen.
Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Die obrigkeitliche Aufsicht über die Fiaches und concessionirten Einspänner wird vom 1. August dieses Jahres bis auf Weiteres vom Polizeiamte übernommen.
Der Rath behält sich nur die Entscheidung über die Zahl der Wagen, die Taxe und die Stationsplätze, so wie, beziehentlich auf Antrag des Polizeiamts, über Ertheilung und Entziehung der Concession vor.
Es sind jedoch vom gedachten Tage an alle hierauf bezüglichen Anträge, Gesuche und Beschwerden bei dem Polizeiamte anzubringen, welches sich nach Befinden mit dem Rathe in Bernehmen setzen wird.
Uebrigens sind die Aufsichtsbeamten des Rathes angewiesen, die Fiaches und concessionirten Einspänner mit zu überwachen und es ist daher selbstverständlich auch deren Anordnungen nachzugehen.
Der Rath der Stadt Leipzig. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Meyler. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die obrigkeitliche Aufsicht über die Packträger wird vom 1. August dieses Jahres an bis auf Weiteres vom Polizeiamte übernommen, während der Rath sich nur die Bestimmung der Stationsplätze vorbehält. Es sind daher von gedachtem Tage an alle Anträge, Gesuche und Beschwerden, welche sich auf das Institut der Packträger beziehen, bei dem Polizeiamte anzubringen.
Uebrigens sind die Aufsichtsbeamten des Rathes angewiesen, den durch die Packträger vermittelten Verkehr mit zu überwachen und es ist daher selbstverständlich auch deren Anordnungen nachzugehen.
Der Rath der Stadt Leipzig. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Meyler. Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten morgen Mittwoch den 29. Juli a. C.

- Abends 1/27 Uhr.
- Tagesordnung:
- 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Dienersche Blindenstiftung betreffend.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, verschiedene bauliche Herstellungen im Gute Thonberg betreffend.
 - 3) Uebernahme des Kugeldenkmals.

Ein Probe-Essen.

War es die Neuheit des Projectes — denn wie wenige Menschen werden schon „zur Probe“ festgegessen haben! —, war es ein erstes Aufklappen der nun stündlich näher heranrückenden Festeslust, oder war es auch nur der altbekannte Humor des Leipziger Lebemanns, der unbedingt „mit dabei sein muß, wo was los ist“ — kurzum, die vereinigten Festwirthe hatten ihre Rechnung nicht ohne den Wirth gemacht, sondern über 2000 brave Leipziger hatten ihrer Einladung bereitwillig Folge geleistet und sich am Sonntag Mittag in der colossalen Festhalle zu einem Probe-Essen eingefunden, dessen hauptsächlichster Zweck die Prüfung der daselbst getroffenen Einrichtungen in Bezug auf Küche, Keller, Bedienung &c. sein sollte. Wir stehen nicht an, gleich hier im Voraus, auf Grund eigener Erfahrung wie vielfacher Unterhaltung, das aufrichtige Bekenntniß abzulegen, daß die Einrichtungen in der Festhalle sich als zweckmäßig und verständig bewährt haben, daß kleine Unregelmäßigkeiten oder Unzuträglichkeiten, die etwa zu bemerken sein mochten, kaum der Rede werth waren und ohne allen Zweifel sofort beseitigt worden sind, und daß mithin die zuversichtliche Hoffnung gehegt werden darf, die Festhalle werde allen Ansprüchen, welche das bevorstehende große Fest an sie stellen kann, in vollem Umfange und zu allgemeinsten Zufriedenheit Genüge leisten.

Das Publicum, das sich zu dem Voressen eingefunden hatte,

war ein den besten Kreisen unsrer Einwohnerschaft angehöriges An 64 Tafeln, je zu 36 bis 40 Personen, nahmen Herren und Damen in bunter Reihe Platz. Die Nummerirung der Tafeln war so einfach und in die Augen fallend, daß Jedermann sich sofort und ohne Mühe orientiren konnte. An den beiden Enden des ungeheuren Raumes waren noch ganze Reihen von Tafeln ungedeckt und unbefestigt geblieben, und der Umfang dieses Reserviraums legte den beruhigenden Schluß nahe, es werde auch eine dreimal größere Zahl von Besuchern der Festhalle sich ungenirt in derselben bewegen und ihres Leibes Nahrung und Nothdurft bestens erhalten können.

Das auf der nördlichen schmalen Seite der Halle errichtete Orchester war durchaus noch nicht vollständig mit Musikern besetzt und doch drangen die Töne der Jubelouverture, welche des Festes Anfang bezeichnete, vollständig vernehmlich zu Aller Ohr. Das Serviren der Speisen geschah mit musterhafter Ordnung, die Weine wurden schnell herbeigeschafft und fanden hinsichtlich ihrer Qualität wohlverdiente Anerkennung. Wenn uns nicht Alles täuscht, war die allgemeine Stimmung für die Gabe des Bacchus eine sehr animirte, denn schon nach kurzer Zeit standen auf allen Tafeln ganze Reihen von Flaschen aufgeföhren, und das wohlbekannte Knallen der Schaumweinsprofsen klang manchmal wie ein tüchtiges Rottenfeuer. Die froheste Lust, die ungetrübteste Heiterkeit waltete in dem colossalen Raume, und wer ab und zu einen Gang ins Freie unternahm, um einmal frische Luft zu schöpfen, wird sicher-

lich das dumpfe Brausen, das aus der Halle herauströmte, mit dem Rauschen eines fernen Schlachtgewühles verglichen haben, dessen Eintönigkeit von häufigem Kanonendonner unterbrochen wird.

Die in der Mitte der Halle, dem Haupteingange gegenüber, errichtete Rednerbühne bestieg zuerst Herr Bassenge, der Vorsitzende des Centralfestauschusses. Leider war den Fernersitzenden nicht Alles verständlich, was der Redner sprach — der ungeheure Raum verlangt eben wahrhafte Stentorstimmen, und diese sind seltener, als es für dergleichen Gelegenheiten zu wünschen wäre —; sein Hoch galt der Stadt Leipzig und ihren Bürgern. Nach ihm sprach Herr Goldarbeiter Müller, der den Frauen und Jungfrauen, welche zum Gelingen des Festes so wesentlich beigetragen, die reichlich verdiente Anerkennung zollte. Der nächste Redner, Herr Dr. W. Hamm aus Eutritzsch, sprach dem Festauschuß des Leipziger Turnfestes für seine außerordentlichen Bemühungen und Thaten warmen Dank, und der ungeheure Beifall, der diesem Toaste folgte, bewies, wie allgemein die Anerkennung und Dankbarkeit ist, welche der aufopfernden Wirksamkeit der betr. Männer gewidmet wird. Herr Oswald Faber brachte den deutschen Turnern und dem deutschen Vaterlande ein Hoch.

Hier aber müssen wir einer kleiner Episode gedenken, die uns zu bezeichnend erscheint, als daß wir nicht ihren lehrreichen und warnenden Charakter hervorheben sollten. Einer der Gäste, der vielleicht den kritischen Untersuchungen der verschiedenen Weinsorten ein allzueingehendes Interesse gegönnt hatte, war so begierig, die Worte des letzten Redners vollständig und deutlich zu vernehmen, daß er fast jeden Satz desselben durch lautes Rufen nach „lauter sprechen!“ zu unterbrechen für nicht unangemessen erachtete. Allein die Remesse war in Gestalt eines der wachhaltenden Mitglieder der Turnerfeuerwehr — der Festpolizei — sofort bei der Hand, und der allzu laute Ruf wurde schleunigst und ohne alles weitere Disputiren, jedoch in der humansten Weise, an die freie Luft geführt. Als er aber so hinweggerückt war, ergab es sich, daß es regnete; und siehe, der strenge Hüter der Ordnung spannte sogar einen Regenschirm auf über dem Haupte des höchlich Ueberraschten, und das freundlichste Einvernehmen herrschte zwischen Beiden. Nicht lange nachher wurde der Hinweggerückte wieder auf seinem alten Plage bemerkt, und da er nun nicht mehr wie früher für lauterer Sprechen begeistert war, so nahm er ungestört an den Freuden des Mahles Theil, bis dasselbe mit Eis und Baumtuchen seinem schönen Ende entgegenging. Wir haben dieser Episode absichtlich deshalb gedacht, weil aus ihr die Trefflichkeit der Festpolizei und die Energie ihrer Handhabung erkannt, vielleicht auch dies oder jenes leicht erregbare Gemüth vor unbedachten oder störenden Ausbrüchen gewarnt werden mag.

Das Fest wurde durch diese im Ganzen höchst harmlose und eigentlich nur von Wenigen beobachtete Episode in seinem fröhlichen Verlaufe nicht im Geringsten gestört. Herr Dr. Hamm betrat noch einmal die Rednerbühne, um dem Magistrat und den Stadtverordneten ein Hoch zu bringen, und die H. B. Vicebürgermeister Eichorius und Stadtv. Rohner erwiederten darauf, indem Jener auf das allgemeine deutsche Turnfest ein Hoch brachte, Dieser aber, an den Charakter des Mahles als eines Probe-Essens anknüpfend, das deutsche Volk in mehrfacher Hinsicht als eine Probe-Nation bezeichnete und den Wunsch anknüpfte, daß es bald eine reife Nation werden möge. Nachher hielt noch Herr Prof. Dr. Wend eine längere Rede, deren Schluß ein Hoch auf den glücklichen Verlauf des bevorstehenden Festes bildete, und Hr. Buchhändler Kaysschloß die Reihe der Redner.*

Nach und nach waren Telegramme von auswärts eingelaufen. Eins hatten die zur Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn nach Eisenach gereisten Leipziger Actionäre dieser Bahn von der im Sonnenschein erglänzenden Wartburg aus gesendet; ein anderes war aus Warnsdorf in Böhmen (bei Zittau) gesendet, wo eben 25 Turnvereine, 800 Mann stark, zu einem Fahnenfest versammelt waren; ein drittes hatte die Turnerkneipgesellschaft bei Lorenz in Zwickau gesendet, die Dschoger Turner hatten ein „Gut Heil zum Probe-Essen“ und die Turngemeinde zu Mühlhausen ein „Prost Mahlzeit“ telegraphiren lassen.

Nach beendigtem Festmahl füllten sich die Räume mit zahlreichen Besuchern, die Restaurationsräume waren bald mit lustigen Biertrinkern gefüllt und bis Abends 11 Uhr herrschte fröhliches Leben in der Halle. Eine Sorte Wein soll bis auf den letzten Tropfen vertilgt worden sein. Allem Anscheine nach haben sich die Wirthe wie das Publicum gleich wohl befunden, und die Vorfeier ist ein glückverheißender Anfang für das eigentliche Fest.

—r.

Zum Turnfest.

Leipzig, 27. Juli 1863. Zu den mancherlei billigen Wünschen, welche jetzt bei dem Herannahen des Turnfestes laut werden,

*) Wir müssen uns nothgedrungen auf diese vielleicht nicht einmal ganz richtigen Mittheilungen beschränken, da es uns nicht möglich war, die einzelnen Redner bei ihren Vorträgen genau zu verstehen. D. Ref.

gehört auch der, daß die Stadt Leipzig ihren alten Ruhm, ihre Straßen und öffentlichen Plätze stets reinlich erhalten zu haben, bewahren und demnach nicht bloß durch den überall angebrachten äußern Festschmuck, sondern auch durch Sauberkeit der Wege und des Straßenpflasters auf die Festbesucher einen wohlthuenden und befriedigenden Eindruck machen möge. Gewiß ist es, daß die aus Hamburg, Berlin und andern Städten, in welchen die Straßen durch Hülf der Wasserleitungen täglich gereinigt werden, an die Reinhaltung der Straßen und Plätze in Leipzig, welches einer Wasserleitung noch entbehrt, nicht die Ansprüche machen werden, welche in ihrer Heimath an die äußere Reinhaltung der Stadt mit Recht gemacht werden können. Allein man sollte wohl meinen, der Fremde werde einen noch bessern Eindruck von Leipzig mit zurücknehmen, ließen es sich die zu Reinhaltung der öffentlichen Plätze und Straßen Verpflichteten angelegen sein, der Sauberhaltung derselben noch mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden, als bis jetzt geschehen ist. Ein Hauptfehler besteht nach den bisher gemachten Wahrnehmungen darin, daß die Tagestrassen neben den Trottoirs und die Seitenvertiefungen der Fahrstraßen um die Promenade, namentlich bei den Piacestationen, nicht immer gehörig ausgekehrt werden, vielmehr darin sich eine Menge Strohbüschel und Pferdebünger ansammelt, diese Ueberbleibsel der Kehrichthaufen und Excremente aber bei stärkerem Winde hoch aufgewirbelt und den Straßenpassanten in die Augen getrieben, oder sogar, wie gestern zu bemerken war, von den Fahrstraßen hinweg in die neuen Promenaden am Kopfplatze geschleudert werden und dort die grünen Rasenmatten verunzieren. Wie unerfreulich wäre es, wenn die auswärtigen Turner beim Festzuge, namentlich auf der Strecke vom Königsplatze aus bis an das äußere Thor — für deren Reinhaltung bisher nicht immer genug geschehen ist — solche Erfahrungen machen und in ihrer Festfreude, wäre es auch nur momentan, beeinträchtigt werden sollten.

Möge die Stimme des Referenten, welche in wohlgemeinter Absicht auf den von Einheimischen wie Fremden mehrfach missfällig wahrgenommenen Uebelstand hinweist, nicht ungehört verhallen, da ja dem letztern durch behufige Anordnung der Behörde, resp. auf eignen Antrieb der Hausbesitzer mit leichter Mühe abgeholfen werden kann.

Turnfest.

Der Mittelweg ist der Beste!

In den jüngsten Tagen wurden in diesem Blatte zwei Vorschläge betreffs Schließung der Geschäfte gemacht, der eine lautete: Montag ganz, Dienstag von 5 Uhr ab; der andere: Montag und Dienstag ganz und Mittwoch von 12 Uhr ab!

Ebenso einleuchtend es Jedermann sein muß, daß ein Schluß am Dienstag nur von 5 Uhr ab um Nichts besser ist, als jeder Werktagsschluß um 7 Uhr (denn wer erst um 5 Uhr auf den Festplatz kommt, wird auch nicht mehr genießen, als wer um 7 Uhr dahin gelangt), ebensowenig kann sich jeder Geschäftsmann dazu verstehen, auch Dienstag sein Geschäft gänzlich geschlossen zu lassen. Unter Berücksichtigung nun, daß am Dienstag von früh das specielle Leipziger Turnen stattfindet und es somit den Vereinsmitgliedern sehr daran liegen muß, nicht durchs Geschäft an der Theilnahme verhindert zu sein, — wobei ich bemerke, daß nach meinem Wissen, laut Programm des Turn-Auschusses, mehr oder weniger selbst auf die einzelnen Mitglieder gerechnet wird, — erlaube ich mir folgenden Mittelweg der geehrten Geschäftswelt ans Herz zu legen: Die Herren Principale lassen diejenigen ihrer Untergebenen, welche active und hauptsächlich alte Mitglieder des hiesigen Turnvereins sind, das Fest, welches ihrer Thätigkeit gefeiert wird, genießen, indem sie für diese laut dem zweiten Vorschlag Montag und Dienstag ganz und Mittwoch von 12 Uhr ab freigeben. Für diejenigen jungen Leute aber, welche nicht activ am Feste theilnehmen, böte der erste Vorschlag genügende Freiheit.

Sehr zu beklagen wäre, wenn in der hiesigen Geschäftswelt am Dienstag früh wieder allgemeine gewöhnliche Thätigkeit Platz greifen sollte, weil in diesem Fall, ich glaube dem größten Theil des hiesigen Vereins die Gelegenheit entzogen würde, so zu sagen seiner Pflicht als Leipziger nachzukommen, und vielleicht nur ein Bruchtheil derselben sich am Dienstag unsern Gästen von nah und fern als Leipziger Turnverein, unter welchem Wort, nebenbei gesagt, hauptsächlich im fernem Ausland sehr viel verstanden wird, präsentiren könnte.

Erst das Geschäft, dann das Vergnügen, wird Mancher und sonst nicht ohne Grund sagen, doch bei einer solchen Gelegenheit, bei einem Feste, wie Deutschland noch keins gesehen, soll und kann auch der noch so gewissenhafte Geschäftsmann einmal seinem Herzen einen Stoß geben!

Stadttheater.

Als vierte Gastpartie sang Frau Harriers-Wippert am Abend des 25. Juli die Regia in E. W. v. Webers „Oberon“.

Diese wunder
an die Ausfi
welche bereit
— das verfp
rechtfertigte
großen Erwa
der edle Wol
im Gefangor
setzung der
das Verfehe
gegnete, reich
anerkennend
merkung nich
Künstlerin u
Harriers-
Was im
dieselbe kein
zu wünschen
der Ehre a
Maschinerie
nicht so gut
stattung der
ist, daß die
wenn auch
sehr schwere
Frau W
dem neu ei
Jahren“
Eine Fr
Die erstere
nen jedoch
hätte, den
führung un
verstand e
zu treffen
Königin m
Abmägung
Luftspiels
Frau Ric
jedoch, in
vielm Gl
günstige G
Bon d
ren“ besd
Ezassche
wiedergab.
Friedrich
wir bei de
ein spar
wünscht h
aber — v
Luftspiel.

— w.
Ausschuff
billets
der Cent
Wenn de
so viele
abfälliger

Am
Frauen
Müller
lautende
Legitima
im hiesi
Leipzig
dort bis
plöglich
von 22
knecht,
sachen
veranla
Am
Frauen
Tochter
genom
Becksch
nahme
heimlich
Ein

Am
Frauen
Müller
lautende
Legitima
im hiesi
Leipzig
dort bis
plöglich
von 22
knecht,
sachen
veranla
Am
Frauen
Tochter
genom
Becksch
nahme
heimlich
Ein

Am
Frauen
Müller
lautende
Legitima
im hiesi
Leipzig
dort bis
plöglich
von 22
knecht,
sachen
veranla
Am
Frauen
Tochter
genom
Becksch
nahme
heimlich
Ein

Diese wunderbar schöne, aber auch außergewöhnliche Anforderungen an die Ausführende stellende Partie von einer Sängerin zu hören, welche bereits so glänzende Beweise ihrer Leistungsfähigkeit gegeben — das versprach einen ganz besonderen Genuß. Im Allgemeinen rechtfertigte die Leistung der Frau Harriers-Wippert diese großen Erwartungen, und namentlich waren es auch diesmal wieder der edle Wohlklang der Stimme, die treffliche Gesangsbildung, die im Gesangsvortrage und im Spiel verständnißvolle Auseinandersetzung der Rolle, was einen schönen Eindruck machte, und auch das Versehen, das der Sängerin im Finale des ersten Actes begegnete, reichlich aufwog und wieder gut machte. Diese Vorzüge anerkennend und sehr hoch schätzend, können wir jedoch die Bemerkung nicht unterlassen, daß die Rezia der Eigenthümlichkeit der Künstlerin weniger angemessen ist, als die Partien, die uns Frau Harriers-Wippert bisher vorgeführt hatte.

Was im Uebrigen die Aufführung der Oper betrifft, so war dieselbe keine besonders glückliche. Das Ensemble ließ mancherlei zu wünschen übrig, besonders gilt das auch von der Ausführung der Ehre am Schluß des zweiten Actes. Auch die sehr complicirte Maschinerie ging — so weit wir der Vorstellung beiwohnten — nicht so gut wie gewöhnlich, so daß die glänzende decorative Ausstattung der Oper nicht ganz ihren Zweck erfüllte. — Anzuerkennen ist, daß die Solisten sich viel Mühe mit ihren Partien gaben, wenn auch bei verschiedenen Indispositionen die Ausführung dieser sehr schweren Musik eine vollkommen befriedigende nicht sein konnte.

Frau Marie Kierschner trat am 26. Juli als Christine in dem neu einstudirten Lustspiel „Die Königin von sechszehn Jahren“ von Th. Hell und als Marie von Schönberg in „Eine Frau, die in Paris war“ von G. von Moser auf. Die erstere Leistung der Darstellerin war für hier neu. Wir können jedoch nicht sagen, daß sie uns in allen Stücken befriedigt hätte, denn wir auch mit Freuden die Gewandtheit der Ausführung und verschiedene gelungene Einzelheiten anerkennen, so verstand es die Darstellerin doch nicht immer den rechten Ton zu treffen, und die Extravaganzen der genialen jugendlichen Königin mit der hier so nothwendigen Feinheit und in maßvoller Abwägung wiederzugeben. Auch die Rolle der Christine dieses Lustspiels gehört streng genommen nicht zu dem Genre, in welchem Frau Kierschner am glücklichsten ist. In dem zweiten Stück jedoch, in dessen Hauptrolle die Darstellerin schon früher mit vielem Glück gastirt hatte, erreichte sie auch diesmal wieder sehr günstige Erfolge.

Von den in dem Lustspiel „Die Königin von sechszehn Jahren“ beschäftigten Darstellern gebührt der erste Preis Herrn Ejaschke, der die Rolle des Grafen Rangau ganz vortrefflich wiedergab. Recht wacker hielten sich ferner Herr Bischoff als Friedrich von Büch und Fräulein Stein als Emma, während wir bei der Darstellung des Herrn von Fielitz (Herr v. Nörburg) ein sparsames Umgehen mit gewissen komischen Nuancen gewünscht hätten, die in der Posse ihre Berechtigung haben, nicht aber — wenigstens nicht in dieser Ausdehnung — im feinen Lustspiel.

Zum Turnfest.

Die Mittheilung über die nach Antrag des Wohnungsausschusses den gastfreundlichen Wirthen zu gewährenden Freibillets zum Turnfest können wir heute dahin ergänzen, daß der Central-Ausschuß soeben darüber endgültigen Beschluß faßt. Wenn derselbe jenem Antrag nicht beitreten sollte, so liegen ihm so viele Erwägungen gegenheiliger Natur vor, daß ein solcher abfälliger Beschluß sich wohl motiviren lassen würde.

Oeffentliche Gerichtsung.

Am 1. Januar d. J. mietheten sich zwei anscheinend fremde Frauenzimmer, von welchen sich die eine Christiane Marie Sophie Müller aus Oberschmon nannte und einen auf diesen Namen lautenden Heimathschein producirte, während die andere, ohne Legitimation, sich den Namen Marie Hartung ebendaher beilegte, im hiesigen Gasthose zum blauen Harnisch, angeblich in der Absicht, Leipzig und seine Umgebung kennen zu lernen, ein und verweilten dort bis zum 16. desselben Monats, an welchem Tage sie sich plötzlich heimlich von dort entfernten, ohne ihre Beche im Betrage von 22 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. berichtet und den dortigen Hausknecht, welchen die Müller unter Vorspiegelung unwahrer Thatsachen zum Verlaufe eines Rodes im Werthe von sechs Thalern veranlaßt hatte, bezahlt zu haben.

Am 19. desselben Monats hatten wiederum zwei unbekannte Frauenpersonen, angeblich Marie Braune aus Raumburg nebst Tochter, im hiesigen Gasthose „zum Bamberger Hof“ Quartier genommen und dasselbe Tags darauf unter Zurücklassung einer Beschsuld im Betrage von 1 Thlr. 20 Ngr., so wie unter Mitnahme eines ihnen geliehenen Regenschirms im Werthe von 20 Ngr. heimlich verlassen.

Einen Tag später waren im Gasthose „zum goldenen Löwen“

(grüne Schenke) in Anger gleichfalls zwei Frauenzimmer erschienen, hatten dem dortigen Gensdarm gegenüber unter Vorzeigung eines Heimathscheins sich für Louise Richter und deren Tochter ausgegeben und, nachdem sie die Nacht dort zugebracht, sich andern Tages wieder entfernt, ohne ihre Beche bezahlt zu haben.

Gleichfalls unter Zurücklassung einer Beschsuld von 1 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. hatten 2 Frauenpersonen, angeblich Louise Meyer aus Raumburg und Begleiterin, welche vom 23. bis zum 24. Januar d. J. in dem auf der Frankfurter Straße belegenen Gasthose zu den drei Lilien Quartier genommen, heimlich von dort sich entfernt.

Am Abend des 26. Januar erschien in dem auf der Gerberstraße belegenen Gasthause Stadt Braunschweig eine in den vierziger Jahren stehende, anständig gekleidete Frauenperson unter dem Namen Louise Meyer aus Braunschweig, um dort zu übernachten. Da sämtliche für Fremde bestimmte Zimmer besetzt waren, räumte man ihr auf ihr Bitten eine Parterrestube ein, war aber nicht wenig überrascht, als man sie des andern Morgens nicht mehr antraf: sie hatte unter Zurücklassung einer Beschsuld von 20 Ngr., so wie unter Mitnahme von Wäsch- und Kleidungsstücken im Gesamtwerthe von 26 Thlr. 7 Ngr. den Weg durch das Fenster genommen.

Endlich war noch zur Anzeige gekommen, daß eine gewisse Louise Richter nebst Tochter im Laufe des mehrgedachten Monats unter Producirung eines auf vorgedachten Namen lautenden Heimathscheins in Reubnitz eine Stube nebst Bett, angeblich um dort Unterricht im Zuschneiden zu ertheilen, ermiethet, am dritten Tage aber von dort verschwunden wären, nachdem sie 10 Ngr. für das Quartier und 27 Ngr. 9 Pf. für die Bewirthung schuldig geworden waren, auch den zu der ihnen zur Bewohnung angewiesenen Stube gehörigen Schlüssel im Werthe von 2 Ngr. 5 Pf. mitgenommen hatten.

Mit Hilfe einer am hiesigen Orte wohnhaften Näherin, welche mehrmals in Begleitung jener beiden Unbekannten gesehen worden war, gelang es, die Schwindlerin in der Person der aus Halle gebürtigen Friederike Wilhelmine Richter geb. Schramm zu ermitteln und im Laufe des Monats April hier zur Haft zu bringen.

Trotz ihres hartnäckigen Läugnens ist sie von den sämtlichen Verletzten, beziehentlich deren Dienstpersonal, mit größter Bestimmtheit als diejenige Person wiedererkannt worden, gegen welche obgedachte Eigenthumsverbrechen zur Anzeige gelangt waren.

Sie wurde theils wegen einfachen und ausgezeichneten Betrugs, theils wegen Diebstahls und Unterschlagung, theils wegen Täuschung in Bezug auf persönliche Verhältnisse zu zwei Jahren sechs Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Appellationsrath Dr. Wilhelm und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Gustav Simon vertreten.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 27. Juli. Ein hiesiger Einwohner sprang vergangene Nacht von der nach dem Flossplage führenden Brücke in den Flossgraben, wurde jedoch von Vorübergehenden mit Hilfe eines in der Nähe befindlichen Rahnes aus dem Wasser herausgeholt und nach dem Jacobshospitale gebracht.

In der Nähe der Speiseanstalt wurde gestern Abend gegen 10 Uhr ein 11jähriger Knabe, der Sohn eines Schneidergesellen, von dem Geschirre eines hiesigen Hotels überfahren und dabei so am Kopfe verletzt, daß er in das Hospital gebracht werden mußte.

Verschiedenes.

Die Thüringer Holzspielwaaren sind erstaunlich billig. Wenn eine Schachtel mit Regelspiel nur 6 Pfennige kostet, so kann der Verdienst des Verfertigers nur höchst gering sein. Eine Arbeiterfamilie verbraucht jährlich 130 Kubikfuß Nadelholz und erhält dasselbe für 10 Gulden. Wenn die ganze Familie hilft, wird hieraus für 150—160 Gulden Spielwaaren fabricirt, womit die Familie ihr Leben fristet.

Die Gipfel großer Bäume sind oft die einzigen oder besten Höhepunkte, welche einen Blick auf einen ausgedehnten Horizont gestatten. Um nun in den Gipfel hoher Bäume zu gelangen, hat der Erfindungsgeist Wendel-Treppen construiert, welche sich um den Stamm legen, die Aeste als Stützpunkte benutzen, und gestatten, bequem und gefahrlos in die schattigen Wipfel hoher Bäume zu gelangen.

Zum Turnfest.

(Gingefandt).

Den zahlreichen Erinnerungszeichen, welche das bevorstehende Turnfest hervorgerufen hat, sind unbedingt die schönen im Atelier

von E. Ebert (Salomonstraße Nr. 5 hier selbst) angefertigten Photographien in erster Reihe beizuzählen. Schreiber dieser Zeilen hat dieselben mit nicht geringem Vergnügen gesehen und glaubt sie nicht nur allen Turnern und Turnfreundinnen, sondern — und ganz besonders — den hiesigen Turnern und ihren Festgästen zur Beachtung empfehlen zu können. Das eine Tableau stellt die Spitzen der Leipziger Turnerschaft in 52 Brustbildern (in der beliebten Manier mit verschwommenem Hintergrunde) dar und ist nicht nur wegen der allerdings in solcher Ausdehnung noch kaum dagewesenen eigenthümlichen und geschmackvollen Ausführung, sondern auch wegen der dargestellten Persönlichkeiten für jeden dem Leipziger Turnvereine näherstehenden und für auswärtige Vereine von Interesse. Für Vereine empfiehlt sich als Erinnerungszeichen die große Ausgabe zu 5 Thlr., während der Einzelne sich wohl mehr an die kleineren Ausgaben zu 1 und zu 1/2 Thlr., oder an die Albumgröße (7 1/2 Ngr.) halten wird.

Ebenso ist die gesammte Leipziger Turnfeuerwehr einmal in Revue mit den wohlbekannten Geräthschaften dargestellt à 1 Thlr., ein anderes Mal in Activität (Exercitien am Gerüste) abgebildet (à 15 Ngr.), zwei Blätter, die sich ebenso durch Schärfe der Wiedergabe, wie durch Geschmack im Arrangement auszeichnen und die schönste Erinnerung an diese trefflich geschulte und ungemein zahlreiche Genossenschaft zu bilden geeignet sind. Von noch allgemeinerem Interesse ist die ebendasselbst erschienene Photographie des alten Fahnen, welche nach dem anerkannt besten Bilde, dem im Besitze des Leipziger Turnvereins befindlichen Original-Aquarell

von G. Cornicelius angefertigt ist und den Turnvater in ganzer Figur so lebenswahr und treu, bieder und ehrenhaft, und dabei so ohne künstliche Idealisierung wiedergibt, daß wir mit Recht dies Bild als sehr getreu bezeichnen und empfehlen können. Es ist von Ebert in drei verschiedenen Größen à 15, 10 und 7 1/2 Ngr. (Albumformat) angefertigt worden und bietet in dieser Weise für Jeden eine schöne Erinnerung an die unvergeßlichen Tage, denen wir entgegensehen. Mögen diese Zeilen jenen Erinnerungszeichen die verdiente Aufmerksamkeit verschaffen, damit sie in der Fluth von Turnfestzeugnissen nicht verschwinden. — r —

(Eingefandt.)

Wir machen hierdurch das Publicum auf ein lebenswahreres Portrait unseres allbeliebten Professor Bod aufmerksam. Dasselbe wird dieser Tage durch die Ernst Reil'sche Buchhandlung in den Handel kommen. Das Photographie-Institut von Friedrich Ranede hier, in dessen Verlage das Bild erscheint, hat Alles gethan, um ein wahrhaftes Kunstblatt zu liefern. Es wird das Erscheinen dieses Bildes Vielen noch zu dem bevorstehenden Turnfeste willkommen sein, denn der Prof. Bod war ja der Begründer und erste Vorturner des Leipziger Turnvereins. Was das Blatt selbst betrifft, so darf man mit Recht sagen, daß etwas Aehnlicheres nach einer Photographie noch nicht auf lithographischem Wege erreicht ist. Nebenbei ist der Preis von 20 Ngr. ein sehr billiger.

Leipziger Börsen-Course am 27. Juli 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
Angob.	Ges.	Angob.	Ges.	Angob.	Ges.
Staatspapiere.		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	102 1/2	102 1/2	pr. 100	84 1/2
kleinere	3	do. II. - do.	102	Anhalt-Desauer Bank à 100	—
1855 v. 100	3	do. III. - do.	101 1/4	pr. 100	32 1/2
1847 v. 500	4	Aussig-Teplitzer	100	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—
1852, 1855,	4	Berlin-Anh. Priorit.	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
1858, 1859, v. 500	4	do. do. do.	99 3/4	pr. 100	—
à 100	4	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	100 1/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	Chemnitz-Würschneider do.	99 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	89 1/4	pr. 100	—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	Gras-Köflacher in Courant	100 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	117 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
Scheine v. 100	4	Magdeb.-Leipsiger I. Emis. do. do. II. do.	102	pr. 100	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	Magdeburg-Halberstädter	102 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	Mainz-Ludwigshafen.	96	Gothaer do. do. do.	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	99 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. - 500	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. do. II. - 4 1/2	98	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	do. do. III. - 4	102 1/4	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
do. - 500	4	do. do. IV. - 4 1/2	96	Leips. Bank à 250 pr. 100	137 1/2
do. - 100 u. 25	4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	102 3/4	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	92 3/4	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	83 1/4
kündbare 6 M.	3 1/2	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
v. 1000, 500, 100	4	Aussig-Teplitzer	103 1/4	Schles. Bank-Vereins-Actien	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—
Behuldverschr. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—
do. do. v. 100	4	Chemn.-Würschn.	175	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	Wiener do. pr. Stück	—
Or.-C.-Sch. kleinerer	3	Köln-Mindener	264		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	Leipzig-Dresdner	34		
do. Anleihe v. 1859	5	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	do. - B. à 25	—		
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	Magdeb.-Leips. à 100	245		
do. Loose v. 1854	4	Mainz-Ludwigshafen	—		
do. Loose v. 1860	5	Oberschles. Litt. A. u. C. do. do. B. à 100	—		
		Thüringische	127 3/4		

*) Beträgt pr. Stück 5 15 — — — †) Beträgt pr. Stück 3 5 4

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 3/4 %

Heinr. Küstner & Co.

Mete
Unive
Tag u. d. Beobach-
tung.
Barometer in
Pariser
19. 6 27
10
20. 6 27
2 10
21. 6 27
2 10
22. 6 27
2 10
23. 6 27
2 10
24. 6 27
10
25. 6 27
2 10
1) Frü
4) Nachts
Nagh
7 Uhr Mor
in
Brüssel .
Greenwich
Valentia
Havre .
Paris .
Strasbourg
Marseille
Madrid .
Alicante .
Stadt
der Frau
Luf
Herr von
Frau von
Alfred
Henriette,
Der Herz
Die Herz
Diana v
Der Ghe
Fräulein
Der Bar
Die Bar
Dubois,
Merlac,
Ein Qui
Erster
Zweiter
Hofame
* * *
Sur
Frau
Zaun

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 19. bis 25. Juli 1863.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
19. 6	27, 6,9	+7,4	1,4	W 2-3	sehr wolkig
19. 10	8,1	+13,7	5,3	WNW 1-2	fast trübe
20. 2	8,6	+10,2	2,5	SW 1	trübe
20. 6	27, 7,8	+10,6	2,6	S 1	fast trübe
20. 10	7,2	+17,0	8,2	SW 2	fast trübe
21. 2	7,2	+10,8	1,8	SSW 0-1	fast trübe
21. 6	27, 7,7	+10,6	0,6	SSO 0-1	trübe 1)
21. 10	8,2	+16,1	3,0	SSW 1-2	fast trübe.
22. 2	8,7	+11,6	0,8	S 0-1	fast trübe
22. 6	27, 7,1	+12,3	1,1	SSW 0-1	trübe
22. 10	7,1	+17,3	2,5	SSW 2-3	wolkig
23. 2	7,4	+14,2	2,1	SSW 2-3	sehr wolkig 2)
23. 6	27, 8,7	+13,7	1,1	SSW 1-2	fast trübe
23. 10	8,7	+20,0	5,3	SSW 1-2	sehr wolkig.
24. 2	8,2	+14,5	1,4	SW 0-1	trübe 3)
24. 6	27, 8,6	+10,6	0,5	W 0-1	trübe 4)
24. 10	9,5	+14,9	4,9	WNW 1-2	sehr wolkig
25. 2	10,2	+9,1	1,1	SW 0-1	leicht bewölkt
25. 6	27, 9,8	+8,2	0,8	SSW 1-2	fast trübe
25. 10	8,7	+15,4	5,3	W 2-3	wolkig
25. 10	8,4	+11,8	2,6	SSW 1	trübe

1) Früh Regen. — 2) Oesters Regen. — 3) Oesters Regen. —
4) Nachts Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 23. Juli R°	am 24. Juli R°	in	am 23. Juli R°	am 24. Juli R°
Brüssel . . .	+13,4	+12,8	Rom	+18,0	+19,2
Greenwich . .	+12,9	+12,4	Turin	+19,2	+18,8
Valentia . . .	+12,0	+12,5	Wien	+18,6	+17,0
Havre	+13,8	+13,5	Moskau	+10,6	+12,2
Paris	+13,8	+11,3	Petersburg . .	+10,6	+11,6
Strassburg . .	+14,5	+14,6	Stockholm . . .	—	+10,8
Marseille . . .	+18,3	+19,4	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+17,1	+16,9	Leipzig	+15,4	+11,1
Alicante . . .	+25,3	+26,4			

Tageskalender.

Stadttheater. Mit aufgehobenem Abonnement.
Letzte Gastvorstellung
der Frau Marie Kierschner, königl. preuß. Hofchauspielerin.
Zum ersten Male:

Er will betrogen sein!
Luftspiel in 1 Act aus dem Französischen von Crequet.

Personen:
Herr von Matignon Herr Blumenreich.
Frau von Matignon Herr Bischoff.
Alfred Fräul. Guth.
Henriette, Kammermädchen

Neu einstudirt:
Der kleine Michelien.

Luftspiel in 2 Acten nach dem Französischen.
Personen:

Der Herzog von Michelien	Fräul. Huber.
Die Herzogin von Noailles	Fräul. Carlzen.
Diana von Noailles, Herzogin von Michelien	Herr Kühns.
Der Chevalier von Matignon	Fräul. Albert.
Fräulein von Noé, Ehrenname	Herr Lüd.
Der Baron von Bellechasse	Frau Bachmann.
Die Baronin, seine Frau	Herr Witt.
Dubois, Kammerdiener	Herr Hempel.
Merlac, Friseur	Herr Schreyer.
Ein Huissier	Herr Talgenberg.
Erster Lakai	Herr Schilling.
Zweiter Lakai	

Hofdamen. Gdelleute u.
* * * Frau von Matignon und Herzog von Michelien — Fr. Kierschner.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Mittwoch (letzte Gastvorstellung der Frau Harriers-Wippert, vom königl. Hoftheater zu Berlin.)
Lannhäuser. * * * Elisabeth — Fr. Harriers-Wippert.
Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15 R.
Anf. Mrgs. 6 u. 40 R.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nachts. 10 u. 45 R.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nachts. 10 u. 45 R.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R. und Rdm. 2 u. 30 R.
Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Diesa), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R.
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R.
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 30 R., Mrgs. 6 u. 45 R., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Nachts. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtensfeld: Abf. Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 R. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 R. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 10 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. u. Nachts. 10 u. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R.
Anf. Mrgs. 7 u. 40 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Cöthen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Cöthen ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 R.
- C. Nach Schwarzburg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R.
Anf. Brm. 8 u. 10 R., 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Brm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Bei Deich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Gefangunterricht 1. Abtheilung und Rechenunterricht.

C. H. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla
Photographisches Atelier von A. Bransch, Lindenstraße Nr. 7.
Wittenlörcher-Bankrotts, sehr elegant, das Dngend 4 u.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Sticker, Tapfende, Modewaaren-Manufactur.

Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederländischer Meister Rosenstraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags).

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
H. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Dienstag Vormittag 11 Uhr kommt ein erst vor Kurzem aus der Kästnerschen Fabrik bezogener, mithin sehr solid gebauter

feuerfester Geldschrank,
welcher 160 fl gekostet hat, zur Versteigerung.
Heinrich Engel.

Heute und Donnerstag den
30. ds. Fortsetzung der Auktion
Dresdner Straße 54.

Sardellen = Auktion.

Morgen früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen städt. Lagerhause
20 Anfer 1860r Brab. Sardellen
in einzelnen Untern. **J. F. Vohle**, Kaufm. u. Agent.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und
Heidelberg ist soeben erschienen:

Die Grundzüge der Weltordnung

von
Dr. Christian Wiener,

Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

51 1/2 Bogen. gr. 8. eleg. geh. Preis 4 Thlr.

So sehr die Erfolge der Naturwissenschaften auf dem Gebiete der sinnlich wahrnehmbaren Welt anerkannt werden, so entschieden werden auch von vielen Seiten ihre Eingriffe in das Gebiet der geistigen Welt mit ihren höheren Interessen als Uebergriffe zurückgewiesen. Weil sie feindlich gegen manche herrschende Lehren auftraten und sie in einer zersetzenden Weise zerstörten, glaubte man, daß sie ihrer Natur nach allen jenen höheren Interessen feindlich gegenüber ständen. Das Ziel des Verfassers in einem großen Theile des oben genannten Werkes ist es aber, die geistigen Güter des Menschen, welche sein Wohl in edelstem Sinne bedingen und beschwigen wahre Güter sind, gerade durch die Naturwissenschaften und zwar durch die auf Beobachtung gestützte Geisteslehre, auf eine unerfütterliche Grundlage zu stellen.

Damit ist zwar ein wichtiger Theil, aber doch nur ein Theil der Aufgabe des Werkes bezeichnet. Die Aufgabe des Ganzen ist, die Erscheinungen der nicht geistigen und der geistigen Welt auf möglichst einfache Grundlagen zurückzuführen. Es zerfällt in drei Bücher. Das erste handelt von der nichtgeistigen Welt und soll deren wesentlichste Erscheinungen aus den Grundeigenschaften des Stoffes ableiten. Das zweite Buch handelt von der geistigen Welt und soll deren Gesetze auf Grundlage von Beobachtungen der geistigen Vorgänge feststellen. Hier finden die drei großen Gebiete der Sitten-, der Rechtslehre und der Lehre vom Schönen ihre psychologische Begründung, eine Aufgabe, deren Lösung gegenwärtig ausgeprochenmaßen von der Philosophie erwartet wird. Das dritte Buch handelt von dem Wesen und dem Ursprung der Dinge und beschäftigt sich vorwiegend mit Untersuchungen über die Ausgangspunkte der zwei ersten Bücher und mit dem Nachweise der Abhängigkeit der Grundlagen des zweiten von denen des ersten Buches.

Als lesendes Publicum hatte der Verfasser das allgemein gebildete vor Augen. Die Verständlichkeit suchte er hauptsächlich durch das Einbringen in den Kern der Sache, durch eine wirkliche, materielle und nicht nur formelle Lösung der Aufgaben zu erreichen. Es ist dies gewiß das wesentlichste Erforderniß zur Klarheit.

Für nur 1 1/2 Ngr.

Sämmtliche Gefänge,

welche beim III. allgemeinen deutschen Turnfest in Leipzig am 2., 4. und 5. August 1863 in der Festhalle und auf dem Festplatz gesungen werden,

für nur 1 1/2 Ngr. zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Soeben erschien in dritter Auflage bei **Sturm & Koppe** (A. Dennhardt) und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Zwölf deutsche Worte zum 3. deutschen Turnfest
von **Ludwig Wütkert.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie im Jahre 1862. Herausgegeben von Dr. J. Henle, Dr. W. Keferstein und Dr. G. Meissner. Erstes Heft. 8. geh. Preis für den aus 3 Heften bestehenden Jahrgang: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Jahrgänge 1856, 57, 58 und 59, welche bisher zusammen 10 Thlr. kosteten, sind auf 3 Thlr. herabgesetzt. Einzelne Jahrgänge werden mit 24 Ngr. berechnet.

Bei **C. F. W. Siegel**, Petersstraße Nr. 43, ist soeben erschienen:

Fr. Abt, Turner-Fest-Marsch für Pfte. (mit Gesang ad libit.) Pr. 5 N .

Die fremden und hiesigen Turner,
die auswärtigen Gäste und alle Gönner
und Freunde des Turnwesens

erlaube ich mir auf meine eigens für das

III. deutsche Turnfest

angefertigten Photographien aufmerksam zu machen.
Dieselben enthalten

die **Spiken der Leipziger Turnerschaft**

auf einem Blatt in 52 Brustbildern

(Blätter in 3 verschiedenen Größen à 7 1/2 N , 15 N und 1 N).

sowie für Albums einzeln die Portraits aller der
in obiger Gruppe befindlichen Persönlichkeiten,
ferner

den Turnvater Jahm

in ganzer Figur

nach dem besten im Besitz des hiesigen Turnvereins
befindlichen Originalgemälde,

(Blätter in 3 verschiedenen Größen à 5 N , 10 N und 15 N),
endlich

die Leipziger Turner-Feuerwehr

a) in ihren Exercitien am Gerüst à Blatt 15 N ,
b) zur Revue aufmarschirt à Blatt 1 N .

Auf dem Festplatz habe ich für die Zeit des Festes in der Nähe
der Festhalle, links von derselben, einen Verkaufsstand eingerichtet.
Leipzig, den 26. Juli 1863.

E. Ebert, Photograph,
Salomonstraße Nr. 5.

Ein **Conservatorist** wünscht einige Clavierstunden zu ertheilen. Nähere Auskunft ist zu finden in der Musikalienhandlung von Herrn **J. A. Kayß**, Neumarkt, Kramerhaus.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt, reinigt u. plombirt **Zähne W. Bernhardt**, Zahnarzt, Markt, Engelapotheke, Eingang durch die Apotheke und Klosterstraße Nr. 4.

Mohrfisken werden sauber bezogen und mit Band garnirt im Matrazen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) 3 N tapeziert im Matrazen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das
Wäsche Dgd. 10 N , echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Albin Martens Büsten in Lebensgröße von Gyps werden Bestellungen angenommen im Marmorwaarenlager von **Julius Schirmer**, Nr. 7 unterer Park Nr. 7.

Guirlanden

nach 6000 Ellen, der Rest, schön frisch von Fichte oder Eichenlaub eine Elle 6 N . Können noch geliefert werden.
Bestellung bis Mittwoch Böttchergäßchen Nr. 7.

Guirlanden.

Von heute an treffen täglich frische Sendungen ein und werden Bestellungen angenommen

Neumarkt Nr. 9 bei **Franz Marsch**,
Zeitzer Straße bei Kaufmann **Ulrich**.

Auch kommen einige Tausend Ellen von Buchsbaum.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß für die mit dem 11. Juni a. c. aus seiner Mitte ausgeschiedenen Herren Freiherr von Schönberg-Bibran, Louis Sellier und Cäsar Sonnenkalb, die Herren

**Albert Leppoc,
Louis Sellier,
Cäsar Sonnenkalb**

hier erwählt, beziehentlich wieder einberufen worden sind, und der Verwaltungsrath ferner an Stelle des im Jahre 1861 durch den Tod ausgeschiedenen Herrn General-Consul Dufour-Féronce nach Vorschlag der General-Versammlung vom 11. Juni a. c.

Herrn Kaufmann Paul Ludwig Bassenge hier

zum Mitgliede des Verwaltungsrathes erwählt hat.
Leipzig, 18. Juli 1863.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

C. Hirzel-Lampe,
stellvertretender Vorsitzender.

J. C. Cichorius.

K. K. priv.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Mit Erlaß des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 8. Juli 1863, Z. 9856, ist der von der Generalversammlung der Actionaire vom 25. April d. Js. beschlossene Aufnahme eines neuen Anlehens von **Fl. 1,200,000** in Silber oder **800,000 Thaler** Courant die Genehmigung erteilt worden und der gefertigte Verwaltungsrath beehrt sich zur Kenntniß zu bringen, daß die Emission dieses Anlehens in 8000 Stück Obligationen, zu 150 Fl. Silber oder 100 Thaler Courant jede, mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich und vom Jahre 1865 ab al pari innerhalb 52 Jahren verloosbar, stattfinden wird.

Die Einlösung der Coupons so wie die Rückzahlungen werden in Thaler steuerfrei und ohne jeden Abzug:

in Leipzig bei Herren **Frege & Co.,**
= " = Herren **Heinr. Küstner & Co.,**
= Dresden = Herren **Robert Thode & Co.,**
= Berlin = der General-Agentur **Delbrück, Leo & Co.**
= Breslau = Herren **Ignatz Leipziger & Co.**

erfolgen. Diese neue Anleihe ist zunächst zur Rückzahlung respective Convertirung unseres früheren Anlehens im Betrage von 2000 Stück

6% Prioritäts-Obligationen à 1000 Francs respective 266 $\frac{2}{3}$ Thaler bestimmt.
In Folge dessen kündigen wir, von den in §. 8 der Hauptschuldverschreibung vom 25. December 1859 uns zustehenden Rechten Gebrauch machend, zur Rückzahlung am 1. Januar 1864, außer den planmäßig zur Verloosung kommenden 71 Obligationen, noch weitere 1829 Stück, zusammen also 1900 Stück, deren Nummern nach Vorschrift am 1. October a. c. durch das Loos bestimmt werden. Die Rückzahlung der restirenden 100 Stück findet am 1. Januar 1865 statt.
Wien, den 15. Juli 1863.

Der Verwaltungsrath der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung haben wir die Anleihe von 800,000 Thalern $4\frac{1}{2}\%$ Prioritäten der Graz-Köflacher Bahn behufs der Convertirung des früheren 6% Anlehens übernommen und liegen die betreffenden Anleihe-Prospecte zur Abholung bei uns bereit.

Gleichzeitig räumen wir den Besitzern der alten 6% Prioritäten der Graz-Köflacher Eisenbahn à 1000 Francs resp. 266 $\frac{2}{3}$ Thaler per Stück das Recht ein, solche unter Vergütung der laufenden Zinsen bis 15. August an den Inhaber in Drei Stück à 100 Thaler $4\frac{1}{2}\%$ Prioritäten mit Zinsen vom 1. Januar 1864 an bei Anmeldung und Einreichung der Stücke bis 15. August a. c. umzutauschen und bewilligen dabei eine **Conversion-Prämie von ein halb Procent.**
Leipzig und Breslau, den 22. Juli 1863.

**Frege & Co. Heinr. Küstner & Co. Hammer & Schmidt.
Bucher & Co. Ignatz Leipziger & Co.**

Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Wegen des Turnfestes können die pr. Montag den 3. August fälligen Rückzahlungen von 7 bis 10 Uhr früh geleistet werden; für den Rest des Tages bleibt das Expeditions-Local geschlossen.

Das Directorium.

Friedr. Harek, Vorsitzender.

Bei **A. Waldow, Querstraße Nr. 6** und in allen Buchhandlungen ic. zu haben:

Turnfest-Kalender. Programm

Billets. Ankunftszeit der Turnzüge. Zugordnung. **Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Guirlanden und Kränze

in Buchsbaum, Tanne, Lebensbaum und Eichenlaub werden noch in jedem Quantum, vom kleinsten bis zum größten, auf sichere Bestellung angenommen und pünctlich besorgt durch

E. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-Kleidermagazin von **G. Loynath,** Neumarkt Nr. 36.



Zum Turnfest

empfiehlt alle Art

Schwerfzeuge

zu bekannt billigen Preisen

D. S. Weder,
Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

in treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

Theodor Pitzmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalatteste.

Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau.** Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarrhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren **Brust-Syrup** empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

Karl Rob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarrhe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden **Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau** Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrops äußern kann.

(L. S.) Dr. Weber, prakt. Arzt.

Bei den in diesem Winter herrschenden krankhaften Witterungseinflüssen, welche unsere Provinz aller Orten, ja darüber hinaus epidemisch überziehen und insbesondere Krankheiten der Hals- und Brustorgane, wie der Schleimhäute überhaupt, sehr ergreifen und befallen, hat sich von den verschiedenen dagegen empfohlenen Mitteln der **weisse Brust-Syrup** aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer in Breslau** sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren Wirkungen diesen Organen vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die Schleimabsonderung bethätigend und den Auswurf befördernd, so wie auch Schweiß- und Nierenabsonderung befördernd. Besonders wohlthätig bewährt sich der Brust-Syrup bei den Personen, welche ihre Sprache anstrengen müssen, und ist wegen seiner Qualität selbst für Kinder zweckdienlich und anwendbar. Ein Fall von sehr bedenklichem chronischen Husten und ein zweiter von Rauheit und Trockenheit im Sprachorgane sind als vollständig beseitigt kürzlich von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses Fabrikat der besten Empfehlung zu seiner hilfreichen Anwendung.

Dr. Koschate, prakt. und Communal-Bez.-Arzt.

Schönheit und Jugend wiederzugeben. Weltberühmtes Eau de Lys, Lilien-Milch.

Von der Königlich Preussischen Regierungs-Medicinal-Behörde geprüft, von allen berühmten Doctoren medicinischer Facultäten, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, welches jeder Haut ihre jugendliche Frische wiedergiebt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme und Hände sofort blendend weiß, rein, klar, glatt, weich und geschmeidig macht, kühlend, erfrischend, verschönernd, verjüngend auf die Haut wirkt, alle Hautunreinigkeiten, wie Sommerfrosen, Insectenstiche, Pickel, Sonnenbrand, Pocken-Narben, gelbe Flecke, Gesichtsfalten, Leberflecke, Finnen, Rötthe, rothe Nasen, Hitzblattern, Hitze, Brennen unter Garantie sicher entfernt.

Ein großes Original-Flacon 1 Thlr., 3 große Original-Flacons 2 Thlr. 15 Sgr., 1 halbes Original-Flacon 15 Sgr., 3 halbe Original-Flacons 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. nur allein im autorisirten General-Depot bei

Theodor Pitzmann,

Neumarkt an der Promenade.

Niederlage

Markt, Bühnen Nr. 35.

Eiserne Klappbettstellen in allen Sorten, dergleichen mit Patent-Matratzen von Draht,

das dauerhafteste, reinlichste und angenehmste Lager, empfiehlt

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Flaggenstoffe in allen Farben die Elle 2 Ngr.

Auch werden Fahnen auf Bestellung sofort billigt gefertigt Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Turner-Betten,

welche 1 Bettgestelle, Sprungfedermatratze und Keilkissen vereinigen, ein sehr bequemes elastisches Lager bieten und dauerhaft gearbeitet sind, verkauft für den billigen Preis von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück

Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Turnergürtel,

= Cocarden, = Büchlein, = Seife, Vater Jahns Büste, Fahnen, = Träger u. empfiehlt billigt

F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

Festdecorationen, das Neueste u. Billigste Neumarkt 5, 1. St.

Zum Turnfeste empfehle den Herren Restaurateurs und Bierwirthen meinen großen Vorrath von

E i s.

C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt Nr. 2.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 209.]

28. Juli 1863.

Bekanntmachung.

Der Wochenmarkt wird wegen des Turnfestes am Sonnabend den 1. und Dienstag den 4. August auf dem Fleisch-
 plage gehalten. Die dazu gehörigen Buden werden auf dem Reitplage aufgestellt.
 Leipzig, am 27. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Schleißner.

Marfiline, vegetabilische Essenz,

Cosmeticum zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches, ist zugleich ein sicheres Schutzmittel gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde und wegen ihrer reinigenden und stärkenden Bestandtheile ein vorzügliches Präservativ gegen Zahnschmerzen.

Wegen dieser vielen und großen Vorzüge hat sich diese Essenz trotz der kurzen Zeit, seit welcher dieselbe der Oeffentlichkeit übergeben ist, bereits nah und fern viele Freunde und Gönner erworben. Nach einem lucullischen Mahle ist ein Eßlöffel Marfiline, bei älteren oder schwächlichen Personen $\frac{1}{2}$ Eßlöffel hinreichend, und der erste Versuch wird gewiß Jedermann befriedigen.

Allein echt zu beziehen durch

Mletznern Erben in Leipzig

und
 Herrn W. Dietz, Grimm. Str. 8.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Finderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. G. Schulze.

Turner-Seife

in feiner Qualität und elegant verpackt mit dem Bildnisse des Turnvaters Zahn, per Stück 5 $\frac{1}{2}$ Dbd. 25 $\frac{1}{2}$ empfiehlt Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Turner-Geist,

ein überaus feines Toilette-Wasser, geschmückt mit Ansichten der Turnhalle, der Festhalle und dem Bildnisse des Turnvaters Zahn à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Billigste Rosenpomade

in Schachteln à 12 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ fein parfümirt empfiehlt Th. Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse Nr. 21.

Fein parfümirte Abfallseife

das $\frac{1}{4}$ lb. 2 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ lb. 1 $\frac{1}{2}$, centnerweise billiger empfiehlt Th. Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 21.

Turner-Seife

dreifarbig: schwarz-roth-gold mit dem Brustbilde Zahns und der Festhalle, genaue Copie der Bronce-Medaille, daher zugleich als Ersatz für Letztere, à Stück 2 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Dbd. 11 $\frac{1}{2}$, 1 Dbd. 20 $\frac{1}{2}$. Dieselbe kleiner mit dem Turnwappen, für den Waschtisch der Turnergäste $\frac{1}{2}$ Dbd. 6 $\frac{1}{2}$, 1 Dbd. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

F. E. Doss, Thomaspäßchen 10.

Kaukas. Insectenpulver von **Saratow** bezogen, rein und unverfälscht versandt, davon ist unser Haupt-Depot für Sachsen bei **Hrn. F. Metlau** in Leipzig. Derselbe verkauft es in verschlossenen von uns mit dem Adler bezeichneten Kapseln. Petersburg, fl. Moskoy 1863. **Olazow & Gayerin.**

Ich verkaufe dasselbe in diesen Originalkapseln mit 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Unze (à U. = 2 Loth C.), jede mit vollständiger Gebrauchsanw. einzeln à 4, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, und in Partien und an Unterdepots mit 25% Rabatt sco. Dieses echt kaspsche, unverfälschte Pulver ist z. B. das zuverlässigste Mittel um Motten, Wanzen, Läuse aller Art, Flöhe u. dgl. kleine Ungeziefer sofort zu tödten, schnell und gänzlich zu vertilgen.

F. Metlau, Verkaufsstelle Burgstraße 20, 2 Treppen.

Ausgezeichnete englische Glanzwische von G. Fleetword

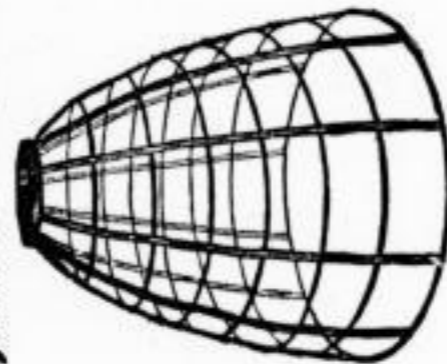
in Büchsen 4, 2 und 1 Mar.

giebt dem Leder ohne Mühe einen schönen schwarzen dauernden Glanz, erhält solches weich und gut und kann durch die nöthige Verbünnung sehr sparsam verbraucht werden, empfiehlt die Fabrik von

Wiederverkäufer mit Rabatt.

Eduard Oeser,
 kleine Fleischergasse Nr. 6.

Weißwaaren-Handlung
 und
 Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzel

LEIPZIG
 Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Auch werden Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gemacht.

Emil Daubold, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 Brühl Nr. 47.



Pariser Herrenhüte

von **Laville, Pett & Crespin**,

franz. u. engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Fantasia-Hüte** in Filz, grosse Auswahl, **Strohüte** feinsten Qualität und modernste **Mützen** für Stadt und Reise empfiehlt

Theodor Pätzmann,
 Neumarkt, an der Promenade.

Unschädliche Gummisauger

von reinem Gummi empfiehlt à Stück 18 $\frac{1}{2}$
Rudolph Ebert, 9, Thomaspäßchen 9.

Tafel-, Kaffee-, Thee- u. Waschgesehrr,

Vorzellan und Steingut in weiß und decorirt empfiehlt zum Turnfest billig
W. Fügner, Ritterstraße Nr. 5.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichplatz,
à Dtzd. 4 fl 15 kr , à Kiste m. 6 Flaschen 2 fl 7 1/2 kr empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Echt Römische Darmsaiten

sind angekommen bei **C. F. Leede**.

Nur 1 1/2 Ngr.!

Die Festhalle, zum Einrahmen. Briefbogen mit der-
selben à 1—1 1/2 kr . Illuminationslaternen, das Dgd.
von 6 1/2 kr an. Wiederverkäufer Rabatt.

H. Weissing, Katharinenstraße 26.

Deutsche Reichsadler à Stück 3 1/2 Ngr.,

Wappen, Turnerkreuze,
feine Briefbogen

mit der Festhalle à Stück 1 kr — Händlern Rabatt — empfehlen

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Turner-Hüte

von feinem Filz, das Stück

1 Thlr. 10 Ngr.

empfehlen

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.

(Praemiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 19, 1. Etage.

Turner-Bierkrüge

mit Vater Jahn's Bildniß und Turnerabzeichen à 20 Sgr. mit
einfachem und à 35 Sgr. mit verziertem oder gemaltem Zinnbedel
(im Duzend mit 10% Rabatt); in Turn-Vereinen mit Beifall
aufgenommen und — weil höchst elegant und dauerhaft — auch
zu Geschenken vorzüglich geeignet. Bestellungen werden franco
erbeten und bei Einsendung des Betrags oder Postvorschuß bestens
effectuirt.

Alex. Broders,
Haasengasse 13 in Frankfurt a/M.

Turner-Hüte

feiner Qualität von leichtem Filz empfiehlt à Stück 3 fl
Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Turnerorden

sehr fein, empfiehlt das Duzend zu 10 und 18 kr die Papier-
handlung von **Gustav Noesiger**, Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

Turner-Bierkrüge

mit Vater Jahn's Bildniß und andern verschiedenen Turner-
Wappen elegant und dauerhaft eingefaßt. Dieselben sind zum
Umhängen eingerichtet, damit sie stets bei sich getragen werden
können, also sehr praktisch; à Stück 15 Ngr.

Auch ist daselbst noch eine große Partie Wasch- und Kaffee-
geschirre vorrätzig und wird diese Woche für den Fabrikpreis
verkauft.

F. A. Henschler,
Nicolaistraße 38.

Fest-Medaillen

von ff. Britannia-Metall und schöner Prägung sind im Einzelnen
als auch duzendweise zu beispiellos billigen Preisen zu verkaufen
im Buchbinder- und Leder-Galanterie-Waaren-Geschäft von

F. W. Lehmann, Markt, Stieglitzens Hof.
Colportewe erhalten einen bedeutenden Rabatt.

Wappen, Kronen und Buchstaben

von Draht, mit Blumen zu umwinden, empfiehlt billigt
F. N. Altner, Nablernstr., Gerberstraße 17, 2 Treppen.

Denkmünzen

fein geprägt mit Festhalle und Germania empfiehlt im Einzelnen
dem geehrten Publicum, so wie für Wiederverkäufer mit ansehn-
lichem Rabatt **Emil Jungk**, gr. Windmühlenstraße Nr. 1.

Papierlaternen,

darunter zum Theil prachtvolle

zur Illumination von Gärten etc.

hat im Ganzen und in Duzenden billig abzugeben
Wilhelm Wiesing, Lauchaer Straße Nr. 11.

G. H. Schulze,

Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 115,
empfehlen sein vollständig assortirtes Lager Weißensfelder Damen-
und Kinderstiefel, Lederstiefeln mit Gummeinsatz
für Knaben, so wie eine große Auswahl Gauschube für
Herren, Damen und Kinder.

Futterale

zu Abonnements-Karten

für das dritte deutsche Turnfest

sind à Stück 1 kr zu haben bei
Hermann Gelsler, Markt, Gewölbe Nr. 9.

Flaggenstoffe

empfehlen **Eduard Hercher**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen, welche sich durch Dauerhaftigkeit und
gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten
Preisen vorrätzig

Gustav Tänzer, Schlosser, Thalstraße Nr. 24.

Turner-Gummi-Bälle

mit verschiedenen Turnern sehr schön bemalt empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Zum Turnfest

empfehlen sein Lager schöner, leichter

Strohüte à 12 1/2 Ngr.,

mit Turnerbändern garnirt à 15 Ngr.
A. Enders, Bühnengewölbe 19.

Compositions-Medaillen

sind eine große Partie zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten
guten Rabatt. Das Nähere Hainstraße Nr. 24 bei

J. W. Gauer.

Feine **Wollwatte**, welche sich besonders zu Bettdecken eignet,
empfehlen die Wattenfabrik Neukirchhof Nr. 15.

Flaggen, Fahnen, Fahnenstangen à St. 8 Ngr.,

3 Ellen 3farbig 1 fl , Petersstraße 38, 3. Etage.
à Elle 8—9 fl

Guirlande voll gebunden und frisch Donnerstag früh.

Probefendung 3 Thaler.

Die allein echten Butterkühler ohne Eis, Fleischkühler,
Wasser-, Bier- und Weinkühler sind nur zu beziehen
durch **J. A. Schanz in Dresden.**

Vor nachgemachtem Fabrikat wird gewarnt.
Neue Kacheln ohne Beug à 10, 15 u. 17 1/2 kr mit Kof-
haaren Rosenthalstr. Nr. 1 part. im Matrasen- u. Kiffengeschäft.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Reiferstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein Haus, innere Dresdner Vorstadt,
mit 3000 fl Anzahlung, — eins dergl., welches sich an die 8%
verzinst, mit 4000 fl Anzahlung, durch
J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Geschäfts-Verkauf.

Eine Destillation in frequentester Lage der innern Stadt mit
ausgebreiteter Kundschaft ist mit sämmtlichem Inventar zu ver-
kaufen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Geschäfts-Verkauf.

Verhältnisse halber soll ein altes concurrenz- und modifreies Geschäft auf hiesigem Plage mit sämtlichen dazu gehörigen Utensilien verkauft werden; es ist in ungestörtem und geregelterm Betriebe und erfahren zahlungsfähige Reflectanten das Nähere bei Herrn C. Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine rentable Restauration ist zu Michaeli von zahlungsfähigen Leuten zu übernehmen. Näheres Schützenstraße Nr. 11 bei Herrn Rast.

Eine Auswahl schöner Flügel

und Pianinos stehen zum Verkauf bei
A. Bretschneider, bayrische Straße Nr. 19.

Gut gehaltene Pianoforte von 6—6 $\frac{1}{2}$ Oct. sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein tafelf. Instrument von schönem Ton, 6 oct., ist für 20 fl zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Ein noch sehr brauchbarer Flügel steht für den festen Preis von 55 fl zu verkaufen, nöthigenfalls auch zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Polstermeubles, Roßhaar-, Stahlfeder-

u. Strohmattagen u. dazu passende schön polirte und lackirte Bettgestelle sind stets vorräthig u. steht bei guter Arbeit billige Preise
J. S. Müller, Tapezierer, Reichsstraße 14.

Meubles, Spiegel, Polsterwaaren

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
J. A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen Wiener Stühle mit und ohne Rohrlehne, Kirschb. und birkene Schwungstühle von 14—18 fl , dazu passende Sopha und polirte ovale Tische, große und kleine Bettstellen u. Louis Müller, Tapezierer, Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein Consol = Tisch

mit Aufsatz und 2 silbernen Säulen, passend für den Ausschank von kohlensaurem Wasser, ist zu verkaufen. Näheres bei
C. E. Bachmann, Petersstraße 19 im Petrinum.

Noch gut erhaltene Möbel sind preiswürdig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein großer dunkelpolirter Ausziehetisch Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Federbetten, Commoden und Spiegel sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen sind einige Gebett guter Betten Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei Stück fast neue Fracks sind zu verkaufen, passend für Kellner, Zeiger Straße Nr. 51, links eine Treppe. Carl Berg.

Zwei große Vogelbauer stehen zum Verkauf kleine Fleischergasse Nr. 16.

1500 ganze und halbe Wein- u. Champagnerflaschen stehen zum Verkauf H. Fleischergasse Nr. 16 im Rohproductengeschäft.

Zu verkaufen ist ein gefahrenes elegantes Coupé mit Patentachsen aus der Fabrik von Neuf in Berlin für 250 fl . Näheres beim Hausmann Schmidt im Rheinischen Hof.

Zu verkaufen stehen ein Paar gute Arbeitspferde beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Zwei schwere fette Schweine sind zu verkaufen Reudnitz, Dorotheenstraße Nr. 41. F. Saupe.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 23.

Strohverkauf

à Schütte 3 fl Petersstraße 3 Rosen.

3000 Stück Maizen

kommen Freitag früh zum Verkauf auf den Markt bei
S. Rolle.

5 Stück blühende Oleander, Mannshöhe, sind zu verkaufen. Näheres ertheilt Madame Kunze, Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

5 Stück 4—5 Ellen hohe Oleander sind zum Decoriren wegen Mangel an Platz billigt zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39.

Kaffee,

gebrannt u. ungebrannt, vom geringern bis feinsten empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Kaffee,

gebrannt und ungebrannt, in verschiedenen wohlschmeckenden Qualitäten empfiehlt billigt Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Zum bevorstehenden Turnfest empfiehlt allen Haushaltungen an gelegentlichst ihre täglich frisch gerösteten Kaffee's in besonderer Güte das L. 13, 14, 15, 16, 19 fl . die
Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei Neumarkt 9.

Bon

ff. Champagner

aus der bekannten Fabrik von Platb & Gluck in Neufriedstein halte ich fortwährend ein wohlfortirtes Lager in deutschen und den beliebtesten französischen Etiquettes zu 25 und 30 fl pr. Bout.

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Auf Verlangen gebe ich auch zu Schmäusen, Familienfesten u. von jeder Sorte den muthmaßlichen Bedarf davon ab und nehme dann den nicht verwendeten zu den berechneten Preisen wieder zurück.
D. D.

Rhein- u. franz. Rothweine

in Vierteln und Schoppen den Schoppen zu 4, 5, 6, 8 u. 10 fl , ff. Portwein, Madeira u. Cherry, Champagner von den renomirtesten Häusern à Bout. von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ fl .
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Turner-Liqueur „Vater Jahn“

à Fl. 10 fl . excl. Fl.

in längst anerkannter Güte empfiehlt

Caesar Ebert,

alleiniger Fabrikant,

Thomaskirchhof, Saß Nr. 11.

Weinessig

empfehlen und verkauft à Kanne 6 fl bis 2 $\frac{1}{2}$ fl die Fabrik von
C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse 21, sonst Querstraße.

G. H. Schröters Essig = Lager

empfehlen für größere Haushaltungen Weinessig in anerkannter Güte den $\frac{1}{8}$ Eimer von 4 bis 12 fl .
Gefäße dazu überlasse ich leihweise.

Italien. Salami.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große Fürsten-Bricken,

Lüneburger u. Lauenburger Bricken, ger. Aheinsachs u. Rindsjungen, russ. u. Hamb. Caviar, Sardines à l'huile, Sardines in Pickles, Braunsch. u. Gothaer Cervelat u. Jungentwurf, Brat- u. Gewürzhäringe, holl. Boll-, Isländer u. Matjes-Häringe en gros & en detail.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Holländische Jäger-Häringe

sind heute die ersten angekommen.

Der Fisch ist stark, von Fleisch weiß und fett; empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Den Herren Wirthen zu Leipzig.

Einige hundert Eimer ff. Felsenkeller-Lagerbier liegen wegen Räumung eines Kellers zum sofortigen Verkauf bereit. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Trinkhallen,
fein eingerichtet, sind mit complettem Inventar zu verkaufen und
Näheres heute Nachmittag von 2—4 Uhr in der Restauration des Herrn
Baarmann, Katharinenstraße, zu erfragen.

Fest-Weine

empfehlen in allen Sorten und Preisen

Kühn & Löwe, Weinhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58.

Bei **Magenschwäche, gestörter Verdauung, Magenbeschwerden** aller Art und **Magenkrämpfen**, die sich oft nach dem Genuße von Obst, Bier, fetten schwer verdaulichen Speisen so wie bei schnellem Witterungswechsel einstellen, kann ich auf Grund verschiedener Atteste bewährter Aerzte meinen seit länger als 50 Jahren berühmten, nach dem Recepte und Vorschriften des verstorbenen Dr. med. **Johann Carl Plenitz** zubereiteten

Haffmann'schen Magenbitteren,

oder Dr. Plenitz'sche Magentropfen genannt,

als das sicherste und beste Hausmittel unter den vielseitig ausgetretenen Magenelixiren empfehlen und habe ich deshalb die Atteste den Originalflaschen als Umbüllung beigegeben, worauf ich besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.
Lager in Originalflaschen halten stets für dort und Umgegend die Herren:

J. G. Apitzsch, Petersstraße.
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.
Fr. Bernick, Lauchaer Straße.
E. Behrend, Halle'sches Gäßchen.
Robert Gensel, Georgenhalle.
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse.
Julius Hoffmann, Zeitzer Straße.
Emil Jungk, große Windmühlengasse.
Kötz & Junge, Grimma'sche Straße.
J. F. Lagner, Fleischergasse.
C. H. Lucius am Thonberg.
H. Meltzer, Ulrichsgasse.

Moritz Oberländer, Reichels Garten.
J. P. Pappusch, Dörrienstraße.
Franz Reise, Universitätsstraße.
Julius Stein, Hospitalstraße.
P. Willseh Nachfolger, äußere Dresdner Straße.
Wilh. Zeitz, Gerberstraße.
Louis Zschinschky, großer Blumenberg.
Fr. Bergner in Neuschönefeld.
H. Harzer in Reudnitz.
A. L. Kabisch in Eutritzsch.
Herrn. Kniesche in Stötteritz.
J. Wilh. Wieschügel in Lindenu.

Gustav Hempel in Connewitz.

Indem ich vorstehend bekannt gemachte Verkaufsstellen zu geneigter Beachtung Jedermann empfehle, mache ich die Herren Restaurateure darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat durch vorstehende Herren auch in beliebigen Quantitäten im Gebind zu beziehen ist.
Johann Gottlieb Haffmann.
Pirna.

Einige Posten

sehr schöne **Gothaer und Jenaer Winter-Cervelatwurst**, sowie **westphälische Schinken**, fast ohne Knochen, will ich, zumal bei größerer Abnahme, sehr billig verkaufen; auch **große geräucherte Hamburger Rindszungen.**

Theodor Schwennicke.

Meinen Nest vorjähriger gut gehaltener

fränkischer Pflaumen

gebe ich pr. Z. 10 S. ab.

F. B. Schöne.

Chester-Käse,

Parmesan-, Schweizer, Kräuter-, holländ. u. Limburger Käse empfiehlt en gros & en detail
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Besten Emmenth. Schweizerkäse in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ Laib,
Prima Tafelbutter in Gebinden von circa 50 Pfd.
und halben von 25 Pfd.

empfang ich commissionsweise zum Verkauf.

F. V. Schöne.

Große **Limburger Käse** à Stück 36 S. und schöne schliffige **Parz-käse** als etwas Feines zu empfehlen **Ritterstr. 20** bei **H. L. Oswald.**

Täglich frische Schweizer- und Rittergutsbutter
empfehlen
H. L. Oswald.

Sabne- und Milchverkauf.

Vom Gute **Meusdorf** hält von jetzt an der Milchwagen jeden Morgen von 5 bis $\frac{3}{4}$ Uhr an der **Johanniskirche**, von $\frac{3}{4}$ Uhr bis $\frac{1}{2}$ Uhr in der **langen Straße**, fährt von da über den **Marienplatz** durch die **Querstraße** und hält gegen 7 Uhr in der **Rönigsstraße**; von da fährt er in die **Zeitzer Straße** und nach dem **Bayrischen Bahnhof.**

100 Kannen Milch
können täglich abgegeben werden im **Gut**
Nr. 21 Klein-Wiederitzsch.

Haus-Kauf.

Ein gutes Haus mit gleich zugehörig gutem Garten (womöglich mit etwas gutem Acker-Feld) wird in der Nähe von Leipzig gegen einige 100 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen, worinnen alles Nähere angegeben, sind unter **K. H. 50—i.** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Hauskauf.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, in der innern Stadt gelegen, 2—3000 Thlr. Anzahlung. Adressen erbittet man unter **A. A. poste restante franco.**

Gesucht wird ein Pianoforte im Preise von 70—80 M. , jedoch nur 3 Ellen lang. Adressen sub **A.** nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Ein leichter vierfüßiger Jaloufiwagen

auf Druckfedern wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. V.** wollen in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden.

Ein **Sandrollwagen** wird zu kaufen gesucht von
Gustav Lübeck, Lauchaer Straße Nr. 29.

30 M. werden gegen ausgezeichnete Sicherheit und noble Vergütung bis zur Zahlwoche der bevorstehenden Michaelismesse gesucht. Anerbietungen werden unter **30** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

4000 M. werden zur ersten Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück, welches mit 6500 M. in der Brandcasse versichert ist, baldigst zu erborgen gesucht. **Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.**

Gesuch. Für ein älternloses Kind, Knabe von 4 Jahren, wohlgezogen, wird eine mildthätige Familie als Erzieherin desselben gesucht, auch wird nach Kräften Entschädigung gegeben.
Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Ziehkind, das mit gestützt werden kann,
Thonberg Nr. 39, 1 Treppe.

Ein Ziehkind wird gesucht. Zu erfragen **Markt Nr. 5** im Hutzgewölbe bei **Madame Gräf.**

Wer beim Turnfest eine günstige Verkaufsstelle und noch für einige beliebte und gangbare Artikel Raum hat, wende sich an die **Fabrik-Niederlage und General-Agentur für neue Erfindungen** von **J. A. Schanz, Dresden, Waisenhausstr. 14.**

Ein
gesucht, be
hat über 2
ganzes ge
ringem U
Nähere

Gesu
Erstatt
als Bo

von re
Selege
Zeiger

Colp
eines Ru

Für
cautio
tailverla
Reichsfr

Arbe
12 1/2 M.

Ges
schroten

Ein
Stelle.

18 bis
sich au

Ein
sucht a

Ein
der sch

Ein

34

Fü
haupt
verste
sicher
erthe

lich

gaffe

wir

Bü

ein

vor

klei

Se

m

ha

W

h

Ein **Nachtaärtner** wird für eine Besichtigung in **Neudnig** gesucht, der zu Michaelis dieses Jahres antreten soll. Der Garten hat über 200 □ R. Umfang. Die Gärtnerwohnung umfasst ein ganzes geräumiges Haus. Das Garteninventarium ist von geringem Umfange.
Nähere Auskunft ertheilt Herr **Friedr. Hofmeister**.

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt gegen **Erstattung des Reisegeldes tüchtige Sandformer** als **Vormänner von der Eisengießerei von Chr. Nagans in Erfurt**.

Ein **kräftiger Bursche** von **rechtlichen Aeltern** findet **Beschäftigung und Gelegenheit zur Erlernung des Böttcherhandwerks** **Seiger Straße Nr. 45/46**.

Colporteurs, aber nur ganz solide werden zum Vertriebe eines **Kunstblattes** gesucht **Schlügenstraße Nr. 19, 1 Treppe**.

Für ein **hiefiges Tuchgeschäft** wird ein **zuverlässiger, cautionsfähiger Markthelfer** gesucht, der auch dem Detailverkauf vorstehen müßte. Auskunft ertheilt **H. G. Müller**, **Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof**.

Arbeiter zur Dampf-Dreschmaschine pr. Mann 25 \mathcal{R} , Frau 12 1/2 \mathcal{R} werden sofort gesucht **Gut Nr. 19 Probsthaida**.

Gesucht wird zum **Turnfest** ein **Kellner zum Büffet und Bier-schroten**. **E. Weinert, Universitätsstraße**.

Ein mit **guten Zeugnissen** versehener **Kellnerbursche** findet **Stelle**. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 27**.

Ein **Bursche**, 18 bis 20 Jahre alt, mit **guten Zeugnissen** versehen und welcher sich auch zur **häuslichen Arbeit** eignet, wird sofort gesucht **Thomasmühle, Hintergebäude 2 Treppen links**.

Ein **Bursche** von 14—16 Jahren zu **leichter Arbeit** wird gesucht **alte Burg Nr. 14 parterre**.

Ein **kräftiger gewandter Laufbursche**, der schon in einem **Geschäft** war, wird gesucht von **E. Hesse, Markt, alte Waage**.

Einen **Laufburschen** von 14—16 Jahren sucht **Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5**.

Ich suche einen etwas **kräftigen Laufburschen**.
A. Scheibner, Böttchermeister, Hainstraße 25.

Stuttgart.

Buzarbeiterin = Besuch.

Für eines der ersten **Geschäfte** hier suche ich eine **Arbeiterin**, die hauptsächlich in **Häubchen und Coiffuren** ganz **Gutes** zu fertigen versteht. **Schönes Salair**, **freundliche Behandlung** werden zugesichert. Auf **Franco-Briefe** unter Angabe der **seitherigen Stellung** ertheilt **nähere Auskunft Joh. A. Haas, römischer Kaiser**.

Gesucht werden 15 bis 20 **Puppenarbeiterinnen**, die **womöglich schon in diesem Fache eingearbeitet sind**, **Markt 16, 1. Etage**.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht **kl. Windmühlengasse Nr. 1a im Hofe 1 Treppe**.

Gesucht werden **geübte Weisnäherinnen** **Leipziger Gasse Nr. 56, 2 Treppen**.

Eine gewandte Verkäuferin

wird zum 1. September gesucht. — **Gef. Anmeldungen** werden **Bühnengewölbe Nr. 19** erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bei **gutem Gehalt** ein **Schensmädchen** **Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** in eine **kleine häusliche Wirthschaft** und **Wartung eines Kindes**. **Neudnig, Seitengasse Nr. 106, im Hofe 1 Treppe links**.

Gesucht wird zum 1. August ein **gewandtes reinliches Dienstmädchen**. Nur **Solche**, welche **gute Zeugnisse** beibringen können, haben sich zu melden **Nicolaistraße Nr. 54, 3. Etage**.

Ein **streng rechtliches**, nicht zu junges **Mädchen**, welches einer **Wirthschaft** allein vorstehen kann, wird zum 1. August gesucht **Serberstraße Nr. 21 im Gewölbe**.

Gesucht wird zum 1. August ein **Mädchen** für **Kinder und häusliche Arbeit** **Frankfurter Str. Nr. 80, im Hofe 1 Tr. rechts**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Aug. ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen** für **Küche und häusliche Arbeit** in eine **Restauration** **aufs Land**. Näheres **Nicolaistraße Nr. 13, 2 Tr. von früh 10 Uhr**.

Gesucht wird ein **ordentliches und reinliches Mädchen** für **Kinder und häusliche Arbeit** zum 1. August **Colonnadenstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus**.

Gesucht wird sofort oder bis 1. August ein **gutes kräftiges Kindermädchen** **kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein **braves Mädchen**, das **gut scheuert und wäscht**, zu **aller Hausarbeit**. **Buch** ist mitzubringen. **Grimma'sche Straße Nr. 5 rechts 2. Etage**.

Gesucht wird den 1. August ein **ordentliches Mädchen** für **2 Kinder** **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 4 Treppen links**.

Gesucht wird bis zum 1. August ein **reinliches und fleißiges Dienstmädchen** **Wiesenstraße Nr. 12 bei J. G. Jahn**.

Gesucht wird ein **reinliches ordnungsliebendes Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit** zum 15. August **Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage**.

Gesucht wird ein **reinliches kräftiges Mädchen** zur **Hausarbeit**. Das Nähere **Inselstraße Nr. 19 parterre**.

Gesucht zum 15. August oder 1. September ein **anständiges Mädchen**. Nur mit **guten Zeugnissen** versehene zu melden **Hainstraße Nr. 4, 2 Treppen**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit** **Serberstraße Nr. 48**.

Gesucht wird zum 1. August ein **Kindermädchen** **Weststraße Nr. 27 parterre**.

Gesucht wird zum 1. August ein **an Ordnung gewöhntes Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit** bei **Leute** ohne **Kinder** **Brühl Nr. 5, 3. Etage**.

Gesucht wird zum 1. August ein **ordentliches Mädchen** **Neukirchhof Nr. 12 u. 13, links 4. Etage**.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **außer Dienst** ist oder geht, kann **Verhältnisse halber unentgeltlich** ein **Unterkommen** finden, kann auch so lange **bleiben** bis sie sich wieder **gut versorgt** hat **Johannisgasse Nr. 6—8, 5 Treppen links**.

Ein **nicht zu junges**, **zuverlässiges**, mit den **besten Zeugnissen** versehenes **Kindermädchen** wird gesucht. **Lohn 24 \mathcal{R}** .
Adressen sind **abzugeben** **Johannisgasse Nr. 15 bei Frau Arnold**.

Eine **zuverlässige wachsame Kinderfrau** wird gesucht. **Lohn 50 \mathcal{R}** . **Adr. sind abzugeben** bei **Frau Kral, Kochs Hof**.

Gesucht wird sofort eine **Aufwartung** für den **ganzen Nachmittag**. **Bayerische Straße Nr. 23, 2 Treppen links**.

Ein **ordentliches reinliches Aufwartemädchen** für die **Frühstunden** wird **sofort** gesucht **Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links**.

Gesucht wird sofort eine **zuverlässige Aufwärterin** gr. **Funkenburg** über den **großen Hof** im **Gartengebäude**.

Eine **gesunde Amme** wird gesucht **Petersstr. 46, 2. St.**

Drei Louisd'or Gratification

Demjenigen, welcher einem **bestens empfohlenen Kaufmann** bald eine **Stelle** verschafft.
Adressen unter **G. H. # 50** **posto restante franco**.

Stelle = Besuch.

Ein **junger gebildeter Mensch**, **gelernter Materialist**, **gegenwärtig in Thätigkeit**, wünscht eine **Stelle** als **Copist** in **welcher Branche** es auch sei. **Geehrte Adressen** beliebe man unter **Chiffre H. # 24** in der **Expedition** dieses **Blattes** **gefälligst niederzulegen**.

Ein **thätiger und gewandter junger Kaufmann**, mit **allen Comptoirsächern** **vollständig vertraut**, sucht, **gestützt auf beste Empfehlungen**, **recht bald** irgend **welches Engagement** für **Comptoir** oder **Reise** und ist mit dem **geringsten Gehalte** zufrieden. **Gefällige Adressen** **posto rest. Leipzig** unter **A. H. # 26**.

In einer Buchdruckerei

sucht ein **junger Mann** als **Satinierer** oder **Feuchter**, sowie auf der **Bücherstube** **Beschäftigung**, indem er **mehrere Jahre** in dem **Fache** gearbeitet hat. Näheres **Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen**.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, nicht von hier, sucht baldigst Stellung als Bierausgeber, Markthelfer oder sonstiger Arbeiter. Gefällige Adressen bittet man unter E. B. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gedienter Militair, sucht zum 1. Aug. oder später eine Stelle als Diener oder Markthelfer oder sonst dauernde Beschäftigung. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein noch in Dienst stehender, mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen versehener Hausknecht sucht eine anderweitige Stellung als solcher oder als Markthelfer. Näheres bei
S. S. Müller, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Lüchtige gewandte Kellner,

in großer Anzahl elegant uniformirt, — hier und auswärts bei Festlichkeiten vielfach erprobt — stellt jederzeit unter billigen Bedingungen
Dresden.

die Direction des I. (rothen) Dienstmann-Instituts.

NB. Zu besonderer Empfehlung wird erwähnt, daß beim jetzigen Dresdner großen Bogenschießen über 40 Dienstmänner des I. Instituts in den renommiertesten Etablissements als Kellner in Activität sind. — Herr Kaufmann Ernst Wagner, Petersstraße, erteilt nähere Auskunft und nimmt Aufträge entgegen.

Zwei junge solide Kellner, 15 und 17 Jahre, suchen sofort Dienst. Grosse Fleischergasse 16, 2 Tr.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung. Grimma'sche Straße 31 beim Hausmann.

Feine Wäsche wird zu waschen gesucht, sehr billig und schön. Adressen gefäll. niederzulegen Schuhmachergäßchen 10, Hausstand.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Nachzufragen Schützenstr. 3, 4 Tr.

Für ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt wird hier eine Stelle als Verkäuferin gesucht.

Näheres Schützenstraße Nr. 17, 1 Treppe bei Rauschenbach.

Wirthschafterin = Stelle = Besuch.

Eine anständige Frau in den dreißiger Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem anständigen Herrn.

Näheres Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Stelle = Besuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen sowie in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht 1. October eine Stelle zur Stütze und Pflege einer älteren Dame. Da selbige mehrere Jahre schon in hohen Häusern zur Zufriedenheit conditionirt hat, stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite. Adressen bittet man G. S. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern und Putzmachen, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer guten Familie zum 1. October d. J. ein Unterkommen.

Das Nähere bei J. E. Geher in Rösen.

Ein freundliches Mädchen von auswärts sucht sogleich Dienst als Haus- oder Küchenmädchen oder auch bei Kindern. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 15 bei Madam Müller.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles bei anständigen Leuten. Zu erfragen Querstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. August eine Stelle.

Näheres bei Madam Umbreit, Rammacherbude.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe bei Madame Dertel.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September eine Stelle als perfecte Köchin oder auch zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Adressen sind niederzulegen Poststraße Nr. 20 parterre beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August Dienst. Geehrte Herrschaften werden freundlichst gebeten ihre Adressen Dresdner Straße Nr. 61 bei der Hausmannsfrau niederzulegen.

Eine Köchin, die mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, auch die häusliche Arbeit mit übernimmt und die andere für Kinder und häusliche Arbeit suchen bis 15. oder 1. Septbr. eine Stelle. Adr. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hof links 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 20 bei J. G. Dietrich im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon hier gedient hat, sucht Dienst für ein paar Kinder. Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe links 1 Treppe.

Eine tüchtige Gasthausköchin sucht noch zum Feste Beschäftigung. Gr. Fleischergasse 16, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches sich gern jeder Arbeit unterzieht und im Platten und Nähen gut bewandert ist, sucht zum 15. August oder 1. September eine Stelle als Jungemagd.

Geehrte Herrschaften mögen sich melden Gerberstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe bei Herrn Kind.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht sofort oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude beim Hausmann Leisch.

Ein Mädchen, welches schon lange Zeit in Leipzig diente, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst in bürgerlicher Küche oder als Stubenmädchen.

Zu erfragen Preußergäßchen im Badträger-Institut.

Ein arbeitsames Mädchen von braven Aeltern sucht einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen, Specks Haus, Gewölbe Nr. 13.

Ein Frauenzimmer sucht Arbeit für die Turnzeit. Adressen bittet man im Weißwaarengeschäft im Salzgäßchen bei Herrn Voigt niederzulegen.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Morgenstunden Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Putzgeschäft.

Gewölbe = Besuch.

Zwischen Reichstraße und Ritterstraße des Brühls wird ein Gewölbe für die Messen oder für das ganze Jahr zu miethen gesucht. Adressen D. X. 30. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbebesuch in guter Geschäftslage außer den Messen. Adr. unter C. P. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Für nächste und folgende Messen wird ein geräumiges Gewölbe ober erste Etage, Reichstraße, Brühl 10. gesucht. Offerten unter J. F. 6 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine größere Parterrewohnung oder erste Etage nebst Garten, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, wird pr. Michaelis zu miethen gesucht. Offerten werden unter A. 365 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird in der Nähe der Post, wo möglich an der Promenade oder einer der nahe gelegenen neuern Straßen eine 1. Etage, bestehend aus 4-6 Zimmern. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre B. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Besuch.

Ein städtischer Beamter, welcher sich zu verheirathen gedenkt, sucht pr. Michaelis a. c. eine mittlere Familienwohnung und bittet Adressen unter E. H. mit Preisangabe in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Zu Ostern oder später wird ein Logis, parterre oder 1. Etage von 8-10 Zimmern nebst Garten zu miethen gesucht.

Adressen poste restante Leipzig M. J. C. J.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Nähe der Querstraße. Adressen wolle man Querstraße Nr. 31 parterre rechts abgeben.

Von einer pünktlichen, stillen, aus 3 Personen bestehenden Familie wird ein Logis im Preise von 40-70 fl gesucht.

Adressen unter A. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Michaelis ein kleines Logis 40-50 fl , Dresd. Vorstadt oder Reudnitz. Dresd. Str. 57 im Posamentiergeschäft.

Ein Herr sucht ein freundliches Stübchen, um auf kurze Zeit eine junge Dame ungenirt einzumiethen, pr. 1. August e.

Adressen B. H. H. 99. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. September eine Stube ohne Meubles. Adr. bittet man abzugeben Reichstraße, Schuhmachergewölbe 52.

Gesucht wird zu Michaelis zu beziehen ein Garçonlogis, parterre oder 1 Treppe in der Nähe des Paulinum. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August von einem ledigen Herrn ein beizbares Stübchen mit Bett. Adressen sind unter O. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau eine Kammer ohne Bett. Zu erfragen bei Mad. Umbreit, Rammacherbude, Markt.

Gesucht Stadt, ein abzugeben

Gesucht bei gebildeten, loven, ob Kirchhof, 8 Berfiegemann, 2

Ein ein Meubles 1. Septen Expedition

Zu n Dauer de ein freun unter E.

Zu Firma

sind zu Straß

Zu 2 Gebet Wo?

Für doch nu Straße,

Fed Leute 3

Zwe Zeiter bei Her

Ein oder d

Zu Nr. 4

Die benutz mieth Dr. C

Ein

In Mitt so el Anst oder Rüd 110 abth zu 3 beje

stra

vor 70

be

S m M

2

n st

4

a

u

Gesucht wird 1.—15. Aug. eine helle Stube, meßfrei, innere Stadt, einfach meublirt, mit einem Bett im Preise 25—30 \mathfrak{f} . Adr. abzugeben Hainstr. 6 im Destillationsgeschäft bei Hrn. Bachmann.

Gesucht wird zu Michaelis oder früher für eine ältere Dame bei gebildeten und ruhigen Leuten Stube und Kammer oder Alkoven, ohne Meubles, nicht im Hofe, in der Gegend vom Neukirchhof, Klostergasse bis mit Thomaskirchhof. Versiegelte Adressen mit A. Z. abzugeben bei Herrn Gleitsmann, Barfußgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein einfaches gebildetes Mädchen sucht Stube mit Kammer ohne Meubles bei anständigen stillen Leuten oder einzelnen Dame zum 1. September. Adressen mit Preisangabe unter E. R. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird zum 3. August während der Dauer des Festzuges in einer der davon berührt werdenden Straßen ein freundliches Zimmer. Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter E. Z. B. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten ist eine Bürger- und Kramer-Firma. Näheres H. C. H. 88. poste restante.

Einige gute Flügel sind zu vermieten bei A. Bretschneider, bayr. Straße 19.

Zu vermieten sind während der Dauer des Turnfestes 2 Gebett gute Betten. Wo? erfährt man Glocenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Für die Dauer des Turnfestes ist noch ein Gebett gute Betten, doch nur an sichere Leute abzulassen. Zu erfragen Plagwitz, Schulstraße, Wagner's Haus 1 Treppe.

Federbetten sind für die Dauer des Festes an ordentliche Leute zu vermieten Alexandersstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zwei Fenster mit schönster Aussicht in einer 1. Etage auf der Zeiger Straße sind zu den Festzügen zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Wagner auf der Zeiger Straße.

Ein geräumiger, sehr kalter Keller ist zum Turnfeste als Bier- oder dergleichen Keller zu vermieten hohe Straße Nr. 8 bei Haaf.

Zu vermieten sind zwei neu hergerichtete Gewölbe in Nr. 46 der Ritterstraße nahe der Grimma'schen Straße durch Adv. Prasse.

Die in der Feuerfugel gegenwärtig von den Herren Groß u. Co. benutzten Localitäten sind von Ostern 1864 an anderweit zu vermieten und ist das Nähere daselbst oder bei Herrn Advocat Dr. Einert, Katharinenstraße Nr. 8 zu erfahren.

Eine helle geräumige Fabrik- und Werkstelle 90 \mathfrak{f} nahe am Schlosse ist zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Wohnungsvermietungen.

In einem neuen Hause in der Zeiger Vorstadt mit Front nach Mittag und freier kostbarer Garten- und Waldaussicht sind die so eben fertig gewordenen gut ausgetrockneten Wohnungen (incl. Anstrich und Malerei) auf Wunsch entweder in der nächsten Zeit oder Michaelis zu beziehen, jede Etage 3 Stuben und 2 Kammern, oder Küche und Speisekammer enthaltend, die 1. und 2. Etage für je 110 Thlr. und die dritte für 90 Thlr. zu vermieten. Gartenabtheilungen in unmittelbarer Nähe sind für 5 Thlr. ebenfalls zu haben.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre N. O. No. 50 bezeichnen an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis für 120 \mathfrak{f} und Kohlenstraße Nr. 4 in 1. Etage das Nähere zu erfahren.

Umstände halber ist zu Michaelis ein freundliches Parterrelogis von zwei Stuben, Kammer und Zubehör zu dem Preise von 70 Thlr. zu vermieten. Näheres Albertstraße Nr. 18 parterre.

Ein sehr geräumiges Parterrelogis von 8 Stuben und Zubehör an der Promenade nahe dem Schlosse ist zu 350 \mathfrak{f} von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine ganz neu eingerichtete 3. Etage mit Garten 130 \mathfrak{f} am Bezirksgericht, ein hohes Parterre 190 \mathfrak{f} und eine erste 200 \mathfrak{f} am Schützenhaus, eine 2. Etage 160 \mathfrak{f} , an der Promenade nahe dem Theater und eine 1. Etage 230 \mathfrak{f} , innere Stadt sind Michaelis ab zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis 4 Treppen vorn heraus, 60 \mathfrak{f} , Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Zu vermieten an stille Leute und sogleich beziehbar ist ein schönes freundliches Familien-Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, Neukirchhof, Dorotheenstraße Peters Haus.

Ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 75 \mathfrak{f} ist in der Dresdner Vorstadt nahe der 3. Bürgerschule an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist auf die Dauer des Turnfestes ein großes Erkerzimmer 2. Etage und ein Erkerfenster 1. Etage Reichstraße Nr. 46.

Zu vermieten

sind während des Turnfestes 2 gut meublirte Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 24 dem Mauricianum vis à vis.

Zu vermieten ist während der Dauer des Turnfestes eine freundliche Stube mit zwei Betten und ist Gerberstraße 16 im Destillationsgeschäft zu erfragen.

Zu vermieten sind während der Dauer des Turnfestes vier schöne Zimmer, jedes mit 2 Fenstern, 2 Betten, Tuchhalle 2. Et. Treppe A Hainstraße, Brühl vorn heraus links.

Zu vermieten ist zum Turnfeste eine Stube mit 2 Betten Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist während des Turnfestes eine Stube mit zwei Betten Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist während des Turnfestes 1 Stube mit Alkoven u. 2 Betten Sternwartenstr. 12c, 1 Treppe bei Sckerl.

Zum Turnfest ist zu vermieten 1 Erkerzimmer Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zum Turnfeste sind 2 Stuben nebst Schlafzimmer jede mit zwei Betten zu vermieten Auerbachs Hof vom Markte links 2 Tr.

Stube und Kammer mit 2 Betten ist zum Turnfeste zu vermieten Raundörfschen 16 im Hofe 1 Tr., Aussicht Promenade.

Während des Turnfestes ist eine Stube und Kammer mit Betten zu vermieten Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus.

Eine gut eingerichtete Stube mit 2 Betten ist für die Dauer des Turnfestes zu vermieten Floßplatz Nr. 15, 1 Treppe.

Zum Turnfest eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer mit guten Betten zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, vierte Etage links.

Während des Turnfestes ist eine Stube mit 4 Betten zu vermieten. Zu erfragen Zeiger Straße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafkammer Neumarkt Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel. Wiesenstraße Nr. 17, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube zum Turnfest oder auch auf Monate Promenadenstraße Nr. 13 im Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. August ein freundliches Stübchen an einen anständigen Herrn, Preis 18 \mathfrak{f} , meßfrei. Zu erfragen Dessauer Hof, Restauration.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Tauchaer Straße Nr. 24 im Hofe quervor rechts, Eingang zum Thorweg.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit oder ohne Beköstigung Sternwartenstraße. Daselbst zu erfragen Nr. 22 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort an eine solide ledige Person eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, unmeublirt, separat, frisch geweißt, äußere Dresdner Straße 38, Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer mit freundlichster Aussicht Frankf. Straße 61, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine neu meublirte Stube mit Schlafstube oder getheilt mit Cabinet, vorn heraus mit freundlich schöner Gartenansicht an einen oder zwei ordnungsliebende Herren, sofort oder später zu beziehen Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube (hohes Parterre) mit oder ohne Meubles Erdmannsstraße Nr. 2 links.

Garçon-Logis.

Sofort oder später sind 2 freundliche Zimmer nebst Schlafstube getrennt oder zusammen zu vermieten, meublirt oder unmeublirt. Näheres Königsstraße Nr. 24 im Hofe quervor 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12, eine Treppe rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zum 1. August zu vermieten Weststraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Eine meublirte Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern, ist (ganz oder getheilt) zu vermieten und sofort zu beziehen Alexanderstraße 19, 3. Stock, nahe bei der Erdmannstraße.

2 freundliche Schlafstellen mit oder ohne Kost sind vom ersten August an zu vermieten Sophienstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gute Schlafstelle für zwei solide Herren ist offen Kupfergäßchen Nr. 3, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Insel Buen Retiro.**Heute Dienstag Concert.**

Zur Aufführung kommen: Ouverture zu Marco Spada von Auber, Prager Stammbblätter, großes Potpourri v. Komsa, Trauermarsch für die gefallenen Polen von Swoboda (neu). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln und Goulasch mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet A. Furfert.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautflößen, Stock- oder Bandfisch, große Krebse, das Bernesgrüner ist ff; es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Heute Schlachtfest

große Fleischergasse Nr. 12.

W. Vetter.

Omnibus-Fahrplan

unserer auswärtigen Linien während des großen Turnfestes vom 2. bis mit 5. August 1863.

Nach Deltzsch Abends 9 Uhr; von Deltzsch früh 6 Uhr.

• Liebertwolkwitz früh 1/2 9 Uhr und Abends 9 Uhr; von Liebertwolkwitz früh um 7 Uhr und Vormittags 10 Uhr.

• Schkeuditz Abends 9 Uhr; von Schkeuditz früh 6 Uhr.

• Zwenkau früh um 7 Uhr und Abends um 9 Uhr; von Zwenkau früh um 6 Uhr und Vormittags 1/2 10 Uhr.

Die Fahrzeiten nach und von Markranstädt und Lützen bleiben unverändert.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**Hôtel de Prusse.**

Die instructive Schiffs-Ausstellung dauert nur bis nächste Woche. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} , Kinder unter 10 Jahren 1 \mathcal{R} . J. C. Petersen, Schiffs-Mobelleur aus Hamburg.

Sommer-Theater in Connewitz.

Heute Dienstag Soirée-Vorstellung, auf ausdrückliches Verlangen zum dritten Male: Der Jongleur, oder die Kunstreiter auf der Leipziger Messe.

Bekanntmachung.

Wegen des großen Deutschen Turnfestes findet mit Genehmigung des Stadtrathes unser diesjähriger Aufzug und Wasserkampf ausnahmsweise den 31. dieses Monats auf dem Leiche der Insel Buen Retiro statt. Die Fischer-Zünne.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Stadt Gotha,**große Fleischergasse Nr. 21,**

empfehlen in seinem aufs Freundlichste eingerichteten Restaurationslocale einen kräftigen und guten Mittagstisch à Couvert (2 1/2 Portionen) 6 \mathcal{R} , desgleichen zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen zu den billigsten Preisen und beste Qualität in Lager- so wie bayerischem Biere aufs Angelegentlichste. F. G. Müller.

Grüne Linde.

Heute Allerlei mit Cotelettes. Bier ausgezeichnet. Es ladet freundlichst ein A. Vletge.

Barfußgäßchen 3. Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln bei F. W. Morenz.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Zum Johannisthal. Morgen Schlachtfest. M. Menn.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 209.]

28. Juli 1863.

Wo giebt's heute



Werlei?



Im Schröter-Bräu Reichstraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

F. T. Thümmeler, große Windmühlenstraße 5.

Weißenfels Lagerbier ff.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend von 1/2 6 Uhr an Speckfuchen, Bernesgrüner, Zerbst und Lagerbier ff.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen so wie f. Bieren ergebenst ein

W. Hahn.

Morgen Mittwoch Schlachtfest

bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren. Sonntag Nacht zwischen 11—12 Uhr wurde auf dem Wege von der kleinen Funkenburg bis nach dem Ritterplatz und hohe Straße ein goldener Schlangenfingerring verloren. Der Bringer erhält, indem selbiger ein theures Andenken ist, eine sehr gute Belohnung.

Abzugeben Petersstraße Nr. 33 bei Herrn Emil Doff, Samenhandlung.

Verloren wurde Sonntag Abend 1/4 9 Uhr vom Dresdner Thor bis an die grüne Schenke ein weißer Kinder-Strohhut mit blauem Band. Gegen Dank und Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 1 bei Wadernagel.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf den Feldwegen von der Zeitzer Straße nach dem Thonberg und zurück eine goldene Broche mit Rosablumen auf schwarzem Grunde. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Braustraße Nr. 9.

Verloren wurde am Sonntag in der Festhalle ein Manschettenknopf in Form einer Muschel, roth mit Gold eingefasst. Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel de Russie bei dem Portier.

Verloren wurde den 25. d. Mts. gegen Abend in Stieglitzens Hof ein goldener Trauring mit den Buchstaben L. P. G., den 10. Febr. 1834. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Markt, Stieglitzens Hof, Treppe D. 2. Etage bei Wiedrich.

Verloren wurde ein Buch „die Vier George“ von Thaderay, 2. Theil. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung wird in Ohme's Leihbibliothek in der Universitätsstraße gebeten.

Ein Stück Pelz, 2 gezeichnet, ist von der Kaufhalle bis zur Lauchaer Straße verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 21, im Hofe links 2 Tr.

Siegen gelassen wurde beim Boreffen in der Festhalle an der zweiten Tafel rechts von der Tribüne ein grünseidener Regenschirm mit Eisenbeingriff. Der Finder wird ersucht denselben gegen Dank und Belohnung bei Herrn J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7 abzugeben.

Beim vorgestrigen Probodiner in der Festhalle wurde von jemandem an der Tafel Nr. 29 aus Versehen ein fremder Regenschirm mitgenommen. Man ersucht höflichst denselben Dorotheenstraße Nr. 10 zurückzustellen.

Denjenigen Herrn, welcher mir am Sonntag meinen grauen Filzhut gegen einen schwarzen im Odeon vertauscht, bitte ich um Rückgabe daselbst, widrigenfalls ich ihn namhaft mache.

Entlaufen ist am Sonnabend ein junger Hühnerhund mit Steuermark und neussilbernem Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 39 parterre.

Entflohen ist den 22. d. Mts. ein hochgelber wenig grauer Canarienvogel. 1 Thaler Belohnung Burgstraße Nr. 5, 4 Tr.

Entflohen

ein Canarienvogel am 26. d. Mts. an der Gepäc-Expedition der Dresdner Bahn. Wiederbringer desselben erhält Belohnung bei Herrn Ferd. Edert, Kaufhalle.

Entflohen

ist ein junger Staar. Gegen gute Belohnung zurückzubringen kleine Windmühlengasse Nr. 6 A, 3 Treppen.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld im Café Dletzsch.

Eine Broche wurde in der Paulinerkirche Sonntag den 19. Juli gefunden. Abzuholen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund mit Halsband und Steuernummer. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C 3 Treppen.

Meinem Abmieter Herrn C. F. Tauchnitz habe ich zwar gestattet, das Firma mit meinem Namen bis zum 16. August a. c. am Hause hängen zu lassen, bin jedoch bei dem Materialwaaren-geschäft des Herrn Tauchnitz nicht theilhaftig, was ich meinen früheren Geschäftsfreunden hiermit eröffne.

Thonbergstraßenhäuser, 22. Juli 1863.

Julius Rosenbaum, Dachdeckermeister.

Das Erkenntniß des Appellationsgerichtshofes zu Dresden erstreckt sich auch auf vor 5 1/2—6 Jahren vom Empfänger der Waaren bezahlte Rechnungen.

Heinrich Diez.

Herrn J. A. Schanz, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 14. Den Butterkühler, à 1 ^{1/2} ^{1/2}, habe ich seiner Zeit erhalten und hat sich derselbe ganz vorzüglich bewährt. Jetzt wollte ich Sie ersuchen, mir eine große Fleischkühlerrinne für 20 ^{1/2}, à 4 ^{1/2}, und einen Flaschenkühler, à 1 1/2 ^{1/2}, zu senden; entnehmen Sie den Betrag per Postvorschuß.

Mit aller Hochachtung

Braselmann,

Branntweinbrennereibesitzer zu Beyenburg a. d. Wupper.

Fest-Decorationen.

Wer etwas wirklich Schönes und Geschmackvolles zur Decoration zu haben wünscht, den machen wir auf die am Neumarkt Nr. 5, 1. Etage ausgestellten trefflichen derartigen Sachen aufmerksam, die nicht bloß das Beste sind was wir bis jetzt hier gefunden haben, sondern sich auch durch Billigkeit des Preises auszeichnen.

N. & S.

Wer auf dem Nachhausewege von der Festhalle ein gutes Glas Bier trinken will, gebe zu Steinbach, Elisenstraße Nr. 13 b. Sein Bier ist wirklich ausgezeichnet.

Viele, die dort einfuhrten.

An Frau Harriers-Wippern.

Durch blaue Luft von Schwänen fortgezogen
Hoch über Berg und Thal und Meereswogen
Zu Oberons Palast, zu Feenschergen,
Die Rosengluth der Freude in dem Herzen —
So fühlt der Hörer sich von Glück belebt,
Die Brust von Lust und Seeligkeit durchbebt,
Wenn leicht geflügelt in die Seel' ihm drang
Von ihr der reine, herrliche Gesang. —
Wohl Rosen giebt's in reicher Blüthenschöne,
Doch sie sind still und ohne holbe Töne;
Die Nachtigall, wie süß den Ton sie hauche,
Bestigt doch keine Schönheit für das Auge;
Jedoch die Sängerin, die, wie Ihr wißt,
Die Schönheit mit Gesangskunst paart, sie ist
Die Hochgepries'ne auf der Anmuth Thron,
Die Rose mit dem Nachtigallenton.

N. N.

Weiß und rothe Rose, Erkennungszeichen Museum 11 Uhr. Bitte um eine Zuschrift postea restants unter der Ihnen bekannten Chiffre.

Drittes Deutsches Turnfest.

Für das in den Tagen vom 2. bis 5. August a. c. in unserer Stadt zu feiernde Dritte Deutsche Turnfest werden ausgegeben:

- I. Abonnementskarten,
- II. Tribünenperrstügelbilletts für einzelne Festlichkeiten,
- III. Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes.

Die Abonnementskarten berechtigen die darauf genannte Person zum Besuch der Festhalle und des Festplatzes mit Ausschluß der Tribünen, während der Dauer des ganzen Festes. Der Preis einer Abonnementskarte ist auf **Einen Thaler** festgesetzt. Tribünenbilletts werden ausgegeben für

- a) das allgemeine Schauturnen am 3. August von 3—7 Uhr,
- b) das Leipziger Schauturnen am 4. August von 10—12 Uhr,
- c) das Rür- und Wettturnen am 4. August von 3—7 Uhr,
- d) die Erinnerungsfeyer der Leipziger Schlacht, am 5. August Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
- e) das Feuerwerk am 5. August Abends 9 Uhr.

Die Tribünenbilletts gewähren das Anrecht auf einen bestimmten Platz auf den Tribünen während der Dauer der betreffenden Festlichkeit und auf das Betreten des Festplatzes und der Festhalle von den Tribünen aus.

Die Tribünen werden jedesmal zwei Stunden vor Beginn der Festlichkeit geöffnet. Der Preis eines Tribünenperrstügelbilletts ist für das allgemeine Schauturnen auf **Einen Thaler**, für jede der übrigen Festlichkeiten auf **fünfzehn Neugroschen** festgesetzt.

Billetts für einmaligen Besuch des Festplatzes (einschließlich der Festhalle) werden für jeden der vier Festtage besonders ausgegeben, der Preis derselben ist auf **Fünf Neugroschen** bestimmt.

Programm der Festlichkeiten auf dem Festplatz.

Erster Tag, Sonntag 2. August.

Vormittags 11 Uhr: Eröffnungconcert.

Mittags 1 Uhr: Festmahl in der Festhalle.

Nachmittag 3—7 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.

Abends 6 Uhr: großes Concert in der Festhalle unter Mitwirkung von 1000 Sängern der Leipziger Männergesangsvereine.

Zweiter Tag, Montag 3. August.

Nachmittags 2 Uhr: Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.

3—7 Uhr allgemeines Schauturnen.

7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

Abends 9 Uhr: Nachtmanöver der Leipziger Turnfeuerwehr.

Dritter Tag, Dienstag 4. August.

Vormittags 10—12 Uhr besonderes Schauturnen des Leipziger Turnvereins.

Mittags 1 Uhr Festmahl in der Festhalle.

Nachmittag 3—7 Uhr allgemeines Rür- und Wettturnen.

Abends 7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

Vierter Tag, Mittwoch 5. August.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.

10 $\frac{1}{2}$ Uhr Erinnerungsfeyer der Leipziger Völkerschlacht, bestehend in Gesangsaufführung der Leipziger Männergesangsvereine, Festrede,

Allgemeiner Schlußgesang.

Mittags 1 Uhr gemeinsames Mittagessen.

Nachmittag 3—11 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.

Abends 7 Uhr Concert in der Festhalle.

Abends 9 Uhr Feuerwerk.

Abonnementskarten und Tribünenbilletts werden vom **22. huj. ab**, Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes vom **31. huj. ab** ausgegeben.

- a) in dem Bureau des Finanzausschusses, Königsplatz 15, 1. Etage.
- b) an folgenden Verkaufsstellen:

Brühl Nr. 61 bei Herrn **C. F. Schubert**,

Brühl, Georgenhalle, bei Herrn **Robert Gensel**,

Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn **Julius Klessling**,

Nr. 57 bei Herrn **Hermann Kabitzsch**,

und Nr. 26 bei Herrn **Hansch** (Bienenkorb),

H. Fleischerstraße Nr. 9 bei Herrn **Alexander Haberland**,

Frankfurter Straße Nr. 80 bei Herrn **Friedrich Kitzze**,

Gerberstraße Nr. 67 bei Herrn **Heinrich Weyhmann**,

Grimm. Straße Nr. 16 bei Herrn **Hermann Schirmer**,

Nr. 28 bei Herrn **August Markort**,

Sainstraße Nr. 18 bei Herrn **Gustav Juckoff**,

Salle'sche Straße Nr. 12 bei Herrn **Theodor Hoeh**,

Jedoch wird vom **29. huj. ab** der Verkauf der Tribünenbilletts ausschließlich durch das Bureau des Finanzausschusses besorgt werden.

Auf dem Festplatz werden an den Festtagen selbst Billets für den einmaligen Besuch und, so weit deren noch vorhanden sein sollten, Tribünenbilletts ausgegeben werden.

Leipzig, 18. Juli 1863.

hohe Straße Nr. 26 bei Herrn **Moritz Assmann**,
Markt, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei,
oberer Park Nr. 5 bei Herrn **Friedrich Hermann**,
Petersstraße Nr. 46 bei Herrn **Eduard Rauschenbach**,
Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn **Robert Böhme**,
Schützenstraße Nr. 17/18 bei Herrn **Carl Weise**,
Sternwartenstraße Nr. 30 bei Herrn **Carl Schönberg**,
Lauhaer Straße Nr. 9 bei Herrn **Friedrich Bernick**,
Thomasikirchhof Nr. 7 bei Herrn **A. Marquart**,
Windmühlenstr. Nr. 30 bei Herren **Gebrüder Spillner**,
Leipziger Straße Nr. 3 bei Herrn **Julius Hoffmann** und
Nr. 60 bei Herrn **A. Meisinger**.

Der Finanzausschuß.

Zur Beachtung.

Die geehrten Besteller bis zum 20. d. werden ersucht, die Quirlanden gegen Quittung und Auslieferchein gefälligst schon **diese Mittwoch den 29. Juli** in Empfang nehmen zu lassen, da am 30. und 31. d. der Andrang der späteren Committenten zu groß sein dürfte. Näheres bei **Philipp Bats, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.**

Drittes Deutsches Turnfest.

Der Verkauf der Tribünenbillets findet heute noch an sämtlichen Billetverkaufsstellen, von morgen an ausschließlich im Bureau des unterzeichneten Ausschusses

Königsplatz Nr. 15, 1. Etage,

Der Finanzausschuss.

statt. — Leipzig, den 28. Juli 1863.

Der Leipziger Künstlerverein wird an den Empfangstagen des dritten deutschen Turnfestes, Sonnabend und Sonntag (den 1. und 2. August) in seinem Locale im Schützenhausgarten eine

Ausstellung

von allen auf das Turnfest und die Schlachtfest bezüglichen literarischen, musikalischen und Kunstwerken veranstalten. Die Herren Verleger und Besitzer derartiger Werke werden freundlichst ersucht, dieselben dem genannten Vereine zur Ausstellung anzuvertrauen und dieselben bis Donnerstag den 30. d. M. an Herrn Louis Rocca (Grimma'sche Straße) oder Herrn Heinrich Flink (Universitätsstraße) gefälligst einzuliefern.

Der Vorstand.

Patriotischer Verein. Heute Abend um 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Liederkranz. Heute Dienstag Abend punct 8 Uhr ins Johannisthal. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend nöthig.

Dem Verfasser des Artikels „Aus dem Festorte“ in Nr. 4 der „Blätter für das dritte deutsche Turnfest“ den aufrichtigsten Dank für die wahre Beleuchtung und Geißelung von Auswüchsen eines gewissen Speculationsgeistes.

Ein echter deutscher Mann
Sieht solches Treiben mit Verachtung an!

Achtung.

Alle, welche das Turnfest von einem höheren Gesichtspuncte auffassen als den des bloßen Vergnügens und der prunkhaften Schau- stellung, werden auf den ersten Artikel der zweiten Nummer des Beobachters, welche gestern erschienen, aufmerksam gemacht!

J. R. Dr. Kl. Heinrich M—r.

Probessessen zum Turnfest.

Beim Essen zur Probe war Alles zum Besten
Und loben nur kann man die Speisen, den Wein;
Ja wahrlich es konnte bei so viel von Gästen
Das Arrangement wohl besser kaum sein.
Nur zum Schlusse des Mahls, ganz kurz vor dem Eis,
Ward der Baumkuchen weg uns genommen,
Und ist, das heißt, wenn ich richtig es weiß,
Auf eine andere Tafel gekommen.
An dieser, bezeichnet mit Dreißig und sieben,
Da schien er gar prächtig zu munden,
Denn übrig war für uns kein Stückchen geblieben,
Ja der Kuchen ganz spurlos verschwunden.
Und dies war allein es, was uns schmerzlich berührt
Zu dem außer dem frühlichen Feste.
Euch aber, die den Baumkuchen so escamotirt,
Empfehlen wir den Wirthen als Gäste.

* *

Sie können nicht glauben, welche Freude ich empfand, als ich am Sonnabend Abend nach mehreren Wochen wieder einmal Gelegenheit hatte, Sie in der Grimma'schen Straße zu grüßen und Ihnen auf Ihrem Nachhauseweg aus der Ferne zu folgen. Aber am Montag Mittag in der Reichsstraße! — Dr.

Carl Du scholst lebe wie Wachs zu Deinem 24. Geburtstags-
tage. **Sacke** morscht noch emal.

Allen unsern lieben Verwandten und Bekannten sagen wir bei unserer Abreise nach Bern ein herzliches Lebewohl.
Halle, Ende Juli 1863.

Ernst Frisch.
Johanna Frisch, geb. Nothe.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Eduard Strieder.
Auguste Strieder geb. Rudolph.
Leipzig den 26. Juli 1863.

Vermählungs-Anzeige.

Dr. ph. **Friedrich Wild,**
Gymnasiallehrer zu Bautzen.
Hedwig Wild, geb. Fröbel.

Leipzig, den 26. Juli 1863.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entschlief nach 10 wöchentlichem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, der Schriftgießerei-Besitzer **Ferdinand Rösch** in einem Alter von 42 Jahren. Tiefbetrübt widmen wir Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 27. Juli 1863.

Emilie verw. **Rösch** geb. **Kleine.**
Bertha } **Rösch, Kinder.**
Clara }
Carl }

Sonntag den 26. Juli Abends 8 Uhr starb meine mir unvergeßliche liebe Frau ganz unerwartet, mit der ich 40 Jahre in glücklicher Ehe gelebt, kurz vor ihrem 70. Geburtstage. Sie war eine gute Mutter ihren Kindern und mir eine treue Gattin. Gott schenke ihr eine sanfte Ruhe.

Leipzig und Dessau.

Andreas Schwarz (Mechanicus),
Bernhardt Schwarz, Sohn,
Louise Schwarz verehel. **Sandich, Tochter.**

Heute Morgen 8 Uhr starb unser jüngstes Töchterchen **Elisabeth.**
Leipzig, 27. Juli 1863.

Seb. Hugo Wolf
und Frau.

Heute Morgen 1 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Amalie Auguste Städter, geb. Seinheld.**
Leipzig, den 27. Juli 1863.

Moriz Städter, Tapezireur, nebst Kindern.

Tiefgerührt von den zahlreichen Beweisen der Liebe und Theilnahme, welche mir während der Krankheit und am Begräbnistage meines innigst geliebten Sohnes **August** zu Theil wurden. — Herzlichen Dank seinem geehrten Principal Herrn Erdel und dessen Buchhalter Herrn Leibniz für die vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft, so wie dem Herrn Pastor Kriß für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, welche dem verwundeten Herzen der trauernden Mutter lindernder Balsam waren und ferner Dank allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Blumenspende und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Leipzig,
den 26. Juli 1863.

Die tieftrauernde Mutter
Johanna verw. **Dertel.**

Für die unsern theuren **Ferdinand** so ehrenden und uns tröstenden Beweise herzlich und aufrichtiger Theilnahme sagt innigen Dank
Leipzig, 27. Juli 1863.

die Familie **Süntner**.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Verluste ihres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers sagen hiermit den innigsten Dank
Leipzig und Chemnitz.
die Familien **Robde** und **von Sandersleben**.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Hauptmann **Rösch** findet Mittwoch früh 2/4 7 Uhr statt. Diejenigen Kameraden der 3. Comp. I. Bat., welche demselben die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten in Uniform mit Binde und Seitengewehr sich im Colosseum zu versammeln.
Hermann Küster, inter. Hauptmann.

Die Beerdigung des Schriftgießerei-Besizers Herrn **Ferd. Rösch** findet nächste Mittwoch früh 7 Uhr von seinem Hause, lange Straße Nr. 34, statt. Dies fernem vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Angemeldete Fremde.

Altshul, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
Ahrens, Kfm. a. Minden, und
Aroni, Opernsänger n. Fam. a. Wien, Palmb.
Antower, Frau a. Sorau, Restaur. des Berliner
Bahnhofs
Agobiac, Kfm. a. Alexandrien, Hotel de Baviere.
Benjamin, Thierarzt a. Heibelberg, St. Cöln.
Baldamus, Dr. n. Frau a. Ostrowicz, und
Börner, Part. n. Fam. a. Dresden, Palmbaum.
Beck, Kfm. a. Rathen, Stadt London.
Bögow, Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner
Bahnhofs.
v. Bandelow, Rgtsbes. a. Debrzyn,
v. Barby, Rgtsbes. a. Groß-Dertwis, und
v. Barby, Obrist a. Magdeburg, H. de Baviere.
Brandes, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Bach, Kfm. a. Manchester, Stadt Berlin.
Burchardt, Kfm. a. Brandenburg, und
Burchhorn, Consul a. Ulenborg, St. Nürnberg.
Brunner, Buchdr. a. Chemnitz, und
Buell, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Crull, Dr., Rzt n. Fr. a. Wismar, H. de Prusse.
Callmann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Dobereuz, Hblsm. a. Venig, goldne Sonne.
Domke, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Kronprinz.
Dick, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere
Dohrn, Fr. Dir. n. Fam. a. Bremen, St. Rom.
Eilbacher, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Everts, Rent. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Freudentheil, Schulvorsteher a. Hamburg, und
Frank, Kfm. a. Hof, grüner Baum.
Forkert, Kammermusk. a. Dresden, Palmbaum.
Frischke, Hblsm. a. Wittenberg, goldne Sonne.
v. Frankenberg, Generalsgattin aus Berlin,
Hotel de Russie.
Friedländer, Frau a. Stettin, Restauration des
Berliner Bahnhofs.
Fornus, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Gottwald, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
Geler, Def.-Rath n. Frau a. Dresden, Hotel
de Russie.
Greve, Kfm. a. Bremerhaven, Hotel de Prusse.
Geudner, Kfm. a. Dahlen, Lebe's H. garni.
Greuner, Rechtsanwalt n. Fam. a. Lobenstein,
Stadt Wien.
Grauenhorst, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Harnisch, Pfarrer a. Schlojow, Palmbaum.
v. Holendorff, General, Excell. a. Gotha, und
Hensel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Hillbenz, Privat. n. Frau a. Berlin, Hotel zum
Kronprinz.
Hahn, Kfm. a. Altenkundsstadt, goldnes Sieb.

Herbst, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
Husfeld, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Harmsen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Herrmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Hensel, Part. n. Familie a. Hamburg,
Habelich, Prof. a. Charlott,
Hartridge, Rent. a. London, und
Hendlé, Kfm. n. Fam. a. Wien, H. de Pologne.
Heidemann, Dr. med. a. Sonnenberg, Lebe's H. g.
Julig, Kreis-Secretair a. Delitzsch, w. Schwan.
Juphet, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien.
Jeschke, Part. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Kluge, Secretair a. Magdeburg, grüner Baum.
Kampfer, Kfm. a. Wicrath, Stadt Cöln.
Küttner, Finanz-Procurator nebst Familie aus
Dresden, Stadt Nürnberg.
Kube, Kunsthd. a. Prag, Stadt Dresden.
Krop, Rent. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
Krause, Def. a. Lautenbain, goldnes Einhorn.
Krywicki, Dr. phil. a. Warschau, H. de Pologne.
Klee, Oberamtsrichter a. Hannover, St. Nürnberg.
Lorenz, Hblsm. n. Tochter a. Jöhstadt, g. Sonne.
Löffle, Oberlehrer a. Christiania, Lebe's H. garni.
Landa, Kfm. a. Odessa, und
Londor, Kfm. n. Fam. a. Warschau, H. de Bav.
Mickerts, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
v. Mosch, Fräul. a. Torgau, Pachtogasse 6.
Meisel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
Meyer, Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner
Bahnhofs.
Maywald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Muryan, Kfm. a. Manchester, Stadt Berlin.
Mayer, Kfm. a. Mainz, und
Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
Thüringer Bahnhofs.
Meyer, Postbeamter a. Geyer, g. Einhorn.
v. Naguslatoff, Rent. n. Fam. a. Petersburg,
Stadt Nürnberg.
Mallot, Rzt a. Driesen, gr. Fleischergasse 21.
Mejger, Fräul. a. Czernikow, Stadt Wien.
Machleidt, und
Müller, Fabr. a. Mühlhausen, goldnes Weinsaf.
Neuburger, Kfm. a. Hechingen, Palmbaum.
Neubaus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Nicolas, Rent. n. Fr. a. Paris, H. de Pologne.
Neumann, Baurath a. Berlin, St. Nürnberg.
v. Oberwalf, Rent. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Oppenheim, Kfm. n. Tochter a. Hamburg, und
Ohle, Fabrikbes. a. Stettin, Rest. des Thüringer
Bahnhofs.
Petermann, Secretair a. Dresden, St. Dresden.

Petsch, Rent. n. Frau a. Gotha, und
Päsler, Kfm. n. Fr. a. Freiberg, Palmbaum.
Paul, Mühlbes. a. Gr.-Schweidnitz, und
Pammer, Pfarrer a. Abensberg, goldnes Sieb.
v. d. Planitz, Part. a. Dresden, Stadt Rom.
Pabstmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.
Pegold, Kfm. n. Frau a. Gera, weißer Schwan.
Richter, Seifensieder n. Fr. a. Dresden, St. Cöln.
Richter, Def. n. Sohn a. Wittweida, g. Sonne.
v. Rode, Kammerh., Rgtsbes. a. Dessau, H. de Bav.
Rabe, Kfm. a. Halberstadt, weißer Schwan.
Reißbach, Obrist a. Wahlberg.
Roth, Consistorialrath n. Fam. a. Berlin, und
Roth, Prediger nebst Familie aus Sonnenberg,
Lebe's Hotel garni.
Rödel, Def. a. Döbern, weißer Schwan.
Rudo, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 21.
Strauß, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Schelenhaus, Kfm. a. Barmen, Stadt London.
v. Sedendorf, Generalsgattin n. Fam. a. Halle,
v. Eydow, Generalsgattin a. Berlin,
Stobwasser, Kfm. a. Berlin, und
Schlesinger, Rent. a. Borkon, Hotel de Russie
Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Schäfer, Commerz.-Rath n. Familie u. Diener-
schaft, Hotel de Prusse.
Schlehta, Baron, Rent. n. Frau a. Berlin, u.
de Soogt, Rent. a. Amsterdam, H. de Baviere.
Seburger, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
v. Schwabenberg, Frau Baronin n. Familie a.
Dortmund, Stadt Rom.
Suhr, Fräul., Part. a. Kopenhagen, H. de Pol.
Schmidt, Kfm. a. Borna, Stadt Wien.
Thiele, Kfm. a. Götzen, grüner Baum.
Thalheim, Hauptlehrer nebst Frau aus Berlin,
Palmbaum.
Thürigen, Rentant a. Delitzsch, weißer Schwan.
Thyrsch, Frau, Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
Wiebeck, Stbes. n. Frau a. Schöna, und
Wiese, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
Waltner, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Wohlfarth, Cantor a. Frohburg, goldnes Sieb.
v. Winkel, Baron, Rgtsbes. n. Gemahlin und
Bedienung a. Heiderdorf, und
Wittmaack, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
Wallerstein, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin.
Winnenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
v. Wagner, Rgtsbes. n. Fam. a. Weimar, St. Rom.
Wendell, Buchbinder a. Rendsburg, und
Welle, Kfm. a. Driesen, gr. Fleischergasse 21.
Wiedrich, Pharmaceut a. Brandis, Palmbaum.
v. Zobski, Stbes. a. Lemberg, H. de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. E.-B.
150 1/2; Berlin-Stett. 135 1/4; Cöln-Mind 181 1/2; Oberh. A.
u. C. 159 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 113 1/2; Thür. 127 3/4;
Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 1/2; Ludwigsb.-Berb. —; Mainz-
Rudwigshafner 126 1/2; Rheinische 101; Cosel-Oberberger 66;
Berlin-Botsd.-Magdeburg 190 1/2; Lombard. 145; Böhmische
Westbahn 71 1/4; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe
72 1/2; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 89 3/8; Leipz. Credit-Anstalt 83 3/4;
Destr. do. 83 3/8; Dessauer do. 5 5/8; Genfer do. 57 3/4; Weim.
Bank-A. 89 1/2; Goth. Priv.-Bank 91; Braunschw. do. 75 1/4;
Geraer do. 99 1/4; Thür. do. 68 3/4; Nordb. do. 103 3/4; Darmst.
do. 93 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-
bank 32 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Destr. Bankn. 89 1/4;
Cöln. do. 92; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Wt.
—; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
3 Wt. —; Paris 2 Wt. —; Frankf. o/W. 2 Wt. —; Peters-
burg 3 W. —.

Wien, 27. Juli. 5% Met. 75.60; do. 4 1/2% —; Nat.-
Anl. 81.20; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 782; Destr.
Credit-Act. 188.70; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-
bahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;
Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 100.75; Anstb.
Paris —; Münzducaten 5.40; Silber 111.25.
Berliner Productenbörse, 27. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
loco 60—73 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 3/8
Juli 47 3/8, Sept.-Octr. 48 1/8, Oct.-Novbr. 48, Frühj. 48 1/4
fest. Gel. 6000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39 nach
Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez.,
Juli 25 —. Rüböl: loco 13 1/8, Juli 13 1/2, August-
Septbr. 13, Septbr.-Octr. 13, Frühjahr 13 1/2 matt. —
Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16 1/2, Juli 16 1/2, August-
Septbr. 16 1/2, Septbr.-Octr. 16 1/2, Frühj. 16 1/2 fest. Gel.
60,000 Quart. Stilles Geschäft.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 27. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.